



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 38.300 Exemplare

Wollen Sie verkaufen??

**HÄUSER / VILLEN
RH / DHH
Wohnungen**

Ständig von Entscheidungsträgern aus Handel, Wirtschaft und von Privat zum Kauf gesucht – mit gesicherten Finanzierungen zu Bestpreisen. Weltweite Präsentation – optimierte Grundrisse – kostenfreie Verkaufswertschätzung – Jetzt verkaufen und noch bis zu 1 Jahr wohnen bleiben!!!!

ADLER IMMOBILIEN
www.adler-immobilien.de 06171. 58 400

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

15. Jahrgang

Donnerstag, 30. September 2010

Kalenderwoche 39

Verständigung und Verständnis

Von Ida Katnic

Bad Homburg. „Verständigung und Verständnis sind wichtige Voraussetzungen für ein gutes Miteinander von Deutschen und Migranten“, sagte Sozialdezernent Dieter Kraft zur Eröffnung des 32. Internationalen Stadtfestes am vergangenen Samstag.

Schon seit den Achtzigerjahren werde die Integration von ausländischen Mitbürgern, vor allem durch das Engagement des Ausländerbeirats in Bad Homburg, gefördert. Die Kreisstadt sei eine der ersten Gemeinden in der näheren Umgebung gewesen, die solch eine Vertretung ins Leben gerufen habe. Nur durch die Mitarbeit vieler ehrenamtlicher Helfer sei es möglich gewesen, dass Projekte wie zum Beispiel Integrationskurse entstehen konnten.

Das Internationale Stadtfest sei inzwischen zum festen Bestandteil in Bad Homburg geworden. „Hier kommen deutsche und ausländische Mitbürger zusammen und feiern miteinander“, sagte Kraft. Neben kulinarischen Köstlichkeiten aus den verschiedensten Ländern, locke auch das bunte Programm mit Musik und Tanz viele Besucher an. Unter den Gästen waren unter anderem der Bundestagsabgeordnete Holger Haibach, der Landtagsabgeordnete Holger Bellino, der stellvertretende Generalkonsul von China, Xiting



Kulinarische Köstlichkeiten aus dem Ausland lockten beim Internationalen Stadtfest am Marktplatz viele Besucher an. Foto: Katnic

Wang, Stadtrat Peter Vollrath-Kühne, Kulturdezernentin Beate Fleige sowie Vertreter der Stadtverordnetenfraktionen.

Seit drei Jahren findet das Internationale Stadtfest, das für den Ausländerbeirat zu den Höhepunkten des Jahres zählt, wieder auf dem Marktplatz statt. Davor war es einige Male auf dem Rathausplatz ausgetragen worden. Der Pastorale Mitarbeiter der Italienisch-Katholischen Gemeinde Hoch-Main-Taunus Georg Feller freut sich, dass es wieder auf der Louisestraße beheimatet ist: „Hier ist ein größerer Durchlauf an Menschen als am Rathaus“, sagt er. Insgesamt gab es diesmal zehn Stände, darunter die vom Kinderschutzbund, der Caritas und den türkischen, chinesischen, marokkanischen, kroatischen, südafrikanischen, serbischen und philippinischen Vereinen sowie das „Westafrika-Projekt.“

Um das Fest zu ermöglichen, war eine monatelange Vorbereitung nötig: „Wir fangen schon fast ein Jahr vorher mit der Organisation an“, sagt die Geschäftsführerin des Ausländerbeirats Irene Eibich. Obwohl es manchmal auch für sie stressig wird, macht ihr die Arbeit viel Spaß. „Das Fest ist immer wieder schön“, sagt sie mit Begeisterung.

Auch einige Künstler wie etwa die Musikgruppen „Vano Bamberger & Band“ und „Route 66 & Friends“ sind immer wieder von der Partie. „Wir laden sie gerne auch ein zweites oder drittes Mal ein, da sie beim Publikum richtig gut ankommen“, erzählt die Vorsitzende des Ausländerbeirats, Brigitte Laupus.

Neben der Musik wurden viele folkloristische Darbietungen der Vereine geboten. So traten unter anderem der italienische Kinderchor sowie serbische und alevetische Kindergruppen und italienische Erwachsenengruppen auf. Auch deutsche Gruppen wie die Step- und Akrobatikgruppe der Friedrich-Ebert-Schule machten mit.

Ein wichtiges Thema des Internationalen Stadtfestes war die Wahl des neuen Ausländerbeirats am 7. November. Bis dahin wird der Ausländerbeirat an jedem Samstag im Oktober in der Innenstadt mit einem Infostand vertreten sein. Interessierte werden auch die Möglichkeit haben, mit den sich zur Wahl stellenden Kandidaten ins Gespräch zu kommen.

Die nächste größere Veranstaltung, die der Ausländerbeirat organisiert, wird das Internationale Fußballturnier am Sonntag, 31. Oktober, in der Albin-Göhring-Halle in Ober-Eschbach sein.



Schüler der Friedrich-Ebert-Schule beteiligten sich mit akrobatischen Tanzeinlagen am Programm.

**Wegen
Kollektionswechsel
jetzt bis zu 50%
auf viele Dekoschals,
Flächenvorhänge etc.**

Solange Vorrat reicht!

**Bauzentrum und Gartenland
Maeusel**

Bad Vilbel-Massenheim, Gewerbegebiet Am Stock
8.00-20.00 (Sa.19.00) · Tel. 06101/9855-0 · www.maeusel.de

Die Fäll-Periode hat begonnen!

**Wir klettern wieder ...
hoch in Ihre Bäume ...
hoch in unserer Leistung ...
hoch in der Kundenzufriedenheit ...**

Zertifizierte Baumpflege und Komplett-Füllungen von Fenstern!
„Der Garten - Fritz“™ & Team

www.der-garten-fritz.com

06174 - 61 98 98

0162 - 86 82 258

Ihre persönlichen
Experten im Garten ...

... schnell, zuverlässig,
preis - wert, gut !!



Welche Heizung
ist für uns
die Richtige?

Fordern Sie Ihren unabhängigen
Systemvergleich an: 061 72-93 06 44

Zentrum für energie-
sparende Heizsysteme
Niederstedter Weg 11
61348 Bad Homburg
www.huhn-bad-heizung.de

huhn seit 1925

Ihr Energieversorger vor Ort.

**Stadtwerke
Bad Homburg v.d.Höhe**
Nah'. Immer da. Und garantiert persönlich!

Kronenhof
Hofgut · Brauhaus Graf Zeppelin

Kartoffel-Brunch auf der Tenne
Spezialitäten rund um die Kartoffel
Sonntag, 03. Oktober 2010,
ab 11.00 Uhr
€ 19,50 p. Person
Wir bitten um Reservierung

**Hofspiele
vom 6.11. - 14.11.2010**
Tickets ab sofort erhältlich
www.hofgut-kronenhof.de

Hofgut Kronenhof
Zeppelinstraße 10 · 61352 Bad Homburg v.d.H. · Tel.: 06172 - 28 86 62

**Professionelle Zahnreinigung
für jede Altersstufe**

- professionelle Zahnreinigung
- Zahnputzschule
- Kariesrisikobestimmung
- Zahnaufhellung (Bleaching)
- Prothesenreinigung

prophylaxe+
Für die Gesundheit & Schönheit Ihrer Zähne
www.plusprophylaxe.de

Prophylaxe+ · Landwehrweg 1 · Bad Homburg-Dornholzhausen · Tel.: 06172 - 9 97 90 99

Fertigparkett · Laminat · Matratzen · Bettwaren

**Günstig eingekauft!
Gut beraten!**

Teppichboden
Kork
Holz
Laminat
Pollen- und Insektenschutz
Faltstores

Gardinen
Tapeten
Betten
Matratzen

Fußmatten: Jetzt in großer Auswahl zum Aktionspreis

RANK heimdecor

RAIFFEISENSTRASSE 1 · 61191 ROSBACH
Telefon 0 60 03 / 2 71 · Telefax 0 60 03 / 76 74

www.heimdecor.de

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

Skulpturen von Hanneke Baumont, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, dienstags bis freitags 16-19 Uhr, samstags und sonntags 14-18 Uhr, und Galerie Scheffel, Ferdinandstraße 19, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr (bis 3. Oktober)

„Zeit-Zeugen“ – Bilder von Inez Wagner und Steinskulpturen von Dirk Wilhelm, Galerie Artlantis, Kunstverein Bad Homburg Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags und sonntags 11-18 Uhr (2. bis 31. Oktober; Eröffnungsfest am 1. Oktober um 20 Uhr)

Malerei und Skulpturen von Elisabeth Schwarz (Ost) und Lothar Seruset (West) zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit, Galerie Kunst in der Zehntscheune, Bornstraße 18 in Ober-Erlenbach, mittwochs bis freitags 15-19 Uhr, samstags und sonntags 14-18 Uhr (6. bis 24. Oktober; Eröffnung am 3. Oktober um 17 Uhr)

„Louis Jacobi“ – Der Architekt und seine Stadt“, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 20-24, dienstags, mittwochs und freitags 11-18 Uhr, donnerstags 11-19 Uhr und samstags 11-14 Uhr (bis 31. Oktober)

Louis Jacobi – Baumeister und Freund des Kaisers“, Schloss Bad Homburg, Vestibül, dienstags bis sonntags 10-17 Uhr (bis 31. Oktober)

Poppige Acrylbilder von Birgit Jo Hillenbrand, Forum der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, täglich 14-19.30 Uhr (Oktober)

Collagen und Malerei – abstrakte Bilder von Marjane Peschke, Goldschmiede und Galerie Aurum, Elisabethenstraße 40, montags bis freitags 10-18 Uhr, samstags 10-15 Uhr (2. bis 29. Oktober)

Werke von Michael Nonikaschwili, Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, montags bis donnerstags 9-12 und 15-19.30, freitags 9-12 Uhr (bis 29. Oktober)

„Kunst und Lernen“ – Gemälde, Fotos und Filme, Lernstudio Barbarossa und Misenfeuer, Louisenstraße 159, montags bis freitags ab 18.30 Uhr nach telefonischer Anmeldung (bis 8. Oktober)

Werke von Dr. Annette Weber, Nassauische Sparkasse, Louisenstraße 53-57 (bis 26. November)

„Vespen, Tiger, Spatz & Co.“ – Kreaturen des Wirtschaftswunders und der Nachkriegszeit“, Central Garage, Zentrum für Automobilisten im Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Frühjahr 2011)

50 Jahre „Unser Kirdorf“, Heimatmuseum Kirdorf, Am Kirchberg 41, sonntags 14-16 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr

Kinos in Bad Homburg

in der Taunus Therme (Tel. 489209)

„Toy Story 3“

Donnerstag, Dienstag, Mittwoch 15 Uhr

„Kiss & Kill“

Montag, 17.20

Samstag - Montag 20 Uhr

„Twilight – Biss zum Abendbrot“

Donnerstag + Freitag 15 Uhr

Donnerstag 17.30 Uhr, Freitag 17 Uhr

Donnerstag - Sonntag 20 Uhr

„Der kleine Nick“

Samstag - Mittwoch 15 Uhr

Samstag + Sonntag 17 Uhr

„Kindsköpfe“

Donnerstag, Montag - Mittwoch 17.30 Uhr

Donnerstag - Freitag 20 Uhr

„Männer al dente“

Montag - Mittwoch 20 Uhr

„Marmaduke“

Freitag - Montag 15 Uhr

„Vincent will Meer“

Dienstag + Mittwoch 17.30, 20 Uhr

„Karate Kid“

Freitag - Sonntag 17 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70

(Tel. 06175-1039; www.kinokoeppern.de)

„Männer al dente“

Samstag - Montag 20 Uhr

„Salt“

Donnerstag + Freitag 20 Uhr

„Pianomania“

Samstag + Sonntag, 17 Uhr,

Dienstag + Mittwoch 20 Uhr

Donnerstag, 30. September

Bürgerdialog der CDU-Dornholzhausen zum Ex-Lilly-Grundstück, Kaminzimmer des Golfclubhauses, An der Karlsbrücke 10, 20 Uhr

„Evergreens in Swing“ mit dem Glenn Miller Orchestra directed by Wil Salden, Kurtheater, 20 Uhr

Vom Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Oktober

Genzenheimer Wochenende mit Kerb: Freitag, Dämmerchen in der Festhalle der Feuerwehr 19.30 Uhr; Samstag, Aufstellen des Kerbbaums mit anschließender Bachttaufe, 16 Uhr; Sonntag, Flohmarkt und Straßenfest rund ums Vereinshaus, 11 Uhr

Freitag, 1. Oktober

„Literarische Leckerbissen“, Vorstellung der Buch-Neuerscheinungen des Herbstes durch Denis Scheck (ARD-Büchermagazin „Druckfrisch“), Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Samstag, 2. Oktober

Flohmarkt, Veranstalter: Stadt Bad Homburg, Schlossplatz, 6-13U hr

Baby- und Kinderbasar der Kita Leimenkaut, An der Leimenkaut 9, 9.30-12.30 Uhr

Oktoberfest des Homburger Carnevalvereins, Vereinshaus „Herzchen“, Saalburgstraße 30, 18 Uhr

Erntedankabend der Gemeinde Herz Jesu, Pfarrheim, Gartenfeldstraße 47, 19 Uhr

Lesung „Was davor geschah“ mit Martin Mosebach, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Improvisationstheater mit „Impropuls“, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 20 Uhr

Sonntag, 3. Oktober

Tag der offenen Tür „O'zapft is!“ des Geflügel- und Kaninchenzuchtvereins, Kleintierzuchtanlage im Usinger Weg, ab 10 Uhr

Erntedank- und Pfarrfest der Gemeinde St. Martin Ober-Erlenbach, Martinskirchstraße 8, Heilige Messe mit der SV „Liederkrantz-Germania“, 10.45 Uhr

Konzert 25 Jahre „Kinder und Jugendliche musizieren“, Kulturkreis Taunus-Rhein-Main, Kurtheater, 16 Uhr

Chorkonzert mit den „Collegia Vocales Bad Homburg und Kronberg“, Kirche St. Marien, Dorotheenstraße, 17.30 Uhr

Montag, 4. Oktober

Vortrag „Inflation 1923, was bedeutet das für heute?“ von Dr. Hans-Jürgen Loos, Seniorenclub des Deutschen Frauenrings, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 14.30 Uhr

Lesung „Chamäleon Cacho“ von Raul Argemi, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, 19.30 Uhr

Dienstag, 5. Oktober

Botanische Führung durch den Kurpark, Treffpunkt am Brunnen im Kurhausgarten, 15 Uhr

Konzert des russischen Vokalensembles „Rozhdestwo“, Kirche St. Martin in Ober-Erlenbach, Martinskirchstraße, 19 Uhr

Lichtbildervortrag „Bad Homburg von A-Z“ mit Heidi Delle, Kur- und Kongress GmbH, Kurhaus, 19.30 Uhr

Monatsstammtisch des CDU Ortsverbands Ober-Eschbach zum Thema „Führerschein und Lebensalter“, Gastwirtschaft „Gut Stubb“, Ober-Eschbacher Straße 30, 20 Uhr

Mittwoch, 6. Oktober

Kindertheater „Alles erlaubt?“ mit dem Theater Mario, Jugend- und Kulturtreff E-Werk, Wallstraße 24, 15.30 Uhr

Vortrag „Energiesparen an Wohnhäusern“, Veranstalter: Stadt Bad Homburg, Rathaus (Raum 133, 1. Stock), 17.30 Uhr

1. Interkulturelle Woche der VHS Hochtaunus, Thema „Nur Döner, Kopftuch oder Moschee?“, Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, 19 Uhr

Vortrag „Görlitz – Die schönste Stadt Deutschlands“ von Professor Dr. Kiesow, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Gotisches Haus, Tannenwaldweg 102, 19 Uhr

Vortrag über „Das Hohelied“, Verein für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus, Unterkirche der Erlöserkirche, Dorotheenstraße, 19.30 Uhr

Donnerstag, 7. Oktober

Vortrag mit Dias „Kleine Kulturgeschichte der Heiligen Gräber“ von Dr. Gertrud Renschler, Gemeindehaus der Waldensergemeinde, Dornholzhäuser Straße 12, 15 Uhr

Tauschtag des Vereins für Briefmarkenkunde, Vereinshaus Genzenheim, Am Kitzenhof 4, 17 Uhr

Klinikforum, Thema „Demenzranke im Krankenhaus“ mit Dr. Stefan Nels, Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33, 18 Uhr

Vortrag „Sie gingen neue Wege“ von Gerta Walsh, Unternehmerinnennetzwerk Bad Homburg, Restaurant „Bamboo House“, Urseler Straße 22, 20 Uhr

Soiree mit „Lydie Auvray und den Auvrettes“, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz 2, 20 Uhr

Theater „Gut gegen Nordwind“, öffentliche Generalprobe mit Walter Sittler und Aglaia Szyszkowitz, Kur- und Kongress GmbH, Kurtheater, 20 Uhr

Oldtimer-Treff zum Saisonklang



Bald werden die auf vier oder zwei Rädern rollenden Oldtimer in den Winterschlaf geschickt, aber solange das Wetter mitspielt, durchstreifen wahre Enthusiasten noch das eine oder andere Mal den Taunus. Ein lohnendes Ziel ist am Sonntag, 10. Oktober, die Central Garage im Niederstedter Weg 5. Zwischen 11 und 17 Uhr kommen dort die Oldtimer-Freunde zu lockeren Gesprächen und Fachsimpelien zusammen. Sie können außerdem die Ausstellung „Vespen, Tiger, Spatz & Co. – Kreaturen des Wirtschaftswunders“ besichtigen, die mit zum Teil sehr kuriosen Exponaten sowie einer kompletten Vespa-Sammlung die Zeit lebendig werden lässt, als Deutschland nach dem Krieg wieder ins Rollen kam. Auch sind Besucher willkommen, die nicht ein klassisches Fahrzeug ihr Eigen nennen, sich aber am Anblick einer Vielzahl von unterschiedlichen Fahrzeugen „aus der guten alten Zeit“ erfreuen wollen. Dem Augenschmaus gesellt sich der des Gaumens hinzu, denn die Frauen und Männer von der Feuerwehr sorgen für Speis und Trank, diesmal auch mit Erbsensuppe aus der Gulaschkanone.

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst ist von morgens 8.30 Uhr an für 24 Stunden dienstbereit. Der Apotheken-Notdienst besteht, damit jederzeit für wirklich dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Machen Sie deshalb nur in dringenden Fällen davon Gebrauch. In der Zeit von abends 20 Uhr bis morgens 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztags, sowie samstags ab 16 Uhr wird eine gesetzlich festgelegte Notdienst-Gebühr von 2,50 Euro erhoben. Telefonisch kann man die aktuelle Notdienstapotheke erfahren über Handy 22833 und über Festnetz 0137 888 22833.

Donnerstag, 30. September

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Schulberg 7-9, Telefon 06172-22227

Freitag, 1. Oktober

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Telefon 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Telefon 06171-917770

Samstag, 2. Oktober

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Telefon 06172-303130 + 35251

Sonntag, 3. Oktober

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Telefon 06172-778406

Taunus-Apotheke, Oberursel, Eppsteiner Straße 1c, Telefon 06171-54700

Montag, 4. Oktober

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Telefon 06171-9161100

Dienstag, 5. Oktober

Marien-Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Kirdorfer Straße 67, Telefon 06172-86300

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Telefon 06171-71862

Mittwoch, 6. Oktober

Nord-Apotheke, Bad Homburg, Gluckensteinweg 91, Telefon 06172-96860

Donnerstag, 7. Oktober

Liebig-Apotheke, Bad Homburg-Dornholzhausen, Graf-Stauffenberg-Ring 3, Telefon 06172-31431

Franziskus-Apotheke, Steinbach, Berliner Straße 39, Telefon 06171-981143

Freitag, 8. Oktober

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstatter Straße 2-4, Telefon 06171-4461

Samstag, 9. Oktober

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Genzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Telefon 06172-42115

Sonntag, 10. Oktober

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Telefon 06171-73807

Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Telefon 06172-71480

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
Notarztwagen	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen **0 61 72 / 1 92 22**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Hochtaunusklinik Bad Homburg, Urseler Straße 33, täglich von 19 bis 6 Uhr, sowie von Freitag ab 19 Uhr bis Montag 6 Uhr **061 72 / 1 92 92**

Kinder- und jugendärztliche Notfälle Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 12 Uhr Dr. med. Mahmoud Sharifi Bad Homburg, Hessenring 109 **0 61 72 / 86486**

Zahnärztlicher Notdienst **06172/19222**

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg **0 61 72 / 1 40**

Polizeistation Saalburgstraße 116 **0 61 72 / 120 - 0**

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung **0 61 72 / 4 01 30**

Mainova AG für Dornholzhausen und Stadt Friedrichsdorf **0 69 / 2 13 88-110**

Wochenend-Notdienst der Innungen Elektro **06172-3880940** Sanitär und Heizung **06172-26112**

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen **0 60 31 / 8 21**

Giftinformationszentrale **06131/232466**

Beilagenhinweis

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

Verlagsbeilage Bauen & Wohnen

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Impressum

Bad Homburger / Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber:
Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle:
Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 0 61 71 / 62 88-0
Telefax: 0 61 71 / 62 88-19
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung:
Michael Boldt

Redaktion:
Hubert Lebeau

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Genzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage:
38 300 verteilte Exemplare

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr,
Mittwoch vor Erscheinen 11 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen,
Private Kleinanzeigen Dienstag 15 Uhr

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen 17 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 15 vom 1. Januar 2010

Druck:
Ehrenklaus Druck

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Am 27. September 1990 wurde diese Boeing 737 auf den Namen „Stadt Bad Homburg v.d. Höhe“ getauft. Seitdem war sie auf über 43 700 Flügen für Lufthansa unterwegs.

Seit 20 Jahren fliegt die „Bad Homburg“ um die Welt

Bad Homburg (hw). Vor 20 Jahren erhielt erstmals ein Lufthansa-Flugzeug den Namen der „Stadt Bad Homburg v.d. Höhe“. Der „Täufeling“, eine Boeing 737, wurde am 27. September 1990 auf dem Frankfurter Flughafen feierlich getauft. Taufpatin ist Angelika Assmann, die Gattin des damaligen Oberbürgermeisters Wolfgang Assmann. Es trägt eine Lufthansa Boeing 737-300 den Namen der Stadt im Taunus auf ihren Flügen in die Welt. Das Flugzeug ist unter dem Kennzeichen „D-ABXX“ registriert. Von den Crew-Mitgliedern wird die „Bad Homburg“ auch kurz „X-Ray – X-Ray“ genannt, also die letzten beiden Buchstaben der Registrierung nach dem internationalen Fliegeralphabet buchstabiert. Die „Bad Homburg“ ist eins von insgesamt 33 Flugzeugen des Typs Boeing 737-300 in der Flotte der Lufthansa und kann mit beeindruckenden Messwerten und Leistungsdaten aufwarten: Das Flugzeug ist mehr als 33 Meter lang und hat eine Spannweite von knapp 29 Metern. Es bietet Platz für maximal 127

Personen. Bei einem maximalen Startgewicht von 57,6 Tonnen und einer Reisegeschwindigkeit von 795 Stundenkilometern fliegt die „Bad Homburg“ bis zu 2500 Kilometer weit. Mehr als 48 190 Flugstunden hat die „Bad Homburg“ bereits absolviert und war auf über 43 700 Flügen für Lufthansa unterwegs. In der Woche rund um ihren Geburtstag fliegt die „Bad Homburg“ beispielsweise von ihrem Heimatflughafen Frankfurt aus nach Stavanger, Bilbao, Zürich, Edinburgh und Prag. Weitere Ziele im Sommerflugplan sind unter anderem Genf, Minsk, Marseille, Sofia, Mailand, Amsterdam und Vilnius. Die Tradition, Flugzeuge der Lufthansa mit den Namen deutscher Bundesländer und Städte zu versehen, geht auf den September 1960 zurück. Damals gab es in Frankfurt die erste Flugzeugtaufe, als die „Kranichlinie“ ihren allerersten Langstrecken-Jet, die damals moderne Boeing 707, in Dienst stellte. Der vierstrahlige Jet erhielt den Namen „Berlin“. Taufpate war der damalige Regierende Bürgermeister Willy Brandt.

Verkehrsberuhigung in Gonzenheim erfolgreich

Bad Homburg (hw). Die Verkehrsberuhigenden Maßnahmen in der Frankfurter Landstraße im Ortskern von Gonzenheim wirken sich nach Ansicht von Stadtrat Peter Vollrath-Kühne positiv aus. Die Stadt Bad Homburg hat Messungen der gefahrenen Geschwindigkeiten durchgeführt. „Der Durchschnitt lag bei 24 Stundenkilometer. Das ist ein sehr gutes Ergebnis“, sagt der Verkehrsdezernent. 85 Prozent aller in dem Bereich mit der Höchstgeschwindigkeit Tempo 30 gemessenen Fahrzeuge waren mit höchstens 29 Stundenkilometer unterwegs.

Die Stadt hatte die Geschwindigkeit der Fahrzeuge im August nach Schulbeginn zwei Wochen lang gemessen. Dazu nutzte sie eines der beiden zur Verfügung stehenden Geräte, die Autofahrern das Tempo anzeigen und gleichzeitig die gemessenen Geschwindigkeiten speichern. Anders als bei Ge-

schwindigkeitsmessungen durch die Ordnungspolizei wird das Fahrzeug allerdings bei Überschreitungen nicht fotografiert.

Vollrath-Kühne teilte weiter mit, die Stadt habe vor dem Verwaltungsgericht Frankfurt den Prozess gegen einen Anlieger gewonnen. Der hatte gefordert, in der Frankfurter Landstraße zwischen der Straße Am Kitzenhof und der Quirinstraße eine Verkehrsberuhigte Zone einzurichten. Er berief sich dabei auf Festsetzungen aus dem Bebauungsplan. Das Gericht wies jetzt seine Klage ab. Die schriftliche Urteilsbegründung liegt der Stadt noch nicht vor. „Die Stadt freut sich über das Ergebnis, das der Verwaltung eine korrekte Arbeit vor dem Umbau der Frankfurter Landstraße bescheinigt. Die Urteilsbegründung werden wir dennoch genau lesen, sobald sie uns vorliegt“, so Stadtrat Vollrath-Kühne.

Jugendfahrt nach Taizé

Hochtaunus (how). Arbeiten, beten, über Glauben reden und in Gemeinschaftszelten schlafen – vielleicht nicht unbedingt die Dinge, die Jugendliche in ihren Ferien machen wollen. Trotzdem kommen zu den Internationalen Jugendtreffen im französischen Kloster Taizé jedes Jahr Zehntausende von jungen Menschen aus aller Welt. Denn Taizé bleibt vielen Besuchern vor allem durch ein allgegenwärtiges Gemeinschaftsgefühl in bleibender Erinnerung. Die Fahrt beginnt am Sonntag, 10. Oktober, am frühen Morgen und endet am darauf folgenden Sonntag gegen Abend. Die Kosten für die Fahrt in Kleinbussen, Unterkunft und Verpflegung betragen 170 Euro pro Teilnehmer.

Weitere Informationen und Online-Anmeldung bis 21. September im Internet unter www.ev-jugend.de/hochtaunus oder im Evangelischen Jugendbüro, Dekanatsjugendreferent Steffen Pohlmann, Heuchelheimer Straße 20, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-3088-62, E-Mail: steffen.pohlmann@evangelisch-hochtaunus.de.

Kaffee und Bingo

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 7. Oktober, lädt das Rote Kreuz Hochtaunus Senioren zur „Kaffeezeit“ in die DRK-Begegnungsstätte in die Kaiser-Friedrich-Promenade 5 ein. Ab 15 Uhr können sich Interessierte in der Begegnungsstätte treffen, Kuchen und Kaffee genießen, Bingo spielen oder plauschen.

Fahrschüler begegnete einem Wildschwein

Bad Homburg (hw). Ein 16-jähriger Fahrschüler am Steuer eines Fahrschul-Pkw war am Dienstag gegen 17.30 Uhr zwischen Bad Homburg und Friedrichsdorf unterwegs, als er nach dem Waldfriedhof mit einem Wildschwein kollidierte. Der Schaden am Auto beträgt 1100 Euro, das Tier rannte weg.

Ober-Eschbacher Straße „schrumpft“

Ober-Eschbach (hw). Die Stadt lässt ab Oktober die Ober-Eschbacher Straße zwischen Forsthausstraße und Peterhofer Straße (früher Homburger Straße) umbauen. Der Verkehr soll durch eine auf 6,50 Meter verringerte Fahrbahnbreite beruhigt werden. Das ist die vorgeschriebene Mindestbreite bei Linienbusverkehr. Die heutige Breite liegt zwischen 7,10 und 9,10 Metern. Der Gehweg auf der südlichen Straßenseite wird breiter, außerdem werden die Bordsteine in der Einmündung der Jakob-Lengfelder-Straße als „optische Bremse“ runder gestaltet. Die Bushaltestellen werden „barrierefrei“ und die Parkstreifen gepflastert. An der Einmün-

dung der Jakob-Lengfelder-Straße steht bereits eine Bedarfsampel, die auf „schlafend“ gestellt ist.

„Unser Ziel ist es, Anreize zum langsamen Fahren zu schaffen. Die Ober-Eschbacher Straße soll nach dem Ausbau als Abkürzung unattraktiv sein, so dass sich auch die Anzahl der Fahrzeuge verringert. Wir lassen die Straße außerdem optisch ansprechender gestalten“, erläutert Oberbürgermeister Michael Korwisi. Die Umbauarbeiten gehen zurück auf einen Wunsch des Ortsbeirats. Die Arbeiten kosten 239 000 Euro. Bei einem nicht allzu strengen Winter können die Arbeiten unter Umständen bereits im Februar beendet sein.



TUI Vital.

Wohlfühlen, relaxen, entspannen.

Bayern Bad Brückenau Dorint Resort & Spa Bad Brückenau ****	Doppelzimmer, Frühstück, vom 31.10.10-02.04.2011 2 Nächte bei eigener Anreise pro Person ab Programm: Röhn Vital p.P. € 139	€ 128
Harz Bad Lauterberg Vital Resort Mühl ****	Doppelzimmer, Frühstück, vom 31.10.10-09.04.2011 2 Nächte bei eigener Anreise pro Person ab Programm: Wellness leicht gemacht p.P. € 99	€ 130
Nordrhein-Westfalen Datteln Landhotel Jammertal ****	Doppelzimmer, Frühstück, vom 01.11.10-02.04.2011 2 Nächte bei eigener Anreise pro Person ab Programm: Ein Tag am Meer p.P. € 83	€ 150

Sie haben es sich verdient.



Beratung und Buchung bei uns im TUI Reisebüro.

Kirdorfer Reisebüro · Kirdorfer Str. 77 · 61350 Bad Homburg
Tel. 06172/898310 · E-Mail: info@kirdorfer-reisebuero.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr und Sa. 9.30 – 13.00 Uhr

**PHILIPP REIS
APOTHEKE**

Hugenottenstr. 86
61381 Friedrichsdorf
Tel 06172 / 71449
Fax 06172 / 78029
info@philipp-reis-apotheke.de

**EINLADUNG ZUM AKTIONSTAG
„SCHMERZFREIE ZONE“!**

EINE GESCHULTE REFERENTIN BERÄT SIE AM

DONNERSTAG, DEN 7. OKTOBER

HILFREICHE TIPPS, INFORMATIONEN, KLEINE GESCHENKE UND EIN AKTIONSSPIEL ERWARTEN SIE!

Aktuelle Kindermode
REDUZIERT bis 50%
Wegen Sortimentsumstellung!

MODEKISTE
Damen- und Kindermoden

61348 Bad Homburg · Schulberg 11
Telefon 06172 / 20371
Schloßgarage

Einmalige Sonderausstellung im Rhein-Main-Gebiet

Bei Braum sehen!

interlücke cube

Möbel, so durchdacht, dass die Kombinationsmöglichkeiten fast unendlich sind. Freuen Sie sich auf die unzähligen Varianten und Farben von cube. Entdecken Sie die neue Lust auf Vielfalt. Besuchen Sie jetzt die exklusive cube-Ausstellung bei Braum.

BRAUM

DER EINRICHTER · DAS KÜCHENHAUS

Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg
Tel: 0 61 72/18 98-100
Mo-Fr: 10 – 19 Uhr · Sa: 9:30 – 17 Uhr

www.moebelbraum.de

...und viele mehr.



Die erfolgreiche Senioren-Truppe der Startgemeinschaft TV Dornholzhausen/TSG Oberursel belegte beim DAMM-Finale in Bad Oeynhausen Platz sechs. Foto: Kiesel

Taunus-Senioren beim DAMM-Finale auf Platz sechs

Hochtaunus (fk). Mit einem respektablem sechsten Platz kehrten die Senioren der Startgemeinschaft TV Dornholzhausen/TSG Oberursel vom DAMM-Finale (Deutsche Altersklassen Mannschafts-Meisterschaften der M/W-30 bis 70) aus Bad Oeynhausen heim. Die sportliche Seniorenruppe aus dem Taunus sammelte in der Altersklasse M-70 beim Bundesfinale 3139 Punkte und steigerte sich damit gegenüber dem Vorkampf vom Mai in Friedberg um 217 Zähler. Allein schon die Teilnahme beim Kampf um die DM-Titel für Leichtathletik-Mannschaften war ein großer Erfolg, schließlich konnten sich lediglich zwei hessische Teams fürs Finale qualifizieren. „Nach dem doch etwas schwachen Vorkampf hatten wir eigentlich gar nicht mehr damit gerechnet, zu den sechs punktbesten Teams in Deutschland zu gehören, die beim Finale starten dürfen. Nach Ende der Qualifikationsfrist standen wir bundesweit nämlich auf Rang acht und sind nach Absagen durch das Nachrückverfahren ins Finale gerutscht“, freute sich Mannschaftskapitän Eckart Nündel über den nun schon dritten DAMM-Start seiner Truppe. Das „wertvollste“ Resultat lieferte in Bad Oeynhausen Dieter Bergler ab, der für seine 10,70 Meter mit der Kugel 498 Punkte gutgeschrieben bekam. Auch die 9,38 m von Gerhard Sacher (442 Pkt.) konnten sich sehen lassen. Sacher lief noch die 100 m (17,14 sec.) und war im Weitsprung (3,35 m) aktiv, kam in beiden Disziplinen jedoch nicht in die Wertung. Eckart Nündel sammelte mit seinen 3,66 m (348 Pkt.) bei der Weitenjagd und 16,11 sec.

(276 Pkt.) im 100-Meter-Sprint wichtige Zähler fürs Teamkonto und agierte mit der Kugel (9,04 m) als Ersatzmann. Udo Roschke (15:22,55 min./267 Pkt.) und Kurt Weigel (15:42,84 min./255 Pkt.) drehten über 3000 m ihre Runden. Absolut wacker schlug sich in Nordrhein-Westfalen auch Ernst Zuber, mit 79 (!) Jahren der zweitälteste Teilnehmer der gesamten Veranstaltung. Der Mann von der TSG Oberursel lief über 100 m 17,07 sec. (224 Pkt.) und sprang dann noch 3,46 m (324 Pkt.) weit. Die restlichen 505 Zähler für die heimischen Altersklassen-Athleten waren nach 66,11 sec. über 4x100 m (Ernst Zuber, Eckart Nündel, Gerhard Sacher, Erich Schweitzer) im Sack. Der Sieg ging mit beachtlichen 4345 Punkten an die überragende Truppe der LAG Obere Murg, die die SV Polizei Hamburg (3988 Pkt.) und die LG Alsternord Hamburg (3881 Pkt.) sicher in Schach halten konnte. Durch verletzungsbedingte Ausfälle, unter anderem von Techniker Klaus Welzel und Allrounder Alfred Kratz, war eine Wiederholung des vierten Platzes aus dem Vorjahr eher illusorisch. „Wir sind realistisch. Dieser sechste Platz ist mit unserer dünnen Personaldecke absolut in Ordnung. Andere Vereine rücken hier mit bis zu 15 Athleten an, da sind wir in der Breite nicht stark genug aufgestellt. Das Wichtigste ist auf jeden Fall, dass wir alle den Wettkampf ohne Verletzung überstanden haben“, so Nündel in seiner Bilanz. Die sieben Taunus-Athleten konnten in jeweils maximal drei Einzeldisziplinen starten, wobei die zwei besten Athleten eines Vereins in die Wertung kamen.

Die Feuerwehren „sollen im Dorf bleiben“

Von Hubert Lebeau

Bad Homburg. Seit acht Jahren verfolgt die Stadt das Konzept „Die Feuerwehr bleibt im Dorf“. Aber nicht überall passen die neuen Feuerwehrfahrzeuge in die alten Hallen. Und manchmal, wie in Ober-Eschbach, spielt auch der Brandschutz (!) nicht mehr mit.

Der Bad Homburger Magistrat hat den Bedarf für Um- und Neubauten in den Feuerwehrhäusern in den Stadtteilen untersuchen lassen. Das Ergebnis ist eindeutig: Die Gebäude in Dornholzhausen, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach erfüllen die Anforderungen nicht mehr. „Wir werden dort investieren müssen. Bei der Feuerwehr geht es um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt, das ist gut angelegtes Geld“, sagt Oberbürgermeister Michael Korwisi. Das „gut angelegte Geld“ hat einen Umfang von rund acht Millionen Euro. Mit Blick auf den Stadtteil Dornholzhausen kommt die Untersuchung zu dem Ergebnis, der Standort Valkenierstraße werde in Größe und Lage den Anforderungen nicht mehr gerecht. Im Jahr 2011 soll zunächst eine provisorische Garage für ein neues Fahrzeug errichtet werden. Für einen Neubau haben die beiden Fachbereiche Bevölkerungsschutz und Stadtplanung drei Standorte untersucht. Der Bereich Gertrud-Bäumler-Straße/Ricarda-Huch-Straße in Höhe der Fußgängerbrücke nach Kirdorf erscheint ihnen am besten geeignet. Er erfüllt die von der Feuerwehr genannten einsatztaktischen Erfordernisse und ist auch nach den stadtplanerischen Kriterien umsetzbar. Außerdem befinden sich die Flächen größtenteils bereits in städtischem Besitz. Als Vorteil gegenüber dem ebenfalls untersuchten Grundstück Saalburgstraße 151/153 (Ex-Lilly), das von CDU und FDP als Alternative zu einer von ihnen nicht gewünschten Wohnbebauung ins Gespräch gebracht wurde, gelten die Verfügbarkeit der Fläche und die niedrigen Grunderwerbskosten. Die dritte Alternative, eine Fläche in der Nähe der Karlsbrücke, scheidet aus Gründen des Naturschutzes aus. Hoher Investitionsbedarf besteht auch in Ober-Eschbach. Das Gerätehaus am Kirch-

platz wäre selbst nach größeren Umbauten nur bedingt geeignet. Der Fachbereich Bevölkerungsschutz hat in einer detaillierten Untersuchung dargelegt, dass nur eine Fläche im Bereich zwischen Ober-Eschbacher Straße und der Straße Am Sauereck gegenüber dem Friedhof ernsthaft in Betracht komme. Der Magistrat hat sich dafür ausgesprochen, dort mehrere Grundstücke mit einer Gesamtfläche von rund 10 000 Quadratmetern zu erwerben. 2000 davon werden für den Feuerwehr-Stützpunkt benötigt. Ein Bebauungsplanverfahren ist in die Wege geleitet. Mit dem Bau soll so bald wie möglich begonnen werden, da die Ober-Eschbacher Feuerwehr auch als erste Bad Homburger Wehr bei Autobahn-Einsätzen ausrückt. Das Land Hessen wird den Bau mit 150 000 Euro bezuschussen. Das bisherige Gebäude kann, da im Ortskern gelegen, gemeinsam mit dem Alten Rathaus zu einem Bürgertreff umgebaut werden.

Im Stadtteil Ober-Erlenbach soll ein neues Feuerwehrgerätehaus im Neubaugebiet am Hühnerstein das hochwassergefährdete Gebäude am Ahlweg ersetzen. Die neue Wache könnte dann direkt an der Vilbeler Straße liegen und im ersten Bauabschnitt des Wohngebiets errichtet werden. Ein städtebauliches Konzept für das Gebiet am Hühnerstein soll in Kürze in die Gremien der Stadt gegeben werden.

Der Feuerwehr-Standort am Usinger Weg in Kirdorf soll langfristig erhalten werden. Er wird in Lage und Größe den Anforderungen der Feuerwehr gerecht. Das Gebäude soll aber durch eine Halle erweitert und in einem zweiten Schritt abgerissen und erneuert werden. Zunächst sollen das Raumkonzept und die in dem Gebäude möglichen Abläufe verbessert werden.

Keine Probleme gibt es bei der Feuerwehr Bad Homburg-Stadt, die an der Dietzheimer Straße über eine hochmoderne und großzügige Feuerwache verfügt, sowie in Gonzenheim. Das dortige Gebäude ist groß genug, allenfalls kommt eine Sanierung in Betracht. Die vom Magistrat einstimmig beschlossene Untersuchung wird jetzt in den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung beraten. Nächster Schritt für die Verwaltung ist die Vorlage eines Plans zur Finanzierung und zur zeitlichen Umsetzung.

Russische Volkslieder mit Rozhdestwo

Ober-Erlenbach (hw). Betreut von der Sängervereinigung „Liederkrantz-Germania“ Ober-Erlenbach gastiert am Dienstag, 5. Oktober, um 19 Uhr das „Vokalensemble Rozhdestwo“, der Chor der Kammerphilharmonie St. Petersburg, in der kath. Kirche St. Martin, Martinskirchstraße. Das Programm unter der Leitung von Olga Stupneva umfasst Werke von P.Tschaikowski, S.Rachmaninow und P.Tschesnokov sowie alte russische Volkslieder wie Wolgalied, Balalaika und Kalinka. Der Eintritt ist frei, jedoch werden Spenden zur Finanzierung des Aufenthalts entgegengenommen. Der künstlerische Schaffensweg dieser Gruppe begann in einer orthodoxen Kirche, in der Olga Stupneva, die jetzige Leiterin des Ensembles, als Chorleiterin arbeitete. Auf ihre Anregung hin kam eine Gruppe von Solistinnen und Solisten zusammen, die an Petersburger Musiktheatern und in der Philhar-

nie tätig sind. So entstand ein Ensemble, das sich zum Ziel setzte, russische geistliche und volkstümliche Vokalmusik wieder aufleben zu lassen und sie einem breiteren Publikum bekannt zu machen. Aber auch ausgewählte Werke westlicher Musik wurden in das Programm aufgenommen.

Das Repertoire ist inzwischen sehr vielseitig und umfasst geistliche Werke vom 16. Jahrhundert bis zu zeitgenössischen Kompositionen, Werke russischer Komponisten und Volkslieder. Im Juni 1993 nahm das Ensemble am internationalen Musikfestival „Paläste von St. Petersburg“ teil. Es wurde sowohl vom Publikum begeistert aufgenommen als auch von Musikkritikern hochgeschätzt.

Die Gruppe besteht aus zwölf Sängern, die alle Absolventen des Petersburger Konservatoriums sind, wo sie als Solisten ausgebildet wurden. Die meisten besitzen Diplome und sind Preisträger internationaler Wettbewerbe.

Der 17. Kurparklauf findet am 10. Oktober statt

Bad Homburg (gw). Bewegungswillige sollten den 10. Oktober schon einmal im Notizbuch festhalten, denn an diesem Sonntag findet der 17. Bad Homburger Kurparklauf statt, der sich ständig steigender Beliebtheit erfreut. Auch diesmal werden nach bewährter Ausschreibung wieder zwei Wettbewerbe angeboten: ein Volkslauf über zehn Kilometer (gleich vier Runden) sowie ein Jedermannlauf über fünf Kilometer (zwei Runden). Start und Ziel befinden sich in der Brunnenallee im Kurpark in unmittelbarer Nähe zur Spielbank, wobei der Jedermannlauf um 9.45 Uhr und das Hauptrennen um 10.30 Uhr gestartet werden. Die Startgebühr beträgt für den Volkslauf fünf Euro sowie für den Jeder-

mann-Wettbewerb drei Euro. Veranstalter ist die Stadt Bad Homburg, wobei das Kurparklauf-Team und das Sportbüro als Ausrichter fungieren. Ab 9.45 Uhr sorgt die Rock-Pop-Coverband „D'Arts“ im Start- und Zielbereich für musikalische Unterhaltung.

Anmeldungen sind über die Internetadresse www.badhomburgerkurparklauf.de möglich. Die Sachpreise, die für die drei Erstplatzierten des Zehn-Kilometer-Laufs in sieben Altersklassen vorgesehen sind, werden von der Spielbank, der Taunus-Therme sowie den Stadtwerken und der Stadt Bad Homburg zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen zum 17. Kurparklauf erteilt das Sportbüro unter der Tel. 1006082.



**Restaurant-Café
MOLITOR**

Ab 1. Oktober und über die Wintermonate machen wir eine Terrassenpause!!!
nur noch sonntags leckerer ofenwarmer Kuchen und Taunus Apfeltorte!!!
Dafür jeden Abend herzhaftes Speisen in gemütlicher und freundlicher Atmosphäre

ab 17.00 geöffnet, freitags-Ruhetag, sonn- u. feiertags: Mittagstisch

Wettkampf für ältere Turnerinnen

Hochtaunus (how). Ein neuer Wettkampf, das Pokalturnen für ältere Turnerinnen, erlebt am Samstag, 2. Oktober, in Rosbach seine Premiere. Kreiert wurde er vom Turngau Feldberg, der damit den Turnerinnen über 30 Jahre eine Wettkampfmöglichkeit bieten will.

Ausgeschrieben sind zwei Wettkämpfe für Turnerinnen über 30 Jahre bzw. über 40 Jahre sowie ein Rahmenwettkampf für Turnerinnen Jahrgang 1990 und älter. Zu turnen ist ein Vierkampf mit den Pflichtübungen der Stufen P4 bis P6.

Wettkampfort ist die Sporthalle der Kapersburgschule in Rosbach. Wettkampfbeginn ist um 9.30 Uhr. Ab 8.30 Uhr kann ist das Einturnen möglich.

Meldeschluss ist Samstag, 25. September. Die Meldungen mit Angabe des Geburtsjahrgangs gehen an Alfred Keller, Butzbacher Pfad 12, 61191 Rosbach. Weitere Informationen können unter Tel. 06003-92107 erfragt werden.

Bäckerei Konditorei Rolf-Dieter Hembd



Cafe Bonjour

**Wir renovieren unsere kleine Bäckerei
Wiedereröffnung am 4. 10. 2010**

Wegen der gesetzlichen Vorschriften haben wir unser altes Schätzchen angepasst und zum Teil aufwendig restaurieren lassen. Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu können und überraschen Sie mit tollen Angeboten und handwerklicher Qualität.

Z.B. Probiertüte:
2 Rosenbrötchen · 1 Mohnbrötchen · 2 Körnerbrötchen
1 Buttercroissant · 1 Rosinenbrötchen
nur 2,50 €

Bäckerei Konditorei Cafe Hembd · Rolf's Backstube
61381 Friedrichsdorf · Hugentottenstraße 61 · Tel. 06172 / 778165
Köpperner Straße 86 · Tel. 06175 / 1027

Bildversteigerung für einen guten Zweck

Bad Homburg (hw). Ausschlaggebend für eine Spende an die „Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder“ war das vierte Sommerfest der Interessengemeinschaft Kurhaus-Ladengalerie. Als Programmpunkt wurde dort eine „Staffelmalerie für Kinder mit Mr.B“ angeboten. Die Kinder waren mit Spaß und Begeisterung dabei und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Eins der gemalten Bilder wurde anschließend versteigert. Hans-Jürgen Unverzagt aus Friedrichsdorf ersteigerte das Bild für 150 Euro, die Interessengemeinschaft Kurhaus-Ladengalerie stockte die Spende um weitere 100 Euro auf, was den einen oder anderen ebenfalls bewog noch etwas zu spenden, und so kamen insgesamt 350 Euro für die „Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder“ zusammen. Bei der Spenden-

übergabe schenkte Hans-Jürgen Unverzagt das Bild der Stiftung und übergab es dem seit 2003 für die Stiftung tätigen Geschäftsführer Werner Wiegand. Die 1994 gegründete „Frankfurter Stiftung für krebskranke Kinder“ verfolgt das Ziel, die Ursachen für Krebserkrankungen bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu ergründen. Durch das Erbe von Dr. Petra-Joh wurde die Stiftung in die Lage versetzt, ein eigenes Forschungshaus zu errichten, das 2005 eingeweiht wurde. Mit den hier gemachten Forschungen und den daraus gewonnenen Erkenntnissen ist es der Stiftung möglich, die Heilungschancen wesentlich zu verbessern. Da die Stiftung keine staatlichen Zuschüsse erhält, ist sie gezwungen, sich ausschließlich durch Spenden zu finanzieren.

Gonzenheimer Feuerwehr demonstrierte die Tierrettung

Gonzenheim (mj). „Komm zum Pferd!“ Ein ungewöhnlicher Aufruf für eine ungewöhnliche Aktion. Denn bereits morgens um 10 Uhr kurvten Feuerwehrfahrzeuge um den Hof Westerfeld in der Friedrichsdorfer Straße in Gonzenheim. Dann wurde die Drehleiter ausgefahren und ein verunglücktes Pferd aus dem Graben gehoben. Es war kein echtes, um allen Tierschützern gleich den Wind aus den Segeln zu nehmen. Zuvor gab Helmut Gubitz, der den Reiterhof betreibt, eine ausführliche Einführung in das Unternehmen „Tierrettung“. Vor einiger Zeit war ein Pferd in einen Graben gerutscht und konnte nur mit Hilfe der Frankfurter Feuerwehr gerettet werden. Bei Pferden ist eine schnelle Rettung besonders wichtig, weil nach drei oder vier Stunden Liegezeit die inneren Organe stark geschädigt werden und zum Tod des Tieres führen können. Da Helmut Gubitz auch bei der Feuerwehr Gonzenheim aktiv ist, wurde er bei der Stadt Bad Homburg vorstellig und erhielt die Genehmigung, für 700 Euro einen „Equi-Lift“ zu erstellen, der nun im ganzen Hochtaunuskreis eingesetzt werden kann. Immerhin sind im Landkreis mehr als 2000 Pferde untergestellt. Zu Unfällen kommt es immer wieder, wenn Pferde durch frei laufende

Hunde in Panik geraten, aus der Koppel ausbrechen und stürzen. Bei der ersten großen öffentlichen Übung war schon in wenigen Minuten das künstliche Pferd geborgen. Im Ernstfall ist natürlich immer ein Tierarzt vor Ort, der das Tier leicht betäubt, damit es nicht um sich schlägt. Bei dem „Equi-Lift“ (lateinisch: Equus, das Pferd) handelt es sich um einen aus vielen Seilen bestehenden Tragegurt, der von jedem Traktor oder eben auch von der Drehleiter gehoben werden kann. Doch „Komm zum Pferd“ war nicht nur die Demonstration zur Bergung eines verunglückten Tiers durch die Feuerwehr Gonzenheim. Es gab Führungen, um sich ein Bild von der ausgedehnten Anlage mit Reithalle und Unterstellmöglichkeiten für 40 Reit- und Sportpferde zu machen. Dressurpferde zeigten ihr Können und es gab Einblicke in die Reitausbildung von der Lounge bis zum Turnierreiter. Walter Günther und Tim Schnitzer stellten ihre Erfindungen und Kunstwerke aus, frischer Apfelsaft fand reißenden Absatz und für das leibliche Wohl der Besucher war bestens gesorgt. Wer es noch nicht wusste, entdeckte auf dem Hof Westerfeld das Geschäft, in dem es alles rund um das Tier vom Futter bis zur Trense gibt.

Erntedankabend

Bad Homburg (hw). Zum traditionellen Erntedankabend in Herz Jesu lädt die Pfarrgemeinde St. Marien am Samstag, 2. Oktober, um 19 Uhr in das Pfarrheim in der Gartenfeldstraße 47 ein. Bei dem geselligen Beisammensein zum Erntedankfest steht in diesem Jahr ein „Schwäbischer Abend“ auf dem Programm mit typischen Speisen, Getränken und Erzählungen von der Schwäbischen Alb.

Musikalische Früherziehung

Bad Homburg (hw). Wegen großer Nachfrage bietet der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main einen zusätzlichen Kurs „Musikalische Früherziehung“ an. Interessierte Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren können unter Tel. 06003-92688 angemeldet werden.



Einladung Aktionstage vom 01.-03.10.2010

Der HealthCity Premium Fitness Club in Bad Homburg lädt Sie herzlich ein an unseren Aktionstagen teilzunehmen.

Vorbeikommen – mitmachen und genießen!

An jedem Tag bieten wir Ihnen ein ganz besonderes Angebot.

01.10.: Sauna-Tag – Entspannen im großen Wellnessbereich
 02.10.: Yoga-Tag – Einsteigerkurs von 13.00-14.30 Uhr
 03.10.: Les Mills-Tag – Einführung der neuen Kurse

Bitte melden Sie sich vorab für die Veranstaltungen an!
 Mehr Infos erhalten Sie im Club oder unter: 06172/30 99 99





HealthCity Premium: Niederstedter Weg 12, 61348 Bad Homburg
 ☎ 06172/30 99 99 www.healthcity.de



Mit Hilfe eines „Equi-Lifts“ kann die Gonzenheimer Feuerwehr verunglückte Pferde, hier ist es ein „künstliches“, retten. Foto: mj

-Anzeige - Karin Lorenz, Gesundheitspraxis & Mobile Naturheilpraxis für Tiere
Schwalbacher Str. 1, 61350 Bad Homburg

Informations-Tage

Energetische Heilbehandlung (Handauflegen)
Lebensberatung
Trauerbegleitung
Klangschalen

Naturheilverfahren für Tiere:
Homöopathie
Bachblüten



Karin Lorenz

Bei der **energetischen Heilbehandlung** werden durch Handauflegen Heil-Energien und heilende Kraft übertragen. Die Selbstheilungskräfte werden dadurch aktiviert, Herz und Kreislauf, sowie Stoffwechsel normalisiert. Das Nerven- und Immunsystem wird unterstützt, Organfunktionen optimiert. Blockaden können sich lockern und lösen, Schmerzen gelindert werden oder ganz verschwinden.

Die **Lebensberatung** basiert auf dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Ressourcen. Aktive Selbsterkenntnis und Selbstverantwortung sind wichtige Aspekte. Lösungsorientiertes Arbeiten steht im Vordergrund.

Die **Klangschalen-Massage** ist eine ganzheitliche und physikalisch fundierte Heilmethode ohne spirituellen oder esoterischen Hintergrund. Die harmonischen Klänge und Schwingungen bringen den Körper wieder in EIN-KLANG. Bei Gelenk- und Rückenbeschwerden, Kopfschmerzen, stressbedingten Beschwerden, Schlafstörungen.

Heilmeditationen, Heilatmung und Tiefenentspannung schenken neue Kraft und Energie für den Alltag und finden nicht nur bei Energiemangel, Schlafstörungen, Kopfschmerzen und Erschöpfung hilfreiche Anwendung

Hypnose- und Trancebehandlungen runden das Behandlungsangebot der Gesundheitspraxis Lorenz ab, genauso wie **Trauerbegleitung, energetisches Familien-/Heilstellen, energetische Wirbelsäulen-aufrichtung** sowie **Kranken- und Klinikbesuche.**

Tierbehandlungen finden ausschließlich mobil statt.

Alle Behandlungen dienen ausschließlich der Aktivierung der Selbstheilungskräfte und ersetzen nicht die Diagnose oder Behandlung beim Arzt oder Heilpraktiker.

Auch mit dem Begriff „Heilung“ ist nicht die Heilung im medizinischen Sinne gemeint, sondern ebenfalls das Aktivieren der Selbstheilungskräfte.

Die in der Praxis angebotene Hypnose wird ausschließlich als Entspannungsmethode nichtmedizinisch eingesetzt.

Näheres gibt es im Rahmen der Informationstage zu erfahren:

Freitag 1.10.2010 16 - 18 Uhr
Samstag 2.10.2010 11 - 15 Uhr



KARIN LORENZ
Gesundheitspraxis
 & Mobile Naturheilpraxis für Tiere

Telefon: 06172/28 57 969 • www.gesundheitspraxis-lorenz.de

Fair leben

Ober-Eschbach (hw). Täglich werden Produkte gekauft oder genutzt, die irgendwo in der Welt hergestellt worden sind. Unter welchen Bedingungen das geschieht, ob Menschen für diese Arbeit auch fair bezahlt werden, davon handelt der Treffpunkt-Gottesdienst am Sonntag, 3. Oktober, um 10.45 Uhr in der ev. Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76. Musikalisch wird der Gottesdienst von der Kirchenband begleitet.

Diabetikertreffen

Bad Homburg (hw). Die Selbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ trifft sich am Mittwoch, 6. Oktober, um 19.30 Uhr im Vereinshaus Gonzenheim, Am Katzenhof 4, zum Erfahrungsaustausch mit Betroffenen und deren Angehörigen.

Englisch-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der nächste Englisch-Stammtisch findet am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr im Café Eiding, Schulberg 13, statt. Die Idee ist, sich in Englisch über selbstgewählte Themen zu unterhalten und Englischkenntnisse in lockerer Atmosphäre zu üben und zu vertiefen. Interessierte sind willkommen. Infos bei Hildegard Beck-Westenberger Tel. 2658130.

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.hochtaunusverlag.de

NEU eröffnet!

Morgen!

Freitag, 1. Oktober 2010

- Leonardo "mix it":
Leckere Cocktails genießen!
- Gmundner Keramik:
Malen für Klein & Groß*
- Amigo Spiele-Event

Eröffnungsangebote in allen Abteilungen!

Samstag, 2. Oktober 2010

- Villeroy & Boch:
„Tischlein, deck Dich“ für Kinder
- Gmundner Keramik:
Malen für Klein & Groß*

* jeweils von 10-17 Uhr



Das Leben genießen!

| Rompel & Söhne GmbH & Co. KG |
Vorstadt 31	61440 Oberursel
Tel. 06171 58980	www.firma-rompel.de
Mo-Fr 9.30 bis 19 Uhr	Sa 9 bis 18 Uhr



DESSOUS VON
Bous

Top 10 der besten deutschen Dessous-Geschäfte 2010
Kategorie Personal Touch Shops
Louisenstrasse 4 – 6, 61348 Bad Homburg, Tel. 06172-22153

SEIT 1823

**Cafehaus
KOFLER**

Audenstraße Bad Homburg

GANS KNUSPRIG

Am 11.11. + 12.11.2010 ab 18.30 Uhr

3 Gänge Menü: 

Feldsalat mit Gänseleber,
1/4 Gans mit Rotkohl, Klößen und
Bratäpfelchen inkl. Dessert 25 €

Bitte rechtzeitig reservieren.

Öffnungszeiten: Mo. 8.30 – 18.30 Uhr
Di.-Sa. 8.30 – 23.00 Uhr, So. 10.00 – 18.00 Uhr
(0 6172) 94 59 80 · www.cafehaus-kofler.de

**PC
SPEZIALIST**

Hilfe vom Spezialisten

MP-UG
Sie finden uns im Kurhaus
- Ebene E1
Louisenstraße 56-58
61348 Bad Homburg
Phone: 06172 / 928197
Mail: info@mp-ug.de

 **Kodak
EasyShare C143
Digital Camera
Für 69,90 Euro** 

Restaurant

einfach Bonn! 

Herbstbeginn im ...einfach Bonn!

Den Herbst beginnen wir mit warmen Suppen vom Kürbis und der Marone. Sonntags bieten wir Ihnen immer einen schönen Braten an. Besuchen Sie unser Lokal bei Kerzenschein und freuen Sie sich auf absolut glutenfreie Küche.

Regulär täglich von 12:00 bis 14:30 Uhr (warme Küche bis 14:00 Uhr) und ab 18:00 Uhr (warme Küche bis 22:00 Uhr) geöffnet.
Wallstraße 6, 61348 Bad Homburg
Telefon: 06172-398138 - e-mail: info@einfachbonn.de

Praxis
Dr. Splettsen

Herzlich willkommen

in unserer fachärztlichen Gemeinschaftspraxis,
in der wir uns auf folgende Gebiete spezialisiert haben:

- Allgemeinmedizin • Homöopathie • Akupunktur
- Chirotherapie • Psychotherapie • Ayurveda • Meditation

Helga Fuchs Dr. med. S. Splettsen Dr. med. G. Splettsen Beate Leister

Sie brauchen eine Auskunft oder möchten einen Termin vereinbaren?
61348 Bad Homburg · Thomasstr. 6-8 · www.dr-splettsen.eu
Sie erreichen uns unter Tel. 06172 – 22 0 11
Vormittags: Mo., Di., Do. u. Fr.: 8.30–12 Uhr
Nachm.: Mo. u. Do. n. Vereinbarung, Di. 15.30–18.00 Uhr, Mi. 17.00–19.30 Uhr

Teatime im Schloss

Bad Homburg (hw). Die Schlossverwaltung bietet am Mittwoch, 6. Oktober, um 15 Uhr, die Führung „It's Teatime“ an. Renate Weier führt nach einem Glas Tee und einem Stück Kuchen im Schlosscafé durch den Englischen Flügel und die Schlosskirche. Die Führung dauert zwei Stunden. Der Eintritt inklusive Tee und Kuchen kostet zehn Euro; Anmeldungen unter Tel. 06172-9262148.

St. Martin feiert Erntedank und Pfarrfest

Ober-Erlenbach (hw). Unter dem Motto „Wir feiern Erntedank“ feiert die kath. Kirchengemeinde St. Martin, Martinskirchstraße 8, am Sonntag, 3. Oktober, ihr Pfarrfest. Beginn ist um 10.45 Uhr mit einer Heiligen Messe unter Mitwirkung des Gesangvereins „Liederkrantz Germania“. Um 12 Uhr singen die Kindergartenkinder im Pfarrzentrum. Nach dem Auftritt der Jagdhornbläser um 12 Uhr gibt es Erbsensuppe und Leckeres vom Grill. Das Kinderprogramm startet um 13 Uhr, die Volkstanzgruppe „Landjugend Wehrheim“ tritt um 13.30 Uhr auf. Dr. J. Ziegler stellt um 14.30 Uhr im Beisein von Landrat Ulrich Krebs und Ortsvorsteher Martin Demandt sein Buch „Geschichte der kath. Pfarrgemeinde St. Martin in Ober-Erlenbach“ vor. Der Bachkatzenchor ist um 15.30 Uhr zu hören. Gegen 16.30 Uhr erfolgt die Ausgabe der Tombolagegewinne.

Kinder-Yoga-Kurs

Kirdorf (hw). Am Donnerstag, 30. September, beginnt die DJK Bad Homburg einen neuen Yoga-Kurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Er findet donnerstags von 15.45 bis 16.45 Uhr im Atrium der Gesamtschule am Gluckenstein statt. Anmeldungen sind unter Tel. 84293 oder 44500, per E-Mail an monika.kaiser@djk-bad-homburg.de oder schriftlich möglich. Das Anmeldeformular und weitere Informationen finden Interessenten auf der Homepage www.djk-bad-homburg.de. Die Kosten für den Zehn-Wochen-Kurs betragen für DJK-Mitglieder 42, Nichtmitglieder zahlen 56 Euro.

Herbstbasar

Ober-Eschbach (hw). Am Samstag, 2. Oktober, findet zwischen 9.30 und 12.30 Uhr der Baby- und Kinderbasar der Kita Leimenkaut, An der Leimenkaut 9, statt. Verkauft werden Herbst- und Winterkleider bis Größe 176 sowie Spielsachen und Zubehör. Es gibt auch selbstgebackenen Kuchen und Kaffee.

Vortrag beim DRK

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 5. Oktober, 16 Uhr, gibt in der monatlichen Vortragsreihe des Deutschen Roten Kreuzes das DRK-Pflege-Team einen Einblick in seine vielfältige Arbeit. Die Veranstaltung findet in der DRK-Begegnungsstätte in der Kaiser-Friedrich-Promenade 5 statt.

Heidi's Seniorenhilfe
Lebensbegleitung für Zuhause
Tel. 06172-3800837
Handy 0176-61713266
www.heidis-seniorenhilfe.de
Haushalt, Einkauf, Freizeit ...

Bad Homburg wirbt mit Partnern auf der Expo Real

Bad Homburg (leb). Bad Homburg wird sich vom 4. bis 6. Oktober gemeinsam mit vier privaten Unternehmen als Partner auf der Gewerbeimmobilienmesse Expo Real in München präsentieren. Aurelis Real Estate, Siemens Real Estate, Taunus-Sparkasse und Uher GmbH werden auf dem 30 Quadratmeter großen städtischen Messestand ihre Liegenschaften rund um den Bahnhof und im Ober-Eschbacher Atzelnest vorstellen.

Bad Homburg will seine Stärken als „innovative und dynamische Wirtschaftsadresse in der Region Frankfurt-Rhein-Main“ herausstellen. „Wir bieten eine hervorragende Infrastruktur und die vier Unternehmen haben interessante vermarktete Flächen in unserer Stadt“, sagt Oberbürgermeister Michael Korwisi, der an allen drei Tagen auf der Messe sein wird. „Bad Homburg ist eine Stadt der kurzen Wege und damit werben wir auch auf der Messe. Alles ist vorhanden: wirtschaftliche Stärke, kooperative und schnelle Bauverwaltung, kultureller Reichtum, attraktive Wohnkonzepte, urbane Vielfalt und Erholung vor der Tür.“ Die Stadt verbindet mit dem gemeinsamen Auftritt auf der größten Messe für Gewerbeimmobilien in Deutschland konkrete Erwartungen. Korwisi: „Wir streben Kontakte mit Projektentwicklern und Investoren an, die mittelfristig zu konkreten Vorhaben in den Bad Homburger Gewerbegebieten führen.“

Die Aurelis Real Estate wird das Entwicklungsprojekt am ehemaligen Güterbahnhof in Bad Homburg präsentieren. Die Erschließung der Flächen wird in diesen Tagen abgeschlossen. Für das Gelände liegt ein rechtskräftiger Bebauungsplan vor, der eine Nutzung für Büros und Dienstleistung mit ergänzenden Funktionen vorsieht. Aurelis hat bisher drei von sechs Baufeldern sowie den Gebäudekomplex des ehemaligen Güterbahnhofs mit Halle veräußert.

Ein zweiter Schwerpunkt beim Messeauftritt

liegt auf der Liegenschaft Du Pont Straße 1 im Gewerbegebiet Atzelnest, mit 35 000 Quadratmetern vermietbarer Fläche eine der größten Gewerbeimmobilien in der Stadt. Die campusartige Liegenschaft ist im Besitz der Siemens Real Estate. Neu unter den Standpartnern der Stadt ist die Taunus-Sparkasse. Erfahrung mit gemeinsamen Messeauftritten in München bringt die Uher GmbH mit, die im Gewerbegebiet Mitte über bebauete und unbebaute Flächen verfügt. Die für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung stehenden Flächen werden von der Wirtschaftsförderung der Stadt Bad Homburg mit Hilfe einer animierten Computer-Darstellung gezeigt. Dabei können die einzelnen Liegenschaften „angeflogen“ werden; alle notwendigen Informationen erscheinen durch Anklicken auf dem Bildschirm (www.sight-board.de/badhomburg/).

Außer der traditionellen Party der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main, zu der neben Bad Homburg die Städte Frankfurt am Main, Darmstadt, Mainz, Wiesbaden und die Wirtschaftsförderung Region Frankfurt-Rhein-Main zählen, wird es am Dienstag, 5. Oktober, um 11.30 Uhr auch einen Bad Homburger Empfang auf dem eigenen Stand C1.331 geben. Beim zwanglosen „Get together“ wird der von Oberbürgermeister Korwisi aus Kirdorf mitgebrachte spritzige Apfelssecco ausgetrenkt.

Auf dem Stand der Wirtschaftsförderung Region Frankfurt-Rhein-Main werden sich Glashütten, Grävenwiesbach, Königstein, Kronberg, Neu-Anspach, Schmitt, Steinbach, Usingen, Wehrheim und Weilrod unter dem Logo des Hochtaunuskreises vorstellen. Der Hochtaunuskreis hat die Kosten für die angemietete Stele auf dem Stand übernommen und auch eine Power-Point-Präsentation erarbeitet. Die Städte Oberursel und Friedrichsdorf haben eigene Stände auf der Gewerbeimmobilienmesse.



Der Geschäftsführer des „Christlichen Hilfsbunds im Orient“, Dr. Andreas Baumann (links), erhielt von den Hoteliers Andrea und Joachim Werner (r.) aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des von ihnen geführten Hotels „Haus am Park“ einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Ein Dankeschön vom „Haus am Park“ an den Hilfsbund

Bad Homburg (eh). Als Andrea und Joachim Werner vor zehn Jahren das Haus im Paul-Ehrlich-Weg 3 als Pächter übernahmen und daraus das Hotel „Haus am Park“ ins Leben riefen, gehörte das Gebäude dem „Christlichen Hilfsbund im Orient“. Im Jahr 2003 wurde die Kur- und Kongress-GmbH Besitzer des Anwesens. Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Hotels „Haus am Park“ stellten Andrea und Joachim Werner insgesamt 3000 Euro zur Verfügung, die von ihnen an verschiedene Wohltätigkeitsinstitutionen gespendet wurden. Zum Abschluss der Spendenübergaben kam der Geschäftsführer des „Christlichen Hilfsbunds im Orient“, Dr. Andreas Baumann ins Hotel „Haus am Park“, wo er für seine Organisation von Andrea und

Joachim Werner einen Scheck über 500 Euro erhielt. „Es ist ein Dankeschön dafür, dass Sie uns vor zehn Jahren den Start ermöglicht haben“ betonte Joachim Werner.

Der „Christliche Hilfsbund im Orient“ wurde 1896 gegründet, um den im osmanischen Reich verfolgten Armeniern beizustehen. Heute arbeitet der Hilfsbund mit der „Union der Armenisch-Evangelischen Kirchen im Nahen Osten“ zusammen und unterstützt im Libanon ein Internat für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche. Weiter wird in der armenischen Hauptstadt Eriwan ein christlich geführtes Kinderheim unterstützt. Außerdem setzt sich der Hilfsbund intensiv für christliche irakische Flüchtlinge in Syrien und im Irak ein, die aus ihren Heimatgebieten vertrieben wurden.



Die Männer auf der Kelter der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld bekamen trotz schlechter Apfelernte viel zu tun. Foto: mj

10 000 Liter Süßer flossen aus der Kirdorfer Kelterpresse

Kirdorf (mj). Herbstzeit ist Kelterzeit, das ist allgemein bekannt. Auf die Weinlese muss man noch etwas warten, aber die Äpfel rufen förmlich nach der Ernte. Nun hat seit einigen Jahren die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) eine eigene mobile Apfelpresse, die beim mittlerweile traditionellen Kelterfest am Kirdorfer Kreuz eingesetzt wird. Der Vorsitzende der IKF, Harald Kämpfer, freute sich besonders über das stabile Wetter. Am Samstag war es zwar frisch, aber trocken und am Sonntag lugte sogar bisweilen die Sonne heraus. Aus der ganzen Umgebung wurden die Äpfel angekarrt, gewogen und dann in die große Presse geschüttet. Das war auch gut so, denn auf den Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld hängen in diesem Jahr nur wenige Äpfel an den Bäumen. Auf der Maschine wurden die einzelnen Pressplatten sorgfältig gestapelt, damit dann mit enormem Druck der Saft aus den Äpfeln gedrückt werden konnte. So kam trotz der ungünstigen Erntesaison doch so viel zusammen, dass sage und schreibe 10 000 Liter Süßer erzeugt werden konnte. Während auf dem Parkplatz unterhalb des Schwesternhauses eifrig gepresst wurde, lief direkt am Kirdorfer Kreuz tüchtig der Verkauf. Da floss nicht nur der absolut frische Süße in die mitgebrachten Behälter. Auch Apfelwein vom vergangenen Jahr fand reißenden Absatz. Nicht zu vergessen der Apfelsaft, denn nicht jeder Magen verträgt den Süßen unbeschadet. Kenner des Kelterfestes hatten natürlich ihre eigenen Behälter aus vergangenen Jahren dabei. So konnte das Stöffsche direkt abgefüllt werden. Es sind wahrlich nicht nur Gerichte, dass einige an beiden Tagen mehrmals gesichtet wurden, die sich ihre Behälter füllen ließen. Denn daran besteht kein Zweifel: Frischer kann man es nicht haben, das Stöffsche. Wer es ein wenig edler haben wollte, gönnte sich ein Gläschen Apfelssecco. Auch das Apfelgelee sollte jeder einmal verkostigt haben. Was viele nicht wissen: Ein Apfelbaum bedarf intensiver Pflege. Er muss gegossen und gedüngt werden. Während der Ernte werden Planen unter die Bäume gelegt, damit die Äpfel nicht faulen, wenn sie abgefallen sind. Hartnäckige Äpfel, die sich nicht von ihrem Mutterbaum trennen können, holt man mit einer Schüttelstange herunter. 250 Bäume werden in den Streuobstwiesen im Kirdorfer Feld von der Interessengemeinschaft gepflegt, die vor fünf Jahren gegründet wurde. Das Kelterfest hat mittlerweile einen festen Platz im ohnehin prall gefüllten Fest-Kalender in Kirdorf.

Keltern im Oberhof

Ober-Erlenbach (hw). Die Vogelschutzgruppe Ober Erlenbach wird am Mittwoch, 20. Oktober, die Keltersaison 2010 in der Kelterhalle auf dem Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2, eröffnen. Gekeltert wird mittwochs, freitags und samstags. Sondertermine bei größeren Mengen sind möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, werden interessierte Bürger gebeten, sich mit Frank Falkenstein unter der Tel. 0172-6920675 zwecks Terminabsprache in Verbindung zu setzen.



Säckeweise warten die Äpfel darauf, zu Saft gepresst zu werden. Foto: mj

Wanderung zum Hessenpark

Bad Homburg (hw). Am Mittwoch, 6. Oktober, bietet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Hochtaunus für Senioren eine Wanderung von der Saalburg zum Hessenpark an. Treffpunkt ist um 13.45 Uhr an der Bushaltestelle „Finanzamt“ in der Kaiser-Friedrich-Promenade. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln geht es zur Saalburg. Von dort gemütliche Wanderung zum Hessenpark, und Einkehr ins Gasthaus „Zum Adler“. Hin- und Rückweg betragen insgesamt ca. acht Kilometer, nicht ansteigend.“ Gerda Henke wird den Ausflug begleiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Brücke-Stammtisch

Bad Homburg (hw). Der nächste Stammtisch des Vereins „Deutsch-Russische Brücke“ findet am Freitag, 1. Oktober, um 18 Uhr im Hotel-Restaurant „Victoria“, Raabstraße 31, statt.

Katholischer Priester

Bad Homburg (hw). Die Aktionsgemeinschaft katholischer Laien und Priester lädt ein am Samstag, 2. Oktober, um 16.15 Uhr zum Vortrag von Pater Dr. Johannes Nebel aus Bregenz, der im Gemeindehaus von St. Marien, Dorotheenstraße 19, zum Thema „Ein katholischer Priester – was ist das wirklich?“ spricht.

Vortrag über das Hohelied der Liebe

Bad Homburg (hw). Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Hochtaunus lädt ein zu einem Vortrag über „Das Hohelied (der Liebe) im Alten Testament und seine Bedeutung für heute“ am Mittwoch, 6. Oktober, um 19.30 Uhr in der Unterkirche der Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1. Mitglieder und Interessenten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei. Studien-Direktorin i.R. Bettina Kratz wird über dieses Buch, einer Sammlung von ganz weltlichen Liebesliedern, die die Liebe zwischen Gott und Mensch spiegelt, referieren. Der Vortrag wird auch um die Fragen kreisen: Gottes Wort im Liebeslied? und: Wie sieht das Alte Testament die Liebe zwischen Mann und Frau?

POWER PLACE



Bad Homburg GmbH

Die effiziente 10 Minuten Fitness-Sensation

GUTSCHEIN FÜR 1 GRATIS PROBETRAINING

Rathausstrasse 1
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 - 49 88 505
www.powerplate-badhomburg.de



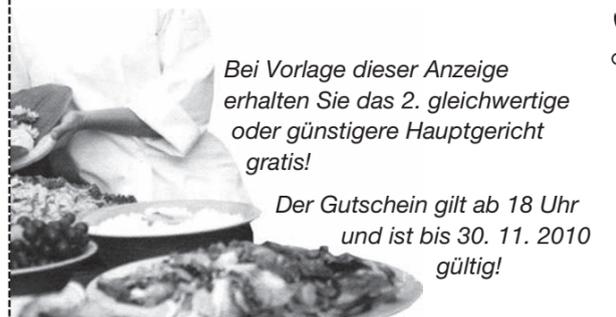
POWER PLATE
AUTHORIZED CENTER

Gutschein 2 für 1

mai tai
Thai - Viet Nam Restaurant
Cocktail Lounge



Obergasse 14 · 61348 Bad Homburg
Tel. 06172 / 92 81 81 · www.maitai-badhomburg.de



Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie das 2. gleichwertige oder günstigere Hauptgericht gratis!

Der Gutschein gilt ab 18 Uhr und ist bis 30. 11. 2010 gültig!

Röver

SERVICE CENTER
LOUISENARKADEN BAD HOMBURG
Textilpflege · Hemdenservice · Änderungsschneiderei
Do., 30.9. – Happy Day Aktion
30% Rabatt auf alle Teile
(außer Leder, Teppiche, Wäsche u. Hemden)
Zusätzlich Happy Day am verkaufsoffenen Sonntag am 10.10. von 12 – 18 Uhr
Herr Ates und sein Team sind für Sie da:
Mo - Fr 8.30 - 20.00 Uhr + Sa 8.30 - 18.00 Uhr
LouisenArkaden · Kisseleffstr. 4 - 8 · 61348 Bad Homburg
Telefon (0 61 72) 2 58 93 · Fax (0 60 74) 82 43 68

-Anzeige -

Kilos weg für einen guten Zweck mit Stefanie Graf!

Mit dem 4-Wochen-Programm Gewicht verlieren und gleichzeitig „Children for Tomorrow“ helfen.



Haben Sie auch das Ziel, Ihrer Wunschfigur näherzukommen, sich gezielt sportlich zu betätigen und grundsätzlich gesünder zu leben?

Dann rufen Sie gleich bei Jan Heinol an. Der Leiter des Mrs.Sporty Clubs in Bad Homburg führt aktuell ein 4-Wochen-Programm durch und sucht

50 Frauen, die daran teilnehmen. Das Programm soll zeigen, dass Frauen mit Hilfe des Konzeptes von Mrs.Sporty – das von Tennis-Legende Stefanie Graf mitentwickelt wurde – in nur 4 Wochen Gewicht verlieren und sich spürbar wohler, glücklicher und belastbarer fühlen. „Mrs.Sporty hat es sich zur Aufgabe gemacht, Sport zu einem natürlichen Teil im Leben von Frauen jeden Alters zu machen“, so Stefanie Graf.

Mrs.Sporty basiert auf einem 30-minütigen Zirkeltraining, einer Kombination aus Ausdauer- und Muskelaufbauübungen, das durch ein spezielles Ernährungsprogramm optimal ergänzt wird. Schon 2–3 Trainingseinheiten pro Woche von jeweils 30 Minuten Dauer bringen nachweisliche Effekte.

Sie sind nicht jünger als 35 Jahre und treiben nicht zu regelmäßig Sport? Einen Monat lang wird Jan Heinol alle Teilnehmer durch ein dosiertes Sport- und Ernährungsprogramm begleiten, das speziell für Frauen konzipiert wurde. In den vier Wochen werden Sie zweimal pro Woche je 30 Minuten das Mrs.Sporty Zirkeltraining mit persönlicher Betreuung absolvieren und Ihre Ernährung gezielt anpassen. Zusätzlich sollten Sie sich ca. 10 Minuten pro Woche Zeit nehmen, damit Jan Heinol Ihren Gewichtsverlust, Ihr Wohlbefinden und Ihre

persönlichen Erfahrungen dokumentieren kann.

Von dem Teilnahmebeitrag am Erfolgsprogramm von 14,90 Euro spendet Jan Heinol für jedes innerhalb des Programms verlorene Kilo Körpergewicht 1,- Euro an die Kinderhilfsstiftung „Children for Tomorrow“! Um das 4-Wochen-Programm und das Konzept von Mrs.Sporty kennen zu lernen, finden zwei Informationstermine bei Mrs.Sporty Haingasse 22, 61348 Bad Homburg statt. Wenn Sie daran teilnehmen möchten, können Sie sich unter der Telefonnummer 06172-8581563 anmelden.

„Die Teilnahme an den Informationsterminen und an dem Programm ist völlig unverbindlich“, so der Clubleiter Jan Heinol.

Informationstermine
1. Di., 05.10.2010, 19.15 Uhr
2. Sa., 09.10.2010, 12.15 Uhr

Mrs.Sporty Bad Homburg
Haingasse 22
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172-8581563
www.mrssporty.de/Club 245

Trattoria
Fantastico

Liebe Gäste & Freunde

Ab sofort haben wir
sonntags für Sie geöffnet.

Wir freuen uns darauf, Sie mit unserer leckeren Küche zu verwöhnen!

Täglich 12.00 bis 15.00 Uhr und 18.00 bis 24.00 Uhr
Audenstraße 14 · D-61348 Bad Homburg
Telefon 06172 - 495217

Dietrich's

Ihr Restaurant in der Bad Homburger Altstadt
4-Gänge-Weinverkostungsmenü

Menü inkl. der begleitenden Weine für 49,- €, am 16.10.2010

Bitte unbedingt reservieren! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Täglich geöffnet ab 18.00 Uhr, außer dienstags.
Mußbachstr. 19 · 61348 Bad Homburg · Tel. 06172/23886

estetico Kosmetikstudio
Haut & Seele verwöhnen *** natürlich schön

Entspannung Pur

Gesichtsbehandlung je nach Hautbild

+ Hände (Handpeeling, Handmassage)
+ Füße (Fußwickel, Meersalz Fußpeeling, Fußmassage)

Dauer ca. 120 Min.

54,- €

Mußbachstr. 25 · 61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72 / 66 27 17

Erntedank

Bad Homburg (hw). Der tiefe Sinn der Worte „Gott sei Dank“ ist Thema des Erntedankgottesdienstes, zu dem die Neuapostolische Kirche Bad Homburg die Bevölkerung am Sonntag, 3. Oktober, einlädt. Der Gottesdienst mit Chor- und Orchestermusik beginnt um 10 Uhr im Gotteshaus Im oberen Stichel 9a. Aufmerksam gemacht auf die Stunde wird mit Postkarten, Flyern und Plakaten, auf denen zwei originell dekorierte Kürbisse in leuchtendem Orange abgebildet sind.

Oktoberfest des HCV

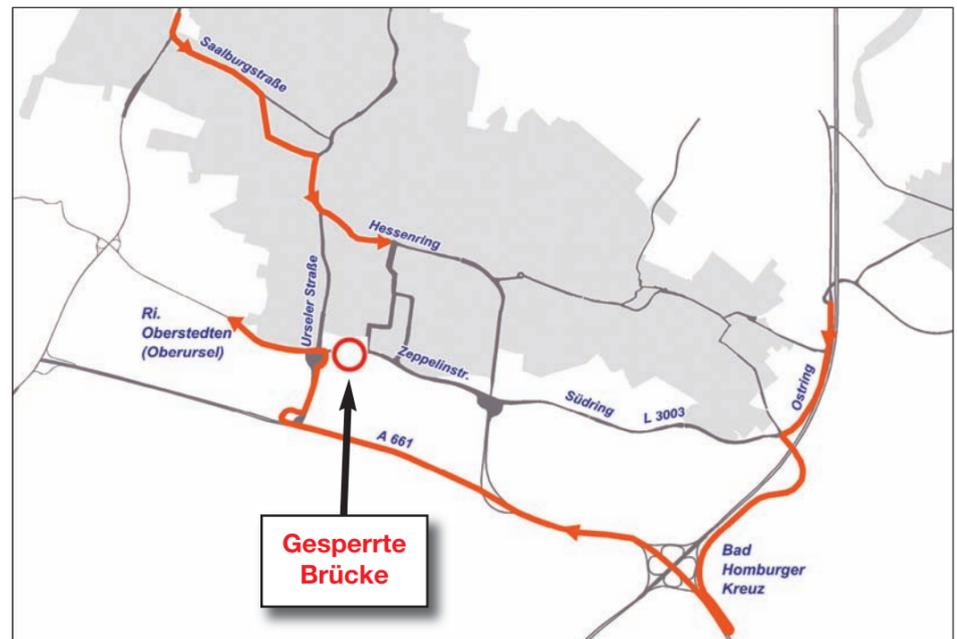
Bad Homburg (hw). Der „Homburger Carneval Club (HCV)“ lädt alle Mitglieder und Freunde zu seinem traditionellen Oktoberfest am Samstag, 2. Oktober, ab 18 Uhr in die Vereinsräumlichkeiten „Herzchen“ in der Saalburgstraße 30 ein. Für bayerische Spezialitäten, Oktoberfestbier und die besten Hits der Wiesen ist gesorgt.

Peter James liest aus seinem neuen Krimi

Bad Homburg (hw). Der Lions Club Bad Homburg-Kaiserin Friedrich lädt ein zu einer Lesung mit dem bekannten englischen Krimiautor Peter James am Freitag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Hotel Steigenberger, Kaiser-Friedrich-Promenade. James wird aus seinem noch nicht veröffentlichten Kriminalroman „Und morgen bist Du tot“ vortragen. Unterstützt wird er von dem deutschen Schauspieler Hans Jürgen Stockerl. Vorher findet ein Sektempfang zusammen mit den Künstlern statt. Im Anschluss wird der Autor Bücher signieren. Der Eintrittspreis beträgt 18 Euro; mit dem Erlös wird der Neubau des Oberurseler Frauenhauses unterstützt. Der Kartenvorverkauf läuft über Tourist Info + Service im Kurhaus; telefonische Anmeldung unter 06172 181-631.



Um die gesperrte Brücke der Zeppelinstraße, die über die S-Bahn führt, zu umfahren, werden ab Montag eine innerörtliche und eine überörtliche Umleitung ausgeschrieben.



Die Zeppelinstraße bleibt über sieben Monate unterbrochen

Bad Homburg (hw). Wie die Bad Homburger Woche bereits berichtete, wird die marode Brücke im Verlauf der Zeppelinstraße, die über die S-Bahnlinie 5 führt, abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Laut dem Amt für Straßen- und Verkehrswesen (ASV) Frankfurt wird die Sperrung von Montag, 4. Oktober, bis voraussichtlich 14. Mai 2011 dauern, also weit über ein halbes Jahr. Die Stadt Bad Homburg steht vor dem Problem, dass sich für die vielbefahrene südliche Umgehungsstraße keine geeignete Umleitungsstrecke anbietet. Die Stadtverwaltung empfiehlt deshalb, wenn immer möglich die Zeppelinstraße weiträumig zu umfahren, auch um etwaigen Staus zu entgehen: vom Ostring her in Richtung Gewerbegebiet Am Martinszehnten (Ikea) und an der Anschlussstelle Frankfurt-Nieder-Eschbach auf die A 661 bis zur Abfahrt Bad Homburg-Gewerbe-

gebiet/Oberursel-Stadtmitte und von dort weiter in Richtung Oberursel oder Usingen. Diese Strecke bietet sich auch für Fahrten aus und zu Zielen in den östlichen Stadtteilen Gonzenheim, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach an.

Wer auf der Zeppelinstraße fährt, wird in Höhe des Landratsamts auf die innerörtliche Umleitung geschickt: in die Siemensstraße und von dort weiter über die obere Frölingstraße bis zur Urseler Straße. In der Frölingstraße gilt in Höhe der Humboldtschule Tempo 30, was laut Auskunft der Stadt auch kontrolliert werden soll. Außerdem wird dort eine mobile Geschwindigkeitsanzeige aufgestellt. Fahrzeuge aus Richtung Oberstedten werden über die Urseler Straße in den Schaberweg und weiter über Justus-von-Liebig- und Werner-Reimers-Straße auf die Zeppelinstraße geleitet.

Vorträge zu Energiesparmaßnahmen

Bad Homburg (hw). Die Stadt Bad Homburg bietet Vorträge zum Thema „Energiesparen an Wohnhäusern“ an. Aufgrund der starken Nachfrage, die das aktuelle Förderprogramm der Stadt Bad Homburg seit 1. April ausgelöst hat, gibt es Vorträge mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und Fördermöglichkeiten. Alle Interessierten, die sich mit dem Gedanken tragen, in naher Zukunft in energiesparende Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden zu investieren, sind eingeladen, an diesen Informationsveranstaltungen teilzunehmen. Nach Auskunft von Oberbürgermeister Michael Korwisi wurden bis jetzt rund 400 000 Euro bewilligt, mehr als in den zehn Jahren davor insgesamt. „Das ist ein Riesenerfolg“, freut sich der OB. Die jeweils eine Stunde dauernden Vorträge finden am 6. Oktober, 17.30 Uhr und am 3. November, 17 Uhr, im Raum 133, 1. Stock des Rathauses statt. Schwerpunkte sind die Darstellung verschiedener energetischer Sanierungsvorhaben wie zum Beispiel Außenwandi-

solierung, Dachdämmung, Wärmeschutzverglasung, Solartechnik sowie die damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Energieberater Mühlhause wird in einem kurzen Vortrag Möglichkeiten einer Sanierung und die Förderlinie der Stadt Bad Homburg vorstellen. Er wird erläutern, welche Bedingungen für einen Zuschuss erfüllt sein müssen. Ein Teil des Vortrags beinhaltet auch die neu strukturierten Förderprogramme des Bundesamts für Ausführungskontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und auch die Frage, ob diese mit den Zuschüssen der Stadt Bad Homburg kumulierbar sind. Jeder Bürger hat auch die Möglichkeit, den Energieberater auf sein konkretes Projekt anzusprechen. Wer Fragen zu den Vorträgen oder auch zu konkreten Projekten hat, kann sich vorab im Power Energieladen im Rathaus informieren. Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 17 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr.

2. RUNDE
FRAUEN-POWER-WOCHE
VOM 04. BIS 08.10. IN OBERURSEL

MO 04.10., 17 BIS 19 UHR
KREATIVE KEILRAHMEN-GESTALTUNG
MIT UNSERER WOHNRAUMBERATERIN!

DI 05.10., 17 BIS 19 UHR
TAPEZIEREN LEICHT GEMACHT!
FIRMA AS CREATION

MI 06.10., 17 BIS 19 UHR
LAMINAT VERLEGEN? KEIN PROBLEM!
FIRMA CLASSEN

DO 07.10., 17 BIS 19 UHR
IST IHR AUTO AUCH IHR LIEBSTES STÜCK?
FIRMA LIQUI MOLY (ÖLBERATUNG)

FR 08.10., 17 BIS 19 UHR
WÄNDE VERPUTZEN, GANZ „EASY“!
FIRMA KNAUF

An den drei Hasen 55, 61440 Oberursel, Tel. 06171 50761-0
www.toom-baumarkt.de

Die Anmeldung ist verbindlich. Die Seminare sind auf 25 Teilnehmer begrenzt. Anmeldung auch per E-mail möglich (oberursel@toombm.de)

toom
DER BAUMARKT



Monique Bourdais (l.) und Isabelle Coles (Mitte) aus der Partnerstadt Cabourg präsentierten zahlreiche Spezialitäten aus der Region, für die sich Jutta von Loosen (r.) interessierte.

Foto: Ehmler

Cabourg zu Gast beim Herbstmarkt der IGO

Ober-Erlenbach (eh). Zum siebten Mal veranstaltete die Interessengemeinschaft Ober-Erlenbach (IGO) ihren Herbstmarkt vor und in der Erlenbach-Halle. An über 30 Ständen wurde Kunsthandwerk präsentiert, darunter waren auch Stände einiger IGO-Mitglieder, die ihr Gewerbe vorstellten. Erstmals waren auch eine Fischräucherei und ein Imker vertreten, die ihre Produkte anboten. Eine Besonderheit auf dem Herbstmarkt war jedoch, das die Partnerstadt Cabourg vertreten war, die mit vielen Köstlichkeiten aus der Region angereist war. Schnell war der Käse vergriffen und Cidre und Calvados konnte man gleich im Zelt probieren. Im Angebot hatten Isabelle Coles und Monique Bourdais außerdem verschiedene Terrinen, Pommeau, Miel und Sables (Honig und Plätzchen), Confiture de Lait und auch Choucroute de la mer. „Das ist Sauerkraut mit Fisch“, erklärt Isabelle Coles in bestem Deutsch. Kein Wunder, lebte sie bis vor sieben Jahren zunächst in Ober-Erlenbach, später in Kirdorf. „Dann hat mich die Liebe nach Cabourg verschlagen“, berichtet sie. Umgekehrt ist es bei Nathalie Schönhaar. Die

Liebe hat sie von Cabourg nach Ober-Erlenbach geführt. Natürlich war Nathalie Schönhaar auch auf dem Herbstmarkt im Zelt der Partnerstadt Cabourg. „Das ist gelebte Partnerschaft“, bekräftigte die 1. Vorsitzende der IGO, Sighild Drnikovic, die auch betonte, den Gästen aus Cabourg das schönste Zelt für den Herbstmarkt, das zur Verfügung stand, bereitgestellt zu haben. Mit dem Verlauf des Herbstmarkts zeigte sich Sighild Drnikovic zufrieden. Trotz zwei weiterer zeitgleiche Veranstaltungen im Stadtgebiet war der Herbstmarkt gut besucht. Damen der „Heimatstube“ verteilten in historischen Kostümen Äpfel, Gisa Neumann-Namba las ein Märchen für Erwachsene vor und die Gauklerin „Tanja Wirbelwind“ sorgte für Überraschungen. Die hungrigen Besucher wurden im Zelt der Sängervereinigung „Liederkrantz Germania“ zufriedengestellt, Kaffee und hausgemachten Kuchen gab es von IGO-Mitgliedern. Natürlich durfte auf einem Herbstmarkt der frisch gepresste Saft nicht fehlen. Dieser kam vom Reinhardshof genauso wie die Kürbisse zum Essen oder zum Dekorieren.

Hochtaunus-Kliniken als Darmkrebszentrum zertifiziert

Hochtaunus (how). Die Hochtaunus-Kliniken haben von der Zertifizierungskommission Darmzentren der Deutschen Krebsgesellschaft das angestrebte Gütesiegel „von der Deutschen Krebsgesellschaft zur Behandlung von Darmkrebs empfohlen“ erhalten. Geschäftsführerin Dr. Julia Hefty beglückwünschte die beiden beteiligten Chefärzte der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Privat-Dozent Dr. Jörg Höer (Bild), und der Medizinischen Klinik II, Professor Dr. Dr. Gerhard Rohr. „Die Zertifizierung als Darmkrebszentrum ist für uns ein großer Erfolg und die Bestätigung, dass die medizinische Weiterentwicklung der Hochtaunus-Kliniken in die richtige Richtung geht. Die Bemühungen der Hochtaunus-Kliniken, optimierte Strukturen zu schaffen, um die Menschen aus dem Hochtaunuskreis in allen Fachabteilungen hervorragend zu versorgen, sind damit erneut bestätigt worden“, erklärte sie. Nach Ansicht der beiden Chefärzte kommt die Fortsetzung und Weiterentwicklung der interdisziplinären Zusammenarbeit der beiden Kliniken vor allem den Patienten zugute. „Der patientenzentrierte, ganzheitliche Therapieansatz steht mit unserem Anspruch einer optimalen, leitliniengerechten Behandlung im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Die erfolgreiche Zertifizierung gerade in unserem



Schwerpunkt der Behandlung bösartiger Tumore von Dick- und Enddarm ist ein Beleg für die erfolgreiche Umsetzung moderner Behandlungskonzepte“, erklärte Dr. Höer. Bösartige Neubildungen im Bereich von Dick- und Enddarm stehen in Deutschland an zweiter Stelle der Krebsneuerkrankungen. Gerade hier sind aber aufgrund der Fortschritte in der Operationstechnik sowie der Vor- und Nachbehandlung mit Chemotherapie und Bestrahlung ein Rückgang der Sterblichkeit und eine Verlängerung der Überlebenszeiten zu verzeichnen. Dabei ist die Belastung der Patienten durch die in den Hochtaunus-Kliniken in der Regel angewandten minimal-invasiven Verfahren deutlich geringer geworden. Die Behandlung erfolgt im Darmkrebszentrum der Hochtaunus-Kliniken in enger Zusammenarbeit der beiden Kliniken und der Kooperationspartner in den Fachbereichen der Onkologie (Dr. Rohwedder, Bad Homburg) und der Klinik für Radioonkologie (Privat-Dozent Dr. van Kampen, Krankenhaus Nordwest). In Tumorkonferenzen erfolgt die Festlegung einer individuellen, leitliniengerechten Therapie. Die Behandlung wird unterstützt durch Spezialisten anderer medizinischer Fachbereiche und durch die Einbindung von Sozialberatung, Krankengymnastik, Ernährungsberatung, Seelsorge, Psychologen, Selbsthilfegruppen und Palliativmedizinern. Für die Zertifizierung haben die Hochtaunus-Kliniken das unabhängige Institut Onko-Zert gewählt, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organkrebszentren und Onkologischen Zentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen betreut.

Drei Homburgerinnen gingen neue Wege

Bad Homburg (hw). Das Unternehmerinnen-Netzwerk Bad Homburg, ein branchenübergreifender Zusammenschluss von Unternehmerinnen aus Bad Homburg und Umgebung, lädt am Donnerstag, 7. Oktober, um 20 Uhr in das Restaurant „Bamboo House“, Urseler Straße 22, zu dem Vortrag „Sie gingen neue Wege“ von Gerta Walsh ein. Sie beschreibt darin die Lebenswege von Jenny Baumstark, Schauspielerin und Politikerin (1869-1962), Emma Lübbecke-Job, Pianistin (1888-1982) und Else Kröner, Unternehmerin (1925-1988). Die Leistungen dieser Frauen wirkten lange nach und trugen dazu bei, das positive Bild der Wahl-Homburgerin im 20. Jahrhundert zu prägen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung unter info@unternehmerinnen-badhomburg.de oder unter Tel. 288920 (Wolpert Rechtsanwälte) wird bis zum 30. September gebeten.

imuy bien!
OKTOBERFEST
im Kurhaus Bad Homburg
Samstag, 09. Oktober 2010
ab 17.00 Uhr mit DJ Meikel

- Schmankerl aus der bayerischen Küche!
- Wiesn-Bier vom Fass!
- Für Trachtler gibt es einen Obstler gratis!

Servus!
O'ZAPFT IS!



Im Zelt der Sängervereinigung „Liederkrantz Germania“ wurden die Besucher des IGO-Herbstmarkts kulinarisch verwöhnt.

Foto: Ehmler

ACHTUNG BAUSTELLE

10% 10%

AUF ALLE ARTIKEL AB € 100,00
EINKAUFSWERT IN DER ZEIT VON

27. 09. 10 BIS 30. 10. 10

**AUSSTELLUNGSSTÜCKE BIS ZU
60% REDUZIERT**

Matratzen:

Taschenfederkern Boston fest 90/200 BW-Drell 1.129,00 600,00 / Taschenfederkern Boston medium 100/200 BW-Drell 1.129,00 600,00 / Kaltschaummatratze RÖWA Sensitive 18 medium Bezug waschbar 1.049,00 600,00 / Tempurmatratze Royal 90/200 Bezug waschbar 1.598,00 1.000,00 / Tempurmatratze Comfort 90/200 Bezug waschbar 1.299,00 700,00 / Tempurmatratze Comfort 90/200 Bezug waschbar NEU 1.299,00 1.000,00

Lattenroste:

Tempur-Rahmen M3 mit 3 Motoren 90/200 2.598,00 1.300,00 / Tempur-Rahmen M2 mit 2 Motoren + Massageeinheit 90/200 1.639,00 800,00 / PRO-SAN-O M2 mit 2 Motoren 90/200 1.299,00 450,00

Daunendecken:

10 Kassettenbetten 4x6 750g 1a weiße pol. Gänsedaune 90D/10F 135/200 349,00 249,00 / 6 Karo Step 900g 1a halbweiße Daune 90% Daune 10% Federn 135/200 299,00 149,00

Ausstellungsstücke **Bettgestelle bis 60%, Frotteehandtücher bis 50%, Hochwertige Markenbettwäsche bis 50%, Kinderbekleidung TOP Marken bis 50% REDUZIERT**

Betten Raab Louisenstraße 111
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172/683830
Fax: 06172/683832

E-Mail: betten-raab-j.bovet@t-online.de
www.betten-raab.de

Betten RAAB

Großes Gewinnspiel



Bad Homburger
Woche



Friedrichsdorfer
Woche

Wer den nachfolgenden Text aufmerksam liest, der ist im Vorteil, denn jede Firmen- vorstellung enthält eine Gewinnspielfrage, die sich auf die jeweils vorgestellte Firma bezieht. Kleiner Hinweis: Die Lösung (besonders gekennzeichnet) ist den unter dem Firmenporträt aufgeführten Anzeigen zu entnehmen.

Die Lösungen bitte schriftlich an den Hochtaunus Verlag, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, per Fax an 06171 - 62 88 19 oder per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de senden. Der Gewinner wird aus den schriftlichen Lösungseinsendungen gezogen und darf sich über einen **GUTSCHEIN IM WERT VON 100 EURO** freuen. Einsendeschluss ist Donnerstag, der 07. Oktober 2010. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Cafehaus Kofler im Herbst immer ein Genuss

Im Cafehaus Kofler in der Audenstraße hat sich das umfangreiche Angebot an Gebäck, Torten, reichhaltigem Frühstücksservice und dem Mittagstisch längst herumgesprochen und erfreut sich großer Beliebtheit. Das täglich wechselnde Zwei-Gänge-Mittagsmenü wird für 7,90 Euro angeboten. Fast schon kulturtypischen Status hat das Freitagsgeschäft erreicht, dass seit gut einem Jahr aus Rotbarsch mit nach altem Rezept zubereitetem Kartoffelsalat besteht.

Seit neuestem steht Ihnen unser Haus auch am Abend für geschlossene Gesellschaften zur Verfügung. Buchungen für Ihre Events werden ab 25 Personen angenommen. Geboten werden Ihnen individuelle Menüs, Buffets und Flying-Dinner nach Absprache. Ab Oktober werden Teegebäck, hausgemachte Pralinen und Trüffel sowie Beetmännchen und das winterliche Tortenprogramm wieder im vollen Sortiment angeboten.

Termine im Herbst:
11.11. und 12.11.2010

Martinsgänse-Essen am Abend

27.11.2010

Eröffnung unseres neuen Cafes, mit dem Konzept für süßes und salziges, im neuen Louisen-Center.

Wir freuen uns auf schöne Momente mit Ihnen!

Cafehaus Kofler
Audenstraße 2-4 Bad Homburg
Öffnungszeiten: Mo-Sa. von 8.30 Uhr bis 19 Uhr, Sonn- und feiertags von 10 bis 18 Uhr
Telefon: 06172 945980
www.cafehaus-kofler.de

Baumkuchen



Homburg Hutpraline



Traditionsgemäß verlas der Zimmermann seinen Richtspruch für den Neubau und trank sein Glas in drei Zügen auf das Wohl des Architekten, des Bauherrn und der Arbeitsleute aus, das er danach zerschmetterte.
Foto: Ludwig

Landrat Krebs bekennt sich klar zur Gesamtschule

Von Henny Ludwig

Bad Homburg. Landrat Ulrich Krebs begrüßte „die lieben Schüler unserer Gesamtschule“ und freute sich, das Richtfest des Ganztagesbereichs feiern zu können. Damit komme der Wille der Politik zum Ausdruck, diese Schule zu stärken.

Vor einigen Jahren habe noch niemand an Ganztageschulen gedacht. Es sei aber noch einiges nötig, so Akzeptanz in der Stadt, auch gemeinsame Projekte, die, wie mit der DJK, schon auf den Weg gebracht worden seien. Das sei im Interesse der Schule, die nicht isoliert in der Stadt stehen solle. Mit dem Ganztagsangebot solle sie nun Vorreiter sein. Das habe 9,2 Millionen Euro gekostet für den Ausbau der Mensa und der Ganztagsräume mit modernem Standard. „Die Gesamtschule am Gluckenstein ist gut und leistungsfähig. Ich werbe natürlich für die Gesamtschule in allen Stadtteilen, die Räume sollen gefüllt werden!“ Die Schüler hätten gute Erfolge und könnten so bei ortsnahen Unternehmen sofort eine Ausbildung beginnen. „Ein Richtfest ist das Fest der Bauleute“, sagte Ulrich Krebs und dankte allen, dass der Bau so gut gelungen sei, sicher und unfallfrei.

Vor der Ansprache des Landrats hatte die Schulleiterin Roswitha Mühl-Kühner die zahlreich erschienenen Politiker, an der Spitze der Bundestagsabgeordnete Holger Haibach, des Hochtaunuskreises und der Stadt Bad Homburg sowie die Stadträte Beate Fleige und Dieter Kraft sowie Schulrat Wolfgang Wollstiffer und andere Mitglieder der Schulgemeinde willkommen geheißen. Sie zählte weiter neben den „Männern vom Bau“ die Vertreter aller beteiligten Firmen sowie Nachbarn und die übrigen Anwesenden auf. Über das Richtfest sei sie glücklich und sie danke dem Landrat und dem Kreistag für diesen großzügigen Bau. Nun hoffe sie auf die notwendige Sanierung des Altbaus. Auch dem Architekten und den Baufirmen sage sie Dank für die unkonventionelle Lösung von unvorhergesehenen Problemen und die bei Hitze und Kälte durchgeführten Arbeiten.

Nach der musikalischen Einleitung von Schulband und -chor, verstärkt durch Lehrer, sprachen die Stadträtin für Kultur Beate Flei-

ge, die sich über die künftige Form als offene Ganztageschule freute, und Schulrat Wolfgang Wollstiffer, der die pädagogische Unterstützung für die Schule zusagte.

Auch die Vorsitzende des Schulleiternbeirats Sabine Kraus meinte unter Hinweis auf die „Kochmütter“, die mit der Versorgung für 200 Schüler mit Mittagessen bei einem Minimum an Kochplatten jetzt an ihre Grenzen gestoßen seien: „Wir sind der Meinung, dass die GaG den neuen Bau verdient hat!“ Joana Santana Nitz und Julian Kranz von der Schülervertretung drückten ebenfalls ihre Freude über den lang erhofften Bau des Ganztageszentrums aus.

Der Richtspruch des Zimmermanns auf das Wohl des Architekten, des Bauherrn und der Arbeitsleute, der an der Stirnseite des Rohbaus auf einem Gerüst stand, mit dem Zerschmettern seines Glases galt zukünftig dem Gelingen des Werks. Hinter ihm schaukelte im Wind die buntgeschmückte Richtkronen. Dann segneten die Pfarrerin Janine Knoop-Bauer von der ev. Gedächtniskirchengemeinde und Pfarrer Werner Meuer von der kath. St. Marien-Kirchengemeinde den Neubau. Die Klasse 6a der Förderstufe in leuchtenden gelben T-Shirts schmetterte das GaG-Lied „Wir sind die Schüler der GaG, wir lieben die Schule, ja, das ist unsre Welt ...“ und danach gab es „Drum on the Chair“ unter der Leitung von Thorsten Farnung. Erst trommelten die Kinder laut und fröhlich mit ihren Stöcken auf die Lehnen einer Stuhlreihe, der Lehrer vor ihnen auf große Trommeln... bis die fröhlichen rhythmischen Klänge langsam leiser wurden und ganz zart verhallten. Langanhaltender Beifall der zahlreichen Gäste belohnte die Vorführung.

Von der Entwicklung der Schule und der Anfang der 80er-Jahre durchgeführten Förderung von Kindern mit ehrenamtlicher Betreuung durch Mütter einschließlich Mittagessen (auf zwei Kochplatten zubereitet) sowie Spielen und Basteln zweimal wöchentlich erzählte eine frühere Elternvertreterin einigen Gästen. Wo jetzt der Bau entsteht, sind damals auf der Wiese spielerisch Vokabeln geübt worden und später entstanden dort ein Kleinsportfeld und sogar ein kleiner Schulgarten. Es war ein langer Weg, auf dem die GaG-Schüler immer von ihren Lehrern und aktiven Eltern gefördert wurden.

Die Kunst in Ost und West

Ober-Erlenbach (hw). Mit „besonderem Blick auf die Kunst“ lädt die Galerie „Kunst in der Zehntscheune“ in Ober-Erlenbach, Bornstraße 18, zwischen dem 6. und 24. Oktober zu einer Ausstellung anlässlich des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung ein. Öffnungszeiten sind mittwochs bis freitags von 15 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr.

Das Ehepaar Boderke hat die ostdeutsche Kunst zu einem Schwerpunkt der Galerie gemacht. In den vergangenen 17 Jahren hat es 34 ostdeutsche Künstler in 27 Ausstellungen vorgestellt. Gezeigt wird diesmal Malerei

von Elisabeth Schwarz, Tochter eines kritischen DDR-Schriftstellers, die 20-jährig im Jahr 1988 in die USA emigrierte und nach dem Mauerfall in das „große“ Berlin zurückkehrte, sowie Skulpturen von Lothar Seruset. Er studierte Kunst in der „Insel“ West-Berlin und verlegte später Wohn- und Arbeitsplatz ganz nach Ostdeutschland.

Die Eröffnung am Tag der deutschen Einheit, 3. Oktober, wird um 17 Uhr mit einer Rede von Landrat Ulrich Krebs zum geschichtlichen Teil der Wiedervereinigung begonnen und mit einer Fokussierung auf die Kunst im Gespräch mit Eduard Beaucamp fortgesetzt.

Was findet am 11 und 12. November im Cafehaus Kofler am Abend statt?

_ A R _ I N S _ _ N _ E - _ _ S E _

IN DEN ANZEIGEN DIESER KUNDEN FINDEN SIE DIE LÖSUNGEN UNSERES GEWINNSPIELS:

· Restaurant einfach Bonn · Dessous von Bous · Cafehaus Kofler · PC-Spezialist · Kosmetikstudio estetico · muy bien Tapas + Weinbar · Power Place Bad Homburg · Restaurant Dietrichs ·

Mit den Sternen durch die Woche

2. bis 8. Oktober 2010

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Es schadet weder Ihnen noch der Sache, wenn Sie sich in den nächsten Tagen ein wenig im Hintergrund halten. Ihre Kraftreserven sind ohnehin nahezu aufgebraucht!</p> <p>Dass Ihr Partner sich nicht länger mit billigen Ausreden abspenken lassen will, sollte Ihnen klar sein. Sagen Sie endlich die Wahrheit, der Andere hat ein Recht darauf!</p> <p>Ohne die Unterstützung einiger Menschen, die Ihnen nahe stehen, hätten Sie die Erfolge der letzten Wochen nicht feiern können. Es ist an der Zeit, sich zu bedanken.</p> <p>Jemand spielt Ihnen äußerst geschickt die Bälle zu. Wenn Sie dies zu nutzen wissen, wird Ihnen mancher Treffer gelingen. Doch handelt der andere eigentlich uneigennützig?</p> <p>Sie möchten Ihren Partner enger an sich binden. Zügeln Sie dieses Bedürfnis, damit es nicht zu einer Auseinandersetzung über Rechte und Pflichten in einer Partnerschaft kommt.</p> <p>In einer Angelegenheit, die schon häufiger zu heftigen Diskussionen im Familienkreis geführt hat, will Ihr Partner Stärke demonstrieren. Besser, Sie halten sich zurück!</p>	<p>Ein Blick zurück zeigt Ihnen, dass Sie sich in den letzten Monaten sehr positiv weiterentwickelt haben. Schön – doch auf diesen Lorbeeren dürfen Sie sich nicht ausruhen!</p> <p>Bei der anstehenden Sache lohnt es sich mit ganzem Herzen dabei zu sein: Für Sie persönlich kann es gar nicht besser sein, als wenn der zu erwartende Erfolg möglichst groß ist.</p> <p>Improvisation ist schön und gut und manchmal auch notwendig. Doch für manche Dinge sollten Sie sich einfach ein bisschen Zeit nehmen und alles gut vorbereiten!</p> <p>Auch wenn Sie am Wochenende gern etwas mit Ihren Freunden unternehmen, sollten Sie sich gegen Aktivitäten auflehnen, durch die Sie Ihre Gesundheit belasten würden.</p> <p>In einer finanziellen Angelegenheit hilft nur energisches Vorgehen, sonst müssen Sie die Investitionen abschreiben. Also tun Sie endlich das, was getan werden muss!</p> <p>Wenn Sie sich in diesen Tagen zu sehr gehen lassen, kann das schnell gesundheitliche Folgen haben. Ihr Partner wird wissen, was Ihnen wirklich gut tut und was nicht.</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>
--	--	---	--

KFG-Benefizlauf für Flutopfer in Pakistan

Bad Homburg (hw). Die Schüler der Jahrgangsstufe 5 und 6 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) laufen am Donnerstag, 7. Oktober, von 10 bis 12.30 Uhr im Jubiläumspark für die Flutopfer in Pakistan. Organisiert und durchgeführt wird der Benefizlauf von der Fachschaft Sport. Jeder Läufer soll mindestens drei, maximal zehn Runden laufen bzw. nicht länger als eineinhalb Stunden unterwegs sein. Eine Laufrunde beträgt etwa einen Kilometer. Die teilnehmenden Schüler sollen sich im Vorfeld selbst einen oder mehrere Sponsoren suchen, der bzw. die bereit sind, pro gelaufene Runde mindestens einen Euro zu spenden. „Mit dieser Aktion wird neben dem karitativen auch ein pädagogischer Zweck verfolgt. Die Schüler bekommen die Gelegenheit, sich aktiv für die gute Sache einzubringen“, erläutert Schulsportleiterin Marianne Schott die Motive für den Benefizlauf.



Orangerie im Kurpark

Große Speisekarte mit regionalen und mediterranen Gerichten!

Do, 30. Sept: ab 14 Uhr,
Fr, 01. Okt: ab 14 Uhr,
19 Uhr Karibische **Tanzmusik mit New Note**
Sa, 02. Okt: Geschlossene Gesellschaft!
So 03. Okt: ab 11 Uhr Familienbrunch!
ab 15 Uhr **Tanz mit Salon Orchester**
Mo, 04. Okt: **Ruhetag**
Di, 05. Okt: ab 14 Uhr
Mi, 06. Okt: ab 14 Uhr,
Tanzkostenbeitrag Duo der Sterne,
pro Person € 4,00
Änderungen vorbehalten!

Augusta-Allee 10 · 61348 Bad Homburg
Telefon 06172 / 17 11 90

Bühnenkost mit Pfiff, Witz und Humor bei „Theater light“

Bad Homburg (hw). Shakespeare, der Klassiker! Tausendfach aufgeführt auf den Bühnen dieser Welt, aber selten mit diesem Witz und Humor. Moulin Rouge! Auch das bekannt, aber so ekstatisch? Und wer glaubt, Carmen sei Carmen, der wird im Kurtheater Bad Homburg eines Besseren belehrt. „Theater light“ heißt die vierteilige Reihe der Kur- und Kongress-GmbH, bei der Theater schlicht nur Spaß macht. Die Aufführungen wenden sich an junge Leute, an Theater-Neulinge und an jenes Publikum, das amüsante Theaterkost mit Pfiff liebt, ohne dabei das Nachdenken vergessen zu wollen. Für das Publikum bedeutet das auch, auf eine etwas andere Art ins Theater zu gehen. Man kommt in legerer Kleidung, setzt sich dort hin, wo man es am schönsten findet und wenn die Vorstellung begonnen hat, kann man weiter Bonbons lutschen oder Brezeln kauen. Die Leckereien werden sogar verschenkt. Das Vergnügen kostet acht Euro pro Vorstellung. Wer sich entschließt, alle vier Aufführungen zu abonnieren, zahlt 28 Euro. Ein umwerfendes Vergnügen wird Shakespeares letztes Werk „Der Sturm“, das am 27. Oktober im Kurtheater aufgeführt wird. Es gibt nur einen Schauspieler: Bernd Lafrenz, der alle Rollen mit toller Mimik und Komik spielt, leidet und lebt, wie man es von ihm gewohnt ist: Prospero, den rechtmäßigen Herzog von Mailand, der ein großer Magier geworden ist, den Luftgeist Ariel und das vielhische Ungeheuer Caliban, den verräterischen Bruder Antonio sowie dessen Verbündete, die Prospero Schiffbruch erleiden lässt. Beim Cancan wogende Unterröcke, die längsten Beine des Universums, zwielichtige Tänzerinnen, Gangster, Huren und mittendrin in dieser brodelnden Halbwelt der junge Komponist Tony, der sich in das schwindstüchtige Showgirl Madeleine verliebt. Die Besucher erleben eine heiße Nacht im „Moulin Rouge“, anrühliche Showszenen am Rande der Zensur, aber auch die Träume und Verzweiflung, die zu dem berühmten Pariser Etablissement gehörten wie der Cancan. Die Inszenierung in Anlehnung an das Musical von Jacques Offenbach und Johann Strauß ist am 14. Februar zu sehen.

Dann wieder Shakespeare. Diesmal, am 21. März, mit „Romeo und Julia“. Allerdings hat das Kölner N.N. Theater die bekannteste Liebesgeschichte der Welt in das Italien der 1950er-Jahre verlegt. Die verfeindeten Familienclans der Montagues und Capulets stehen sich als bigotte Katholiken und stramme Kommunisten gegenüber. Don Camillo und Peppone lassen grüßen bei dieser deftigen Version mit originellen Einfällen und Liedern der goldenen Wirtschaftswunderjahre. Wenn der Dirigent Ischebin Degröbte heißt, der Regisseur Allemachewas Ischewill und das Orchester „Libertad la Partitura Vielekrache de Sevilla“ spielt, dann ist „Carmen“ so komisch und kurzweilig wie nie. Ingrid El Sigai, Markus Neumeyer und Frank Wolff spielen, singen und lesen sie. Sie tanzen die Eifersucht und lachen über das verruchte Leben – eine flirtende Annäherung im ersten Teil, dem eine Opern-Parodie folgt. Denn da wird „Carmen verzweifelt gesucht“, und zwar am 11. April im Kurtheater. Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Weitere Einzelheiten unter www.kurtheater-bad-homburg.de. Karten und Abos bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178-3710, Fax 178-3719, E-Mail: tourist-info@kuk.bad-homburg.de.

SCHMUCKANKAUF
FUSSGÄNGERZONE BAD HOMBURG
AUDENSTR. 1A / LOUISENSTR. 44
TEL. 06172-6816760

MO - FR 10.00 - 18.00 UHR
SA 10.00 - 14.00 UHR

SCHMUCKGUTACHTER
DERK LEHMANN

WIR KAUFEN **GOLD** SILBER DIAMANTEN
AUS SCHMUCKERBSCHAFTEN UND NACHLASS

Wir liefern Kaminholz direkt zum Endlagerplatz und stapeln für Sie!
Kaminholz versch. Sorten (z. B. Buche, Eiche, Birke) oder insektenfreies, kammergetrocknetes Holz (Buche) Anzündholz.
Telefon 06046 / 958922,
www.trockeneskaminholz.de
Kaminholzhandel P. Willner

Jetzt günstig baufinanzieren!

Top-Konditionen der ING-DiBa und Beratung vor Ort:
Dipl.-Betriebswirt Reinhard Martius
Hesselbergstraße 7b
61381 Friedrichsdorf
06172-269000; Fax: - 269001
Mail: info@info@martius-invest.de

Ein Partner der
ING DiBa

Probleme beim Einstieg? Wir bauen eine TÜR in Ihre Badewanne! Absolut wasserdicht! 5 Jahre Garantie!
www.magigbad.de, ☎ 06051/9120487

Ausgezeichnete Nachhilfe!

- Individuelle Unterrichtsplanung nach den Bedürfnissen des einzelnen Schülers
- Fachlich und pädagogisch qualifizierte Nachhilfelehrer/-innen
- TÜV-geprüftes Qualitätsmanagement

GRATIS-HOTLINE **0800-1941808**
www.schuelerhilfe.de

Bad Hbg. · Louisenstr. 77 · Tel. 06172/101500
Mo.-Fr. 14.00-17.30 Uhr u.n.V.
www.nachhilfe.schuelerhilfe.de/bad-homburg

Friedrichsdorf · Hugenottenstr. 63a
Tel. 06172/19418
Mo.-Fr. 15.00-17.30 Uhr u.n.V.
www.nachhilfe.schuelerhilfe.de/friedrichsdorf

Schülerhilfe!

Ballonfahrten
- tolle Geschenkidee für jeden Anlass -
Infos unter Telefon 069/95102574
www.main-taunus-ballonfahrten.de

vogelsberger brennholz
Buchenholz im Frühbezug!
06044 / 5249

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe - zu Hause -
durch erfahrene Nachhilfelehrer alle Fächer, alle Klassen

ABACUS Abacus-Nachhilfeinstitut
Tel. 0 60 81/442 724
www.abacus-nachhilfe.de

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 3 61 60 www.wm-aw.de

Erstellung von Flashbannern und Animationen, einzigartig, professionell und kompetent. Referenzen vorhanden.
Tel. 06172/279877
oder www.my-flashbanner.de

WERKRAUMMUSIK
Professioneller Unterricht. Jedes Alter. Jeder Stil. Alle Instrumente und Gesang.
Kostenlose Probestunde.
06172 - 75136
Industriestr. 18c · 61381 Friedrichsdorf
www.werkraummusik.com

Kreuzworträtsel

Auflösung des Kreuzworträtsels der letzten Woche

E	I	A	T	G
E	I	A	T	G
T	O	R	N	A
A	T			N
F	L	I	P	E
V	A	S	A	C
C	T			R
C	H	I		N
O	E	A	N	O
O	D	I	N	E
A	L	T	B	A
A	L	T	B	A

Kreuzworträtsel

Reservieren Sie diese Werbefläche für Ihre Anzeige unter Tel. 0 61 71 / 62 88-0

geometrische Figur	österr. Bildhauer (16.-Jh.)	nicht ohne	großes Kirchenbauwerk	Fluss durch Nord-Italien	kurz für: von dem	japanische Währung	Bergdorf auf Mallorca	wertvoll
Vernunft			griechischer Meeresgott					
letzte österr. Kaiserin 1889	ringförmige Koralleninseln		eigenartig, seltsam					hoch begabt
						Reise-messe in Berlin (Abk.)		
unsere Erde	Blatt-rippe					Krähen-vogel	Amts-prache: belie-gend	
Trink-spruch in Skandi-navien	rissig, nicht glatt					Näh-faden	latei-nisch: Kunst	
Segel-kom-mando: wendet!		Norm-zahl beim Golf	Zug-maschine (Kw.)	elektr. Infor-mations-einheit	franzö-sisch: oder	Eintau-chen in Flüssig-keit		
		ägypti-scher Sonnen-gott	US-Bundes-staat			franzö-sisch: Ara		
Berg-ein-schnitt	Zeichner von Spott-bildern							

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Miele · BOSCH · SIEMENS · AEG · LIEBHERR · Neff · Jura · Nivona

- > über 300 Markengeräte auf Lager
- > Einbau inclusive (wenn Anschluss)
- > Meisterkundendienst + Ersatzteile
- > Stand- und Einbaugeräte bis zu 50% reduziert
- > Profi Küchenmodernisierung
- > Lieferung FREI HAUS!!!
- > Reparatur ALLER Marken

Ober-Eschbacher Straße 3, 61352 Bad Homburg/Ober-Eschbach
Email: badhomburg@horncenter.de
IHRE PREISANFRAGE: > 06172/6816717

Word©Wide

Freitag
17 | 10

Sonntag
20 | 10

Samstag
19 | 9



Familiendafeln der Waldenser und Hugenotten

Von Henny Ludwig

Dornholzhausen. Dr. Walter Mittmann, Mitglied des Geschichtskreises Dornholzhausen, legte die von ihm in vielen Jahren erforschten Daten der waldensischen Siedler, die unter Landgraf Friedrich II. in Hessen-Homburg Zuflucht fanden und im Juli 1699 das Dörfchen Dornholzhausen gründeten, und ihrer Nachkommen vor.

Das Werk von 408 Seiten enthält die Namen, Geburts-, Heirats- und Sterbedaten von etwa 5000 Personen. In Dornholzhausen gibt es heute keine Familien mehr, die ihre waldensischen Familiennamen über zehn Generationen bewahrt haben, jedoch leben in Bad Homburg und an vielen anderen Orten, sogar auch in den USA, zahlreiche Nachkommen dieser einstigen Bergbauern aus dem französischen Piemont, das erst später italienisch

wurde. Von den ursprünglich 40 Familien, die als Glaubensflüchtlinge über die Schweiz nach Hessen kamen, zogen einige Monate später zehn weiter an andere Orte. Im süd-hessischen Raum bestehen genealogische Verbindungen zwischen Dornholzhausen und anderen Gemeinden, die durch waldensische oder hugenottische Flüchtlinge gegründet wurden. Durch Einheirat von Hugenotten, besonders aus dem Nachbarort Friedrichsdorf kamen auch französische Familiennamen nach Dornholzhausen. Von diesen hat sich nur der Name Désor erhalten. Als Grund für das schnelle Erlöschen der waldensischen Familiennamen haben sich die zu wenigen Eheschließungen männlicher Namensträger und die hohe Kindersterblichkeit als Folge der im 19. Jahrhundert immer noch sehr schwierigen Lebensumstände in Dornholzhausen erwiesen. Junge Männer und ganze Familien zogen fort, vor allem nach Homburg, wo sie sich bessere Lebensbedingungen erhofften. In den USA dagegen leben dank der Auswanderungswelle im 19. Jahrhundert auch heute noch Nachkommen von Dornholzhäuser Familien, die ihren waldensischen oder hugenottischen Namen den folgenden Generationen weitergegeben haben.

Vielen Nachfahren der damaligen Migrantenfamilien wird nicht bewusst sein, dass sie französische Vorfahren haben und dass sich ihre Herkunft über drei Jahrhunderte zurückverfolgen lässt. Dr. Mittmann musste unzählige Quellen auswerten, um die Familienzugehörigkeit ermitteln und die Datenbestände aller Familien miteinander verknüpfen zu können. Er hat in seiner jahrelangen Arbeit 30 Familiendafeln erstellt, die fast alle bis ins 20. Jahrhundert reichen. Wenn jemand die Lebensdaten eines älteren Familienmitgliedes mit Bezug zu Dornholzhausen kennt, kann er in den betreffenden Ahnentafeln den Anschluss an seine Vorfahren finden.

Bei der Vorstellung seines umfangreichen Buches erzählte Dr. Mittmann, wie er zu dieser Forschungsarbeit kam. Als er beruflich 1981 einmal kurz in Bad Homburg war, suchte er die Waldensergemeinde auf, weil er wusste, dass er waldensische und hugenottische Vorfahren hat. Damit begann es. Seine letzten Vorfahren mit dem Namen Gallet starben 1865 in Homburg aus. Schon 1825, war ein Vorfahre nach Usingen gezogen.

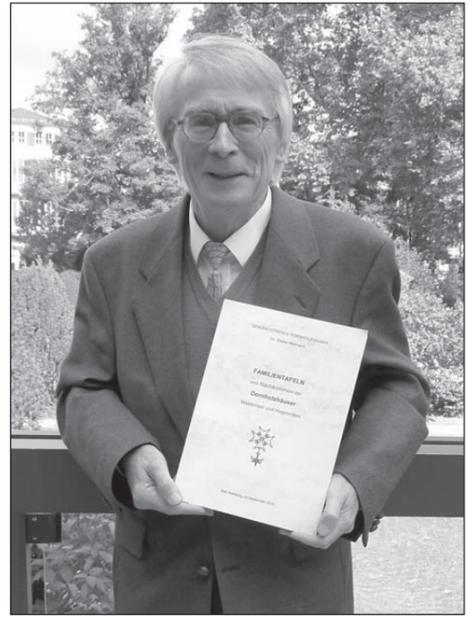
Die sehr alte protestantische Glaubensbewegung der Waldenser, um 1170 in Südfrankreich gegründet, war schon immer durch die katholische Kirche verfolgt worden. Die Gläubigen zogen sich daraufhin in Alpentäler zurück. Ludwig XIV. wies 1698 alle reformierten französischen Staatsbürger aus und auch viele zum katholischen Glauben gezwungenen Menschen verließen ihre Heimat. „Wer nicht katholisch werden wollte, kam auf die Galeeren“, berichtete Dr. Mittmann. Für die meisten Menschen begann eine ein-

jährige Flucht über die Schweiz, von wo aus sie auf andere europäische Länder verteilt wurden und 40 Familien kamen nach Hessen-Homburg. Diese langwährende Flucht wurde vor einigen Jahren in einer eindrucksvollen Ausstellung im Gotischen Haus dokumentiert.

Dr. Mittmann führt in seinem Buch alle Quellen, so viele Archive, wie in Bad Homburg, Wiesbaden und Basel außerdem Kirchenarchive und Bücher an. Im Staatsarchiv Basel existieren noch Passagier- und Verpflegungslisten der Schiffahrten mit piemontischen Flüchtlingen von Zürich und anderen Schweizer Städten auf Limmatt, Aare und Rhein bis nach Gernsheim (1699). Im Hessischen Staatsarchiv sind Listen über die Bevölkerung der Gemeinde Dornholzhausen (1713 bis 1843), über ihren Besitz (1749) sowie eine Liste über die Einstufung der Einwohner zur Höhe der Kriegsabgaben (1760) vorhanden.

In Dornholzhausen war die Amtssprache bis 1883 Französisch, also alle Eintragungen in den Kirchenbüchern auch französisch. Das war für Dr. Mittmann kein Problem. Auch über den Niedergang der französischen Sprache hatte er bereits in der letzten Veröffentlichung des Geschichtskreises berichtet.

Dr. Mittmann wird nach dieser bewundernswerten Arbeit nicht ruhen und nach seiner Reise die Familiengeschichte seiner Ehefrau von Salzburg, von wo ihre protestantischen Vorfahren 1736 zwangsweise nach Ostpreußen umgesiedelt wurden, erforschen.



Dr. Walter Mittmann stellte sein umfangreiches Werk vor, in dem die Daten von etwa 5000 Menschen mit 1000 Namen erfasst sind. Zehn Jahre dauerte die Arbeit an diesem Buch.

Foto: Ludwig

Die Privatedition ist beim Geschichtskreis Dornholzhausen bei Dr. Christian Weizmann, Im Langenfeld 21, 61350 Bad Homburg, Tel. 390998 zum Selbstkostenpreis von 32 Euro zu erhalten.

Timberland

Schuh-SPAHR
Holzweg 16 – OBERURSEL
Parkstr. 8 – BAD NAUHEIM

Wir suchen
von Privatanlegern
für ein sehr
profitables Objekt
100.000 Euro.
Anlage ab 5.000 Euro
möglich.

Garantierte Verzinsung
von 12% p.a.

Nähere Auskunft unter:
Tel. 06172 / 96 65 52
Montag bis Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr.



Feuerwehrlaute aus Ober-Erlenbach und Seulberg retten bei der gemeinsamen Übung einen „Verletzten“ aus dem mit künstlichen Nebel verqualmten Oberhof.

Foto: Rhode

Gemeinsame Übung der Feuerwehren mit dem DRK

Ober-Erlenbach (rh). Blaulichter zuckten und Martinshörner ertönten in Friedrichsdorf und Ober-Erlenbach. Die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Erlenbach und Seulberg sowie die ehrenamtliche Bereitschaft des Roten Kreuzes Friedrichsdorf (jetzt MFE 4 – Multifunktionale Einsatzeinheit) führten eine gemeinsame Alarmübung auf dem Gelände des Oberhofs in Ober-Erlenbach durch.

Die Wehr Ober-Erlenbach übt gemeinsam mit den Kollegen aus Seulberg seit einiger Zeit einmal im Jahr. Bei der jetzigen Alarmübung wurde ein Kellerbrand im Wirtschaftsgebäude mit Verqualmung des ganzen Gebäudes angenommen. Ausgearbeitet hatten die Übung Tobias Klotz von der Wehr Ober-Erlenbach und der stellvertretende Wehrführer Marco Schieler. Um 15.03 Uhr wurde der Alarm für die Wehr Ober-Erlenbach über die Leitstelle ausgelöst. Wenig später forderte die Ober-Erlenbacher Wehr Verstärkung aus Seulberg an.

Die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Erlenbach und Seulberg waren mit sechs Fahrzeugen, darunter auch der Seulberger Drehleiter, und 32 Männern und Frauen im Einsatz. Zehn Feuerwehrlaute hatten schweren Atemschutz angelegt. Die MFE 4 des DRK Friedrichsdorf war mit fünf Fahrzeugen und zwölf

ehrenamtlichen Helfern angertückt, dabei auch Alexander Wagenknecht (28), Arzt am Marienkrankenhaus in Frankfurt und ehrenamtlicher Helfer der MFE 4 sowie Bereitschaftsleiter.

In einem großen Zelt der MFE untersuchte Alexander Wagenknecht die „Geretteten“ des Brandes. Alle „Verletzten“ wurden nach der Rettung genau registriert und dann im Sanitätszelt von den Helfern der MFE 4 versorgt. An der Übung beteiligt waren auch zwei Feuerwehrlaute aus Gonzenheim als Sicherungstrupp. Die MFE 4 wurde geleitet von Zugführer Torsten Michels. Feuerwehrlaute aus Seulberg und Ober-Erlenbach löschten das „Feuer“ im Keller und im Gebäude mit mehreren C-Rohren.

Aufmerksamer Beobachter der Übung war Jürgen Leyendecker, stellvertretender Stadtbrandinspektor von Friedrichsdorf. Marco Schieler und Tobias Klotz von der Wehr Ober-Erlenbach zeigten sich sehr zufrieden mit dem Ablauf der gemeinsamen Übung der Wehren Seulberg, Ober-Erlenbach und der DRK-Bereitschaft Friedrichsdorf. Innerhalb von 20 Minuten seien alle acht Verletzten im Keller und dem weitverzweigten Wirtschaftsgebäude gefunden und gerettet worden, betonte Tobias Klotz von der Wehr Ober-Erlenbach.

Mobbingopfer

Hochtaunus (how). Am Montag, 4. Oktober, treffen sich um 20 Uhr erstmalig Mobbingopfer zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch in den Räumen der Arbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe im Hochtaunuskreis“, Raum 103, Taunusstraße 3a in Bad Homburg. Weitere Treffen sind immer am ersten Montag eines Monats geplant. Vorabinform und Anmeldung unter Tel. 06172-9019009 (Anrufbeantworter), oder per E-Mail: selbsthilfeag@t-online.de sowie mobbing-hochtaunus@web.de.

Anti-Fernseher

Bad Homburg (hw). An jedem ersten Sonntag im Monat, das nächste Mal am 3. Oktober um 16 Uhr findet der Antifernseh-Stammtisch im Gebäude des Kleingartenbauvereins beim Kleinen Tannenwald (Eingang Leopoldsweg) statt. Traditionsgemäß werden dort als Alternativen zum Fernsehen verschiedenste Aktivitäten vorgeschlagen und vereinbart. Weitere Informationen unter www.antifernsehen.de oder Tel. 690717.



SCHLOSSHOTEL KRONBERG



Neu im kulinarischen Programm

3. Oktober 2010 – Brunch and Soul

Mit der Time Flies Band, 11.00–14.30 Uhr

14. Oktober 2010 – Winzer der Tafelrunde

Auch 25. 11. 2010, Wein und Genuss ab 18.00 Uhr

23. Oktober 2010 – Österreichabend

Österreich zu Gast im Schlosshotel, ab 18.30 Uhr

31. Oktober 2010

Halloweenbesuch beim Schlossgespenst

Ein Programm für Kinder und Eltern, 18.00 Uhr

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



SCHLOSSHOTEL KRONBERG

Hainstraße 25, 61476 Kronberg im Taunus

Telefon 06173/701 566, Fax 06173/701 565

www.schlosshotel-kronberg.de

Bach, doppelchörig und mehr in St. Marien

Bad Homburg (hw). In St. Marien, Dorotheenstr. 9-11, sind die letzten Töne des Orgelfestivals Fugato noch nicht verklungen und schon steht ein neuer Höhepunkt geistlicher Musik auf dem Programm. Am Sonntag, 3. Oktober, um 17.30 Uhr bringen die beiden Collegia Vocales Bad Homburg und Kronberg Bachs doppelchörige geistliche Motetten „Fürchte Dich nicht“ (BWV 228) sowie „Ich lasse Dich nicht“ (BWV Anhang 159) zu Gehör. Unter der Leitung der beiden hauptamtlichen Kirchenmusiker Dr. Helmut Föllner und Bernhard Schmitz-Bernard werden darüber hinaus die Motetten „Jesu meine Freude“ (BWV 227) und „Lobet den Herrn alle Heiden“ (BWV 230) zu hören sein. Das Programm wird durch Orgelwerke Bachs abgerundet, die Bernhard Schmitz-Bernard auf der Klais-Orgel spielen wird. Der Eintrittspreis beträgt neun Euro (ermäßigt acht Euro).

Kinder und Jugendliche musizieren

Bad Homburg (hw). Der „Kulturkreis Taunus-Rhein-Mai“ hat 25-jähriges Jubiläum der Reihe „Kinder und Jugendliche musizieren“ und lädt dazu am Sonntag, 3. Oktober, um 16 Uhr ins Kurhaus ein. Es sind gleich mehrere Preisträger, sowohl aus dem Regionalwettbewerb als auch aus dem Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ zu Gast. Es werden Beiträge von Violine, Violinduo, Gitarren, Gitarrenduo und Klavier und Querflöte zu hören sein. Die 20 Mitwirkenden sind zwischen sechs und 15 Jahre alt. Der Eintritt kostet vier Euro für Erwachsene und 1,50 Euro für Kinder.

Theater und Generalprobe

Bad Homburg (hw). Am Freitag, 8., und Samstag, 9. Oktober, jeweils um 20 Uhr ist im Kurtheater das Theaterstück „Gut gegen Nordwind“, ein E-Mail-Roman mit Walter Sittler und Aglaia Szyszkowitz zu sehen. Ein einziger falscher Buchstabe lässt Emmi Rothners E-Mail bei Leo Leike landen. Leike antwortet und es beginnt eine nette Plauderei zwischen den beiden. Mit jeder weiteren Mail kommen sich die beiden näher und es entsteht eine besondere Brieffreundschaft. Doch mit der Zeit stellt sich die Frage: Könnte das, was sich aus dieser Freundschaft entwickelt, auch Verliebtsein oder sogar Liebe sein? Es scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein, wann es zum ersten persönlichen Treffen kommt. Die öffentliche Generalprobe ist am Donnerstag, 7. Oktober, 20 Uhr. Eintrittskarten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178-3710 erhältlich.

CDU-Bürgerdialog zum Ex-Lilly-Grundstück

Dornholzhausen (hw). Um mehr Bürger in die Diskussion um die Zukunft des ehemaligen Lilly-Firmensitzes am Stadtteilzugang Dornholzhausens einzubeziehen, veranstaltet der CDU-Ortsverband Dornholzhausen am Donnerstag, 30. September, einen „Bürgerdialog“ zu dem Thema. Er beginnt um 20 Uhr im Kaminzimmer des Golfclubhauses, An der Karlsbrücke 10. Wie berichtet, hat der Magistrat beschlossen, die Gewerbefläche in ein Mischgebiet umzuwandeln, um dort eine mehrgeschossige Wohnbebauung zu ermöglichen. Die Dornholzhäuser CDU wehrt sich ebenso wie die FDP gegen diesen Plan und hätte dort lieber eine Sportstätte oder den Neubau der Feuerwache mit allenfalls einer „moderaten“ Wohnbebauung als Ergänzung.

Wanderer besichtigen Brauerei

Kirdorf (hw). Der Wanderclub Kirdorf unternimmt am Mittwoch, 13. Oktober, eine Besichtigung der Licher Brauerei. Abfahrt ist um 17 Uhr am Kirdorfer Kreuz. Der Fahrpreis beträgt zehn Euro. Nichtmitglieder zahlen zwölf Euro. Vor der einstündigen Brauereiführung haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich die Brauereipferde anzuschauen. Nach der Führung erfolgt die Verkostung mit einem kleinen Imbiss in der Hardtwaldstube. Die Besichtigung ist für Gehbehinderte nicht möglich, da viele Treppen gelaufen werden. Rückkehr in Kirdorf ist gegen 22 Uhr. Anmeldung und Bezahlung bei Harald Wagner, Usinger Weg 37, Tel. 81490.

Thomas Philipps & KOMPAKT

Sonderposten

GmbH & Co. KG

Viele Artikel auch im Onlineshop!
24 Stunden bequem shoppen:
www.shop.thomas-philipps.de

Winterharte Freiland-Chrysanthenen
versch. Farben **im 13 cm-Topf**
1,-

Holz-Pflanzfass
40x24x26 cm **8,98**

50x30x28 cm **12,98**
60x35x34 cm **14,98**

Sommerheide „Knospenblüher“
Calluna vulgaris, blüht weit bis in den Herbst hinein
10 Stück 5,-

winterhart
Einzelpreis **-,58**

GRÜNER JAN Gartenvlies
• individuell zuschneidbar
• gleicht Temperaturunterschiede aus
2,98

5 x 1,5 m
Schutz vor Frost, Wind, Schnee, Ungeziefer und Tieren!
10 x 1,5 m **5,98**

JUMBO Komposter
78x81x74 cm
XXL 450 Liter
(ohne Deko)
*** 29,95**
24,95

Herbst-Spezialitäten
hochqualitative, außergewöhnliche Blumenzwiebeln, wie z. B.:
5 Tulpen Yokohama (Gelb) 14/+,
5 Tulpen Bastogne (Rot) 14/+,
5 Tulpen Holland Beauty (Rosa) 14/+,
5 Narzissen Sir Winston Churchill (gefüllt weiß) 14/+
je Pack 1,98

Riesenauswahl Herbstblumenzwiebel
z. B.:
6 Tulpen Golden Apeldoorn Gr. 10/11,
10 Krokusse Mischung Gr. 5/7,
10 Iris Hollandica Mischung Gr. 6/7
je Pack 1,-

GRÜNER JAN Schnellkomposter
zur schnelleren Verrottung von Garten- und Küchenabfällen
2,5 kg (1 kg = -,79)
1,98

Thuja Brabant oder Blaue Scheinzypresse
gut gewachsen, im Container
H 80-100 cm **je 2,98**

Vorteilspreis **10 Stück = 24,98**

Schmutzwasser-Tauchpumpe
• Fördermenge 7500l/h
• max. Förderhöhe 5m
• max. Wassertemperatur 35°C
• 10m Kabel
• inkl. Multiwechselladadapter
• robustes Kunststoffgehäuse
400 Watt
*** 29,95**
24,95

NEU! Mit Teleskopstiel 2,1-3 m
Elektrische Ast-Kettensäge GAK 600 T
mit einer variablen Teleskopverstellung von L 2,1-3 m erreichen Sie auch weit oben gelegene Partien
• hochwertige Oregon-Kette und Oregon-Schwert
• automatischer Kettenschmierung
• Schwertlänge: ca. 210 mm
119,-
78,95

Metall-Busch- und Strauchstützen
der ideale Halt für Gartenpflanzen, versch. Ausführungen
H 35 cm -,-98

H 70 cm **1,28**
H 100 cm **1,48**

Tiamo-Herzdose
feinste Trüffel-Pralinen
250g (100g = 1,99)
4,98

ÄPFEL AUS NEUER DEUTSCHER ERNTE Alkmene
1,5 kg (1 kg = -,66) 5,-99

Deutsche Speisezwiebeln
5 kg (1 kg = -,40) 1,99

Deutsche Speisekartoffeln
HKL I, vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg (1 kg = -,28) 2,79

Heimtierstreu
Holzfaser für Heimtiere, praktisches Streumaterial für Hygiene und Wohlbefinden
56 Liter (1L = -,03) 1,98
1,49

Kokos Fussmatte
versch. Designs
ca. 40 x 60 cm
*** 4,98 je 3,98**

OSRAM Dulux Value Energiesparlampe
Classic, warm white, Sockel E27, 11 oder 15 Watt
2 Stück 3,98

Röhrenform, warm white, Sockel E27, 20 Watt
2 Stück 3,98

oder
Sockel E27, 11 Watt
2 Stück 2,98

11 Watt = 60 Watt
15 Watt = 65 Watt
20 Watt = 100 Watt

Wäschekorb mit Beinen
• Beine ausklappbar
• 60x40xH 58 cm
*** 6,98**
5,- (ohne Deko)

Flügel-Wäschetrockner
zusammenklappbar
90x54x105-180 cm
*** 7,98**
5,98

Weiden-Einkaufskorb
mit Stoffbezug, versch. Dessins
49x34x24/34 cm
7,98

Kinderkorb **3,-**

Wäscheklammern mit Smiley
versch. Farben, **3 Stück 1,-**

ARIEL Regular oder Color & Style
Waschmittelkonzentrat in Gelform
strahlende Reinheit schon ab 15°C!
(1 Wäsche = -,19)
*** 9,98**
7,48

Duo Pack 2x20 Waschladungen

Lenor Vorratsflasche Professional
Aprilfrische
5 Liter (1L = -,80) * 4,98
3,99

Pampers New Baby
Größe 3, Midi, 4-7kg
38 Stück 2,98

Toilettenpapier
mit Kamillenduft, 3-lagig, á 140 Blatt
10 Rollen * 2,48 1,79

Hainburg/Klein Krotzenburg
Fasaneriestr. 3

Philipps & KOMPAKT
Sonderposten

Hattersheim
Neugasse 38 (ehem. REWE)

Wöllstadt (Nieder-Wöllstadt)
Am Kalkofen 2 (unterhalb San-Fit)

Anzeigen-Hotline ☎ 06171/62880

Gültig ab Do. 30.09.2010

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

* unser alter Preis

MITSUBISHI COLT CLEARTEC „IN MOTION“:

10.640 € UND ALLES DRIN!



Abb.: Colt Cleartec „IN MOTION“ 3-Türer

NUR BEI UNS UND NUR FÜR KURZE ZEIT:
z. B. MITSUBISHI COLT CLEARTEC „IN MOTION“ 1.1¹, 3-TÜRER INKL. iPod touch²

COLT CLEARTEC „IN MOTION“:

- Klimaanlage 0,- €
- Radio CD-/MP3 0,- €
- Leichtmetall-Felgen 0,- €
- Leichtlaufreifen 0,- €
- Start-Stopp-System 0,- €
- Sitzheizung vorn 0,- €
- Nebelscheinwerfer 0,- €
- Selbstschweller 0,- €
- Dachspoiler 0,- €
- Regensensor 0,- €
- Lichtsensor 0,- €
- elektr. Fensterheber vorn 0,- €
- elektr. Außenspiegel 0,- €
- Zentralver./Fernbedien. 0,- €
- ... u.v.m.

INKL. iPod touch, 8 GB²
INKL. iTunes Gift Cards, WERT 40 €²,
INKL. NAVI-SET.

¹ iPod touch und iTunes sind eingetragene Marken der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

Weil Autohaus Weil GmbH
Mit Freude in Fahrt!
Autohaus Weil GmbH
Max-Planck-Str. 7, 61381 Friedrichsdorf
Telefon 06172/5912-0 Fax 06172/591212
info@autohaus-weil.de
www.autohaus-weil.de

² Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 5,9; außerorts 4,3; kombiniert 4,9; CO₂-Emissionen: 115 g/km.
³ Bei Kauf oder Finanzierung durch die MKG Bank, eines Colt Aktionsmodells Cleartec „IN MOTION“ und Zulassung bis 30.09.2010, erhalten Sie einen iPod touch inklusive „TomTom Car Kit“ und iTunes Gift Cards – ohne Aufpreis.
⁴ Preisvorteil: 2.500 € Prämie sowie ein zusätzlicher Aktionsmodell-Preisvorteil von 2.500 € gegenüber einem vergleichbar ausgestatteten Serienmodell mit entsprechendem Original-Zubehör bzw. Sonderausstattung auf Basis der unverbindlichen Preisempfehlung (UVP).
⁵ Apple ist an dieser Promotionaktion weder als Mitveranstalter noch als Sponsor beteiligt.

5.000 €³ Preisvorteil



Drive@earth

Seniorenclub

Bad Homburg (hw). Der Seniorenclub des Deutschen Frauenrings lädt ein zu einem Vortrag mit dem Wirtschaftswissenschaftler Dr. Hans-Jürgen Loos, der zum Thema „Inflation 1923, was bedeutet das für heute?“ am Montag, 4. Oktober, um 14.30 Uhr im Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, spricht. Der Eintritt ist frei, Gäste sind willkommen.

Versorgungsamt

Bad Homburg (hw). Der nächste Sprechtag des Versorgungsamtes findet am Mittwoch, 13. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im 1. Stock, Zimmer 120 des Rathauses statt. Die Termine müssen vorher unter der Telefonnummer 069-1567-251 vereinbart werden.

Miteinander

Bad Homburg (hw). Das Mehrgenerationen-Wohnzimmer der Arbeiterwohlfahrt im Alten Rathaus von Ober-Eschbach, Kirchplatz 1, lädt zum ersten Treffen am Montag, 4. Oktober, ab 14.30 Uhr unter dem Motto „Gemütliches Miteinander“ mit musikalischer Begleitung ein.



Richtig schick sind die leuchtend gelben Sicherheitswesten, die der ADAC an die 50 Erstklässler der Grundschule Dornholzhausen verteilt hat.
Foto: Lebeau

So werden die Erstklässler im Straßenverkehr besser gesehen

Dornholzhausen (leb). Es ist die größte Schutz-Aktion, die es je in Deutschland gab. 750 000 Schulanfänger an 16 000 teilnehmenden Schulen erhalten in diesen Tagen vom ADAC und seinen Partnern kostenlose Sicherheitswesten, die sie in der dunklen Jahreszeit für Autofahrer besser sichtbar machen. In der vergangenen Woche wurden auch die 50 Abc-Schützen der Grundschule Dornholzhausen damit ausgestattet.

Cornelius Blanke vom ADAC überreichte der Schulleiterin Monika Arens und den Kindern die leuchtend gelben Westen, die auch mit einer Kapuze ausgestattet sind. Ziel der Gemeinschaftsaktion der ADAC-Stiftung „Gelber Engel“, der Bild-Hilfsorganisation „Ein

Herz für Kinder“ und der Deutschen Post ist es, das hohe Unfallrisiko für Kinder in den Wintermonaten zu senken. Blanke betonte: „Es ist uns besonders wichtig, die Sicherheit unserer Kleinsten im Straßenverkehr zu verbessern.“ Im Jahr 2009 verunglückten 30 845 Kinder unter 15 Jahren im Straßenverkehr, davon 2010 in Hessen. Viele nur deshalb, weil sie nicht oder zu spät gesehen wurden. „Je besser wir die Kinder vorbereiten, desto sicherer wird ihr Schulweg“, bekräftigte Monika Arens.

Ein Projekt dieser Größe ist selbst für den ADAC Neuland. Allein in Hessen werden bis zum 1. Oktober über 57 200 Westen an mehr als 1100 Schulen verteilt.

Geschlechterrollen im Wandel

Hochtaunus (hw). Zum fünften Mal greifen die Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis mit einem Herbstvortrag die Diskussion über gesellschaftspolitisch wichtige Aspekte des Themas Chancengleichheit von Frauen und Männern auf. Mit dem Titel „Ran ans Klischee – Geschlechterrollen im Wandel“ steht am Mittwoch, 6. Oktober, von 18 bis 21 Uhr in der Kronberger Stadthalle, Berliner Platz, die Frage nach veränderten oder verfestigten Rollenvorstellungen im Mittelpunkt. Einlass ist ab 17.45 Uhr.

Sind Jungen grundsätzlich gewaltbereit? Fehlt es Mädchen grundsätzlich an Selbstbewusstsein? Warum sind die jungen Frauen trotz sehr guter Schulabschlüsse in naturwissenschaftlich-technischen Berufen stark unterrepräsentiert und warum sind sie auf den höheren Stufen der Karriereleiter kaum anzutreffen?

Gefragt wird auch, wie erreicht werden kann, dass zwischen den Geschlechtern eine gegenseitige, kooperative und wertschätzende Haltung entsteht und sie sich entsprechend den eigenen Interessen entwickeln können. Welche Bedingungen und Grundlagen müssen zum Beispiel in Familien, Kitas, Schulen und Beruf geschaffen werden, damit Geschlech-

terklischees verschwinden? Welchen Stellenwert für das Berufsleben und die Wirtschaft haben die Rollenklischees bisher und sollen sie künftig einnehmen?

Der Kronberger Bürgermeister Klaus E. Temmen, wird die Veranstaltung eröffnen. Neben einem Vortrag von Dr. Sandra Ohrem von der Justus-Liebig-Universität Gießen „Neue Allianzen für ein besseres Zusammenleben der Geschlechter“ wird das Thema durch Informationen zur Genderkompetenz aus der Praxis der Lehrerbildung und mit einem Erlebnisbericht „Frauen und Technik – das geht“ beleuchtet. Die People's Theater-Akademie bringt das Thema in kurzen szenischen Darstellungen auf die Bühne. Und zum Ausklang ist ein offener Dialog mit Gelegenheit zum Meinungsaustausch bei Brezeln und Saft vorgesehen.

Eingeladen sind alle Interessierten, besonders aus dem Erziehungs- und Bildungsbereichen und aus den Unternehmen, die mehr und mehr auf gut ausgebildete Frauen angewiesen sind, sowie Eltern und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei der Frauenbeauftragten der Stadt Kronberg, Tel. 06173-7031150 (Mittwoch bis Freitag), E-Mail: gleichstellung@kronberg.de.

Vortrag „Der Demenzkranke im Krankenhaus“ beim Klinikforum

Bad Homburg (hw). Am Donnerstag, 7. Oktober, spricht Dr. Stefan Nels, Chefarzt der Klinik für Geriatrie der Hochtaunus-Kliniken, über den „Demenzkranken im Krankenhaus“. Die Veranstaltung im Rahmen der Reihe Klinikforum beginnt um 18 Uhr in der Cafeteria im 8. Stock der Hochtaunus-Kliniken, Urseler Straße 33. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter Tel. 14-3156 oder per E-Mail an info@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten.

Am 21. September war Welt-Alzheimer-Tag. Hier wurden vielfach die aktuellen Zahlen genannt: 35 Millionen Betroffene weltweit, 1,2 Millionen in Deutschland, 250 000 Neuerkrankungen pro Jahr in Deutschland. So wie diese Erkrankung sich ausbreitet, werden auch Krankenhäuser zunehmend mit dem

Problem konfrontiert, Demenzkranke behandeln zu müssen. Und zwar in der Besonderheit, dass zwar der Kranke meist wegen einer akuten anderen Erkrankung in die Klinik kommt, seine Behandlung aber in vielen Fällen wesentlich mehr durch die Demenz als durch die zur Aufnahme führende Erkrankung bestimmt wird. Für diese Patientengruppe entstehen spezielle Probleme und Gefahren während der Behandlung in der Klinik, die den Behandlungsverlauf ganz erheblich verändern. Eine Klinik muss ihre Abläufe deshalb auf diese Patienten einstellen, da die Betroffenen selbst sich nicht auf die Situation im Krankenhaus einstellen können. Die damit verbundenen Probleme, Erkenntnisse und Lösungsansätze wird Dr. Nels in den Mittelpunkt seines Vortrags stellen.

Römischer Abend in der Saalburg

Hochtaunus (how). Zum „Römischen Abend für Weinliebhaber, Feinschmecker und Wissensdurstige“ lädt das Römerkastell Saalburg am Samstag, 6. November, von 18 bis 22.30 Uhr ein. Wegen der großen Nachfrage wurde der zusätzliche Termin ins Programm aufgenommen. Die Teilnehmer erwartet ein informatives und unterhaltsames Erlebnis für alle Sinne mit einem Blick in römische Küchen und Weinkeller. Der Abend kostet pro Person 70 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 8. Oktober unter Tel. 06175-93740 (montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr).

Nach einer Einstimmung mit einem Würzwein nach römischer Art (conditum paradoxum) geht es bei einem Rundgang durch die Saalburg um „Amphoren, Austernschalen und Römertöpfe – was erzählen archäologi-

sche Funde über die Küche der Römer?“ Ein Sekttempfang ist der Auftakt für das mehrgängige Menü nach römischen Rezepten in der Taberna, dem Museumscafé mir römischem Flair. Auf den Tisch kommen sowohl Speisen, die von den Soldaten und Gladiatoren geschätzt wurden, als auch exklusive Gerichte, die den vornehmen Römern munden. Passend zu jedem Gang wird ein Wein aus den Anbaugebieten des ehemaligen Imperium Romanum gereicht. Dazu erfährt man Interessantes zum Weinanbau und Weinkonsum der Römer. Ein römischer Soldat gewährt einen Einblick in den kulinarischen Alltag des Militärs. Wenn die Gäste das Kastell im Schein der Fackeln verlassen, sind sie zu Experten für die „Culinaria Romana“ geworden.

- Anzeige -

Neuer Alltags- und Pflegedienst in Bad Homburg

Das Angebot startet mit Hauswirtschaft und Pflege und 24-Stunden Service

Einen alten Baum verpflanzt man nicht. Das ist einer der Gründe, warum viele Menschen gerne in ihrer eigenen Wohnung alt werden möchten. Und wenn es alleine nicht mehr klappt? Wenn die Kräfte nicht mehr reichen? Wenn die Kinder oder Enkel selbst arbeiten gehen? Wer hilft? **Therapon24** – so heißt ein Service- und Betreuungsangebot für Senioren und Familien. Therapon ist ein griechisches Wort und heißt „Diener“. Die Mitarbeiter des „Diener24“ helfen durch hauswirtschaftliche Unterstützung, Pflege und Betreuung, so dass älter werdende Menschen dort alt werden können, wo sie es möchten: Zu Hause.

Fatna Laghmaoui, seit Jahren in Frankfurt ansässig, wird gemeinsam mit Marianne Schäfer die lokale Koordination dieser Dienstleistungen für Senioren und Familien im Raum Bad Homburg und im vorderen Taunus wahrnehmen. Wer Fragen zu dem neuen

Service hat, kann Frau Laghmaoui unter 06172 171768-0 erreichen. Die Mutter von zwei Kindern weiß, welche Aufgaben bei Senioren daheim und bei Familien in Sondersituationen zu erledigen sind. Therapon24 bietet alles an Unterstützung an, was zu Hause nötig ist: Putzen, Einkaufen, Wäsche waschen, Hol- und Bringdienste, Kochen. „Dabei soll auch das Gespräch nicht zu kurz kommen“, sagt die neue Bad Homburger Koordinatorin Laghmaoui, „denn viele ältere Menschen vereinsamen und haben kaum noch Ansprache.“

Die Idee für Therapon24 hatte Hans-Dieter Keßeler. Der Theologe und Betriebswirt aus Weiterstadt

gründete das Unternehmen im April 2004, zunächst speziell für ältere Menschen, die sich alleine nicht mehr zu helfen wissen. In Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg ist das Unternehmen inzwischen mit über 70 Mitarbeitern tätig. Über Regionalbüros wird die Arbeit in der gesamten Rhein-Main-Gegend angeboten.

„Wenn so ein regionales Netzwerk aufgebaut wird, kann man es nicht nur Senioren, sondern auch Familien anbieten“ erklärt der Gründer Keßeler. Denn auch Familien können in schwierige Situationen kommen. Die Mutter wird krank, oder vor bzw. nach der Geburt tauchen Schwierigkeiten auf, so dass Entlastung im Haushalt für einige Tage oder Wochen nötig ist, die ggf. auch von den Kassen übernommen wird. Die Kooperation mit anderen Dienstleistern und schon vorhandenen Organisationen ist dem Geschäftsführer Keßeler

ganz wichtig, z.B. mit kirchlichen Organisationen, Essen auf Rädern, Handwerkern oder auch Betreuern, Hebammen und Ärzten. Therapon24 bietet regelmäßigen Service von 1 Stunde im Monat bis 24 Stunden am Tag. Alternativ kann man die Dienstleistungen auch stundenweise abrufen. Für Familien oder bei Krankheiten bietet das Unternehmen auch zeitliche befristete Hilfe für ein, zwei oder vier Wochen an.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Laghmaoui oder Frau Schäfer unter Tel. 06172 171768-0. Herrn Keßeler erreichen Sie unter 06151 397387-0. Im Internet finden Sie Therapon24 unter www.therapon24.de.



Wir entwickeln ein individuelles Angebot für Sie:
Hauswirtschaft, Kinderbetreuung, Freizeitbegleitung,
Entlastung und Pflege

06172 171768-0 und 06151 397387-0
Louisenstraße 103, 61348 Bad Homburg v.d.H
www.therapon24.de info@therapon24.de

Was hat das Krokodil, wenn es einen Offenbacher verspeist?

Bad Homburg (mj). Im 1. Deutschen Äppelwoitheater jagt derzeit ein Höhepunkt den nächsten. Nach der Sommerpause präsentierte das Ensemble gleich zwei neue Programme, die die Zuschauer die Winterzeit gut überbrücken lassen. Doch damit nicht genug: Rainer Weisbecker, immer wieder gern gesehener Gast im Äppelwoitheater, stellte ebenfalls sein neues Programm vor, das am 5. November um 20 Uhr noch einmal zu erleben sein wird. Schon der Titel lässt schmunzeln: „Erotik, Blues und alte Griesbrei“!

Das Äppelwoitheater hat sich naturgemäß der hessischen Mundart verschrieben und kaum ein anderer beherrscht sie mit nahezu akademischer Akribie besser als Rainer Weisbecker, der immer wieder zur Gitarre greift, um seine kuriosen Texte musikalisch zu untermauern. In seinem Programm gibt es quasi nichts, was es nicht gibt. Seien es essbare Slips oder die Beziehung eines katholischen Pfarrers zu seiner „Hausmahl“ – hier werden Geheimnisse aufgedeckt und Dinge zur Sprache gebracht, die man sich bislang nur hinter vorgehaltener Hand zuraunte. Wie lässt es sich sonst erklären, dass ein Mann seine Liebe fürs Leben ausgerechnet in einer Gummipuppe findet, weil ihm alle leibhaftigen Damen

davongelaufen sind? Man sollte durchaus auch Mitleid mit dem Krokodil haben, das „Maacheprobleme“ hat, weil es einen Offenbacher verspeist hat. Auch sei natürlich das Handy für die Oma wichtig, damit sie sexuell wieder aktiv werden kann, denn ohne Handy geht heute auf diesem Sektor gar nichts mehr. Wichtig ist in Beziehungen, dass man nicht nur die Tugenden teilt, sondern auch die Laster.

Häufig packt Rainer Weisbecker seine köstlichen, aus dem Leben gegriffenen Geschichten in Versform und fordert das Publikum zum Mitmachen auf. In „Alter mach's gut“ wurde ebenso eingestimmt wie in Weisbeckers Hymne vom Griesbrei, die in keinem seiner Programme fehlen darf. Allerdings hatte sich das Äppelwoitheater für die Premiere etwas ganz besonderes einfallen lassen: Für jeden Besucher gab es ein Töpfchen Griesbrei!

Für Menschen, die der hessischen Mundart nicht so mächtig sind, sei empfohlen, vorher das Programm „Babbel-Show“ zu besuchen, denn hier findet man eine „zarte“ Einführung in die heimische Mundart. Dann versteht man auch Weisbeckers Song „Merr habbe dehamen alte Griesbrei“.

Weihnachtsbasar des Frauenrings

Bad Homburg (hw). Seit über fünf Jahrzehnten führt der Ortsring Bad Homburg des Deutschen Frauenrings seinen Weihnachtsbasar durch: in diesem Jahr am Samstag, 6. November, von 10 bis 18 Uhr, und am Sonntag, 7. November, von 10 bis 16 Uhr im Kurhaus. Es ist ein Wohltätigkeitsbasar, dessen Erlös sozial schwachen Bürgern zugute kommt. Aus diesem Grund werden Karteikarten ausgegeben, um auf diesen die zu verkaufenden Gegenstände aufzulisten. Die Karteikartenausgabe ist am Freitag, 29. Oktober, von 10 bis 12 und von 17 bis 18 Uhr bei Tourist-Info + Service im Kurhaus. Alle Bürger haben die Möglichkeit, bei dem Basar überzähligen Hausrat zu verkaufen: zum Beispiel Schmuck, Silber, Gläser, Porzellan, einwandfreie Elektro- und Haushaltsgeräte, Lederwaren, Bilder, Bett- und Tischwäsche, Pullover, Blazer, Mäntel, Seidentücher, Gürtel oder Spielzeug. Bücher werden nur als Spende angenommen. Nicht angenommen werden Kleider, Röcke, Hosen, Schuhe, Sportgeräte, Kinder- und Skitextilien.



Rainer Weisbecker ist am 5. November erneut im 1. Deutschen Äppelwoitheater. Foto: mj

Die Kinderkonzerte gehen in eine neue Saison

Bad Homburg (hw). Mit sechs Veranstaltungen zwischen 30. Oktober und 2. April nächsten Jahres setzt die Stadt Bad Homburg die sehr erfolgreiche Reihe der Kinderkonzerte fort. Veranstalter ist das Museum im Gotischen Haus. In den vorausgegangenen fünf Jahren war das Interesse jeweils so groß, dass die Stadt auch diesmal für alle Konzerte zwei Aufführungen jeweils samstags um 15 und um 16.30 Uhr im Gartensaal des Gotischen Hauses durchführt. Mit den Konzerten soll bei Kindern ab fünf Jahren das Interesse für klassische Musik geweckt werden, bevor überhaupt Schwellenängste auftauchen können. Die Interpreten sind ausgebildete Musiker, die auch im Umgang mit dem jungen Publikum geschult sind.

Folgende Konzerte sind in der Saison 2010/2011 geplant: Am Samstag, 30. Oktober, „Paddington Bär's erstes Konzert“ ist ein musikalisches Mitmachabenteuer für Kinder ab sechs Jahren. Das musikalische Theaterstück „Der unheimliche Gesang im Wald“ für Kin-

der von fünf bis neun Jahren gibt es am Samstag, 27. November. Das Märchen „Die Nachtigall“ von Hans Christian Andersen mit Musik am Samstag, 18. Dezember, ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Am Samstag, 22. Januar, wird mit „Ofenglut und Drachenblut“ ein musikalisches Abenteuer mit mittelalterlicher Musik für Kinder ab fünf Jahren aufgeführt. Das Konzert „Don Quichotte“ für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren ist am Samstag, 5. März, zu hören. Am Samstag, 2. April, heißt das Konzertprogramm für Kinder ab sechs Jahren „Von einem der auszog, das Hören zu lernen“ zum Zuhören und Mitspielen.

Im Gartensaal des Gotischen Hauses können rund 100 Kinder die Konzerte verfolgen. Bisher waren fast alle ausverkauft. Deshalb ist eine frühzeitige Kartenreservierung ratsam. Karten kosten für Kinder fünf, für Erwachsene acht Euro. Sie gibt es im Vorverkauf im Museum im Gotischen Haus, Tel. 37618 oder per E-Mail unter museum@bad-homburg.de.

Mariannenweg wird neu gebaut

Bad Homburg (hw). Die Stadt beginnt am Montag, 4. Oktober, mit der Erneuerung des Mariannenwegs. Der Ausbau umfasst den kompletten Fahrbahn- und Gehwegbereich. Die Straße erhält eine neue Tragschicht und darüber eine Asphaltdecke, einseitig wird ein gepflasterter Gehweg angelegt.

Die beauftragte Firma führt die Arbeiten in mehreren Abschnitten aus. Der erste Abschnitt beginnt am Mittelstedter Weg und en-

det an der Kreuzallee. Der Mariannenweg wird in diesem Bereich voll gesperrt. Eine Umleitung über Kreuzallee und Tannenwaldallee wird ausgeschildert. Die Stadtbuslinien werden umgeleitet.

Die Kosten betragen rund 800 000 Euro. Die Arbeiten werden im Laufe des kommenden Frühjahrs abgeschlossen sein. Ein genauer Termin lässt sich aber erst nach dem Winter nennen.



Louise Oppenländer und Michael von Loefen machen dem Titel „Babbel-Show“ alle Ehre.

Beleidigungen auf hessisch

Bad Homburg (mj). „Es will mir net in de Kopp enei, wie kann en Mensch net von Frankfurt sei!“ Diese Sentenz ist längst zum geflügelten Wort für das Ur-Hessische geworden. Nicht nur Michael von Loefen vom Deutschen Äppelwoitheater stört sich daran, dass die Mundart immer mehr in den Hintergrund gedrängt wird. Sprechen Sie doch mal mit Jugendlichen richtig Hessisch – die verstehen kaum noch ein Wort. Dabei ist gerade der Dialekt die Verbundenheit mit der Heimat. Um das richtig zu verstehen: Man sollte dabei das Hochdeutsch nicht vergessen! Also am besten zweisprachig aufwachsen! Mit der neuen Show „Die Babbel-Show – Hessisches für Anfänger und Fortgeschrittene“ reichte Michael von Loefen mit seinem Team allen Anwesenden die Hand, um derbes Hessisch von Grund auf zu lernen.

Während bei den Shows im Äppelwoitheater vornehmlich gesungen wird, stand bei dieser Premiere das Wort im Vordergrund – natürlich das hessische. Und hier gilt wie in jedem Dialekt: Es lässt sich wesentlich charmanter beleidigen, wenn man sich nicht des Hochdeutschen bedient. Wer kann schon wirklich böse sein, wenn man als Babbsack oder Hanebambel tituliert wird? Anbieten würden sich auch Kratzbärscht, Dollbohrer oder abgebrochener Gartezerwerch. Wer kann da schon wütend werden? Im Hochdeutschen fallen einem nur Worte ein, die heftig unter die Gürtellinie gehen und alles andere als charmant sind.

Michael von Loefen hatte wieder ein Ensemble zu präsentieren, das nicht nur gesangs-

technisch großartig agierte, sondern auch der hessischen Mundart absolut mächtig war. Kräftig schnattern konnte Louise Oppenländer, Alexander Beck bewies wieder einmal sein schauspielerisches und sprachliches Talent und nicht minder überzeugend agierte Andreas Konzack. Da kam es zu absolut köstlichen Dialogen mit Mandy, die frisch in die 9b in der Äppelwoi-Gesamtschule aufgenommen wurde. Jean-Claude Dippegucker, der Meisterkoch, verteidigte seinen Kochkäse gegen den Handkäs' mit Musik, wobei er nicht wirklich verstand, wo denn da nun die Musik herkomme. Dass der Äppelwoi bereits im achten Jahrhundert von den Römern erfunden wurde, erfuhren die verdutzten Zuhörer ebenso wie eine bislang verschollene hessische Version von Goethes „Faust“. Dabei betonte Michael von Loefen, dass in dem literarischen Meisterwerk zahlreiche hessische Formulierungen zu finden seien: „Hier steh' ich nun ich alter Tor und bin so klug als wie zuvor!“ Wenn das kein Hessisch ist!

Improvisationstalent bewiesen Michael von Loefen und Alexander Beck im Ketten-Dialog, in dem die Wörtzer Kleingartenbauverein und Zwiwwelfest – vom Publikum vorgegeben – im Mittelpunkt stehen mussten. Musikalisch war vornehmlich Faschingsstimmung mit der „Runkelroiberoppmaschin“ und „Humba, humba täterä“ angesagt. Bis Juni 2011 ist die Show donnerstags zu erleben. Karten sind bei Tourist Info + Service im Kurhaus zu haben. Aber auch bei der BabbelShow gilt: Eintrittskarten frühzeitig sichern!

18. Bad Homburger Erntedank-Markt

mit ökumenischem Gottesdienst
um 12 Uhr vor dem Kurhaus

verkaufsoffener

Sonntag

...mehr Infos unter: www.EinkaufsstadtBadHomburg.de

10. Oktober 2010

10⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr in der City

INBEGRIFFEN UND TATSÄCHLICH

Bad Homburg

Erleben
Entdecken
Einkaufen

Aktionsgemeinschaft

Louisen-Center
Bad Homburg

LouisenArkaden
GUT BEDACHT

STADTKIRCHE
BAD HOMBURG v.d. HOHE

Taunus
Zeitung

Bad Homburger
Woche



Der Aufbau über dem Eingang der heutigen Gaststätte „Schreinerei Pfeiffer“ wurde vom Meister Pfeiffer handgeschnitzt und ist originalgetreu restauriert worden.

Auf alten Kirchenbänken Bier aus der Hobelbank genießen

Bad Homburg (eh). In der heutigen Audenstraße 6 wurde im Jahr 1920 eine Schreinerei eröffnet. Die Technik überholte jedoch das Gewerbe, so dass der alte Besitzer die Schreinerei geschlossen hat. Das Gebäude war verfallen und stand jahrelang leer. 1985 haben die jetzigen Pächter Regina Kessler und Ralf Baum die Schreinerei liebevoll zu einer Wirtschaft ausgebaut, die den Namen „Schreinerei Pfeiffer“ trägt. Der Aufbau über dem Eingang wurde damals von Meister Pfeiffer handgeschnitzt und ist originalgetreu restauriert worden. Nun feiert die Wirtschaft Jubiläum. Besonders stolz sind Regina Kessler und Ralf Baum darüber, dass sie die Wirtschaft bereits ein Vierteljahrhundert leiten, was in dieser Branche über solch einen langen Zeitraum eher selten ist.

Über 2000 Original-Schreinereiwerkzeuge dekorieren heute die Wirtschaft. So wurden zum Beispiel aus Hobelbänken Tische, Drechselbänke und Standbohrmaschinen dienen als Stehtische und aus der Kreissäge wurde eine Angebotstafel. Seltene Einzelstücke, um die das Freilichtmuseum Hessenpark die „Schreinerei Pfeiffer“ beneidet, wie zum Beispiel Gärungssägen, seltene Profilhobel sowie eine fußbetriebene Drechselbank, dekorieren die Gaststätte. Alte Werkstattlampen werfen ihre Schatten und sorgen damit für eine gemütliche Atmosphäre. „Die Gäste sitzen auf Kirchenbänken einer ehemaligen evangelischen Kirche aus Ober-Reifenberg, die abgerissen werden sollte“, erklärt

Ralf Baum. Auch Dielen aus dieser Kirche sind in der „Schreinerei Pfeiffer“ eingebaut. Die Stühle hingegen sind aus alten Schulaulas.

Das Bier kommt aus der Hobelbank und wird über alte Holzschraubzwingen gezapft. Nichts an diesem Lokal ist neu, oder gleicht den sonst üblichen Kneipeneinrichtungen. „Alles hier drin ist museumsreif“, so Ralf Baum.

„Hier bei uns haben sich Paare kennengelernt, haben sich Paare getrennt“, resümiert Ralf Baum. Von den ersten Stammgästen von vor 25 Jahren kommen heute die Kinder in die „Schreinerei Pfeiffer“.

„Die ‚Schreinerei‘ ist zugeschnitten auf alle Altersgruppen von acht bis 88 Jahren“, erläutern die Pächter. Wer laute Discomusik erwartet, wird enttäuscht, denn es werden vorwiegend Oldies in dezenter Lautstärke gespielt. Und wer die Toiletten aufsuchen möchte, kommt an der wahrscheinlich ältesten Schultafel Bad Homburgs vorbei: „Sie stammt aus dem Gebäude am Schulberg, wo heute das Standesamt untergebracht ist“, erklärt Michael Schwammborn, der vor 25 Jahren mitgeholfen hat, die „Schreinerei Pfeiffer“ zu einer Wirtschaft auszubauen. „Die Tafel muss aus der Zeit vor 1900 stammen, jedenfalls, als in dem Gebäude noch die Schule untergebracht war.“ So kann sich der Gast neben den Tagesangeboten auf der Kreissäge auch auf der alten Schultafel über die Angebote informieren.

Buch und Wochenende rund um die Bahn zum Bahnjubiläum

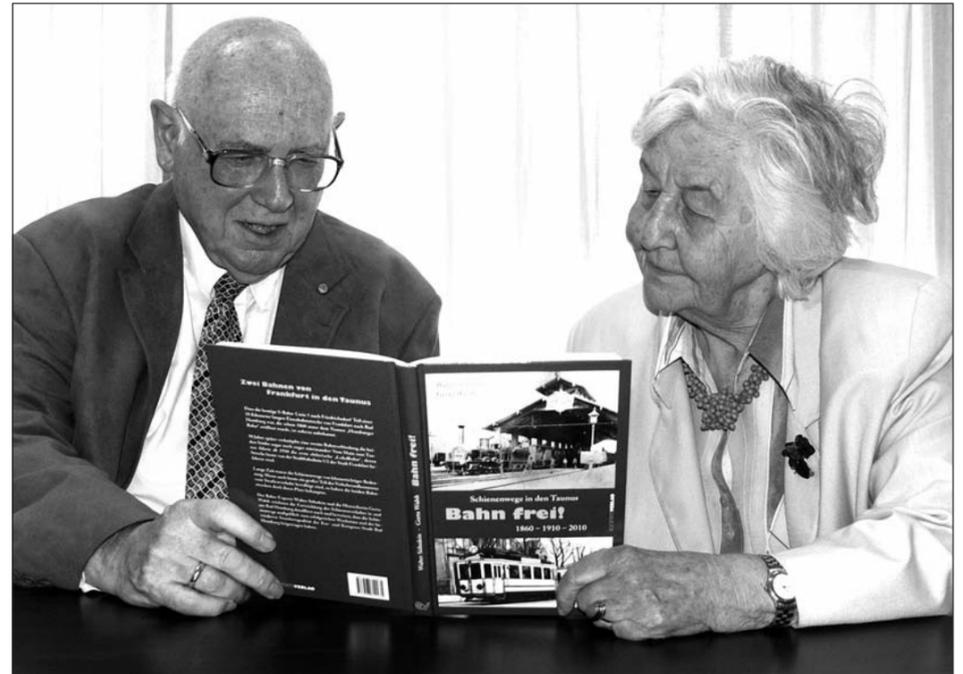
Bad Homburg (hw). Seit 150 Jahren ist Bad Homburg mit der Bahn erreichbar, vor 110 Jahren fuhr erstmals eine Straßenbahn durch die Kurstadt und vor 100 Jahren brachte die erste Straßenbahn Fahrgäste aus Frankfurt. Der Magistrat wird diese Jubiläen begehen. Gerta Walsh und Professor Dr. Walter Söhnlein arbeiteten die Geschichte des Schienenbaus in und um Bad Homburg in ihrem im Societäts-Verlag erschienenen Buch „Bahn frei! Schienenwege in den Taunus“ auf. Gefeierte wird am 20. und 21. November mit einem Wochenende rund um die Bahn.

Das Buch zeichnet die Entwicklung des Schienenverkehrs in und um Bad Homburg in den letzten 150 Jahren nach. Es befasst sich nicht nur mit dem politischen und wirtschaftlichen Geschehen rund um die Bauvorhaben, sondern auch mit den vielen Menschen, die daran teilhatten. Neben dem englischen Eisenbahn-Unternehmer Sir Samuel Morton Peto erinnert das Buch auch an Kaiser Wilhelm II., der ein gern gesehener Fahrgast in Homburg war. Das Buch beschreibt die Geschichte einer kleinen Eisenbahn-Gesellschaft im 19. Jahrhundert bis hin zur „Hessischen Landesbahn“. Walter Söhnlein und Gerta Walsh erinnern in dem Buch an die Erfolge, Schwierigkeiten und Wendepunkte des Schienenbaus im Taunus. Zahlreiche Fotografien, Skizzen und Abbildungen aus den einzelnen Jahren geben dem Buch eine besondere Note. Die Zeittafel am Ende rundet

das Ganze ab und gibt dem Leser die Möglichkeit, das Zeitgeschehen chronologisch nachzuverfolgen. Das 158-seitige Buch „Bahn frei! Schienenwege in den Taunus“ (ISBN: 978-3-7973-1223-5) für 17,90 Euro in den Buchhandlungen erhältlich.

Im Zentrum der Feierlichkeiten am Wochenende 20. und 21. November steht eine Ausstellung der „Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg“. Der Verein, der in diesem Jahr selbst sein 25-jähriges Bestehen feiert, dokumentiert mit Fotos und Schriftstücken den Bau der Bahn und den Anschluss der Straßenbahn auf Frankfurt. Die Ausstellung wird im Vereinshaus Gonzenheim stattfinden. Die Mitglieder hatten bereits im Jahr 2007 anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Bad Homburger Bahnhofs eine Ausstellung organisiert.

An dem Novemberwochenende soll zudem ein Sonderzug mit historischen Personenwagen zwischen Bad Homburg und Frankfurt fahren. Der Magistrat hat bereits Gespräche dazu geführt. Bei der Verkehrsgesellschaft Frankfurt hat die Stadt angefragt, ob eine historische Straßenbahn aus diesem Anlass zur Verfügung gestellt werden kann. Einer der Wagen (Baujahr 1913), die sich üblicherweise im Schwanheimer Museum befinden, steht am 21. November an der heutigen Endhaltestelle in Gonzenheim. Zudem wird auf dem Kurhausplatz ein Bus aus den 60er-Jahren zu sehen sein.



Gerta Walsh und Professor Dr. Walter Söhnlein stellen ihr gemeinsam erarbeitetes Buch „Bahn frei! Schienenwege in den Taunus“ vor.
Foto: Ehmler

SCHAURaum – PLANUNG – SONDERANFERTIGUNG – EIGENE SCHREINEREI



SieMatic
S2

über **125 Jahre**
1884 – 2010



KÜCHENPREUSSER
Büdingen-Düdelnheim

Von den Erfindern der grifflosen Küche. Die neue Klasse der grifflosen Küche – SieMatic S2.

Demnächst bei uns im Studio.

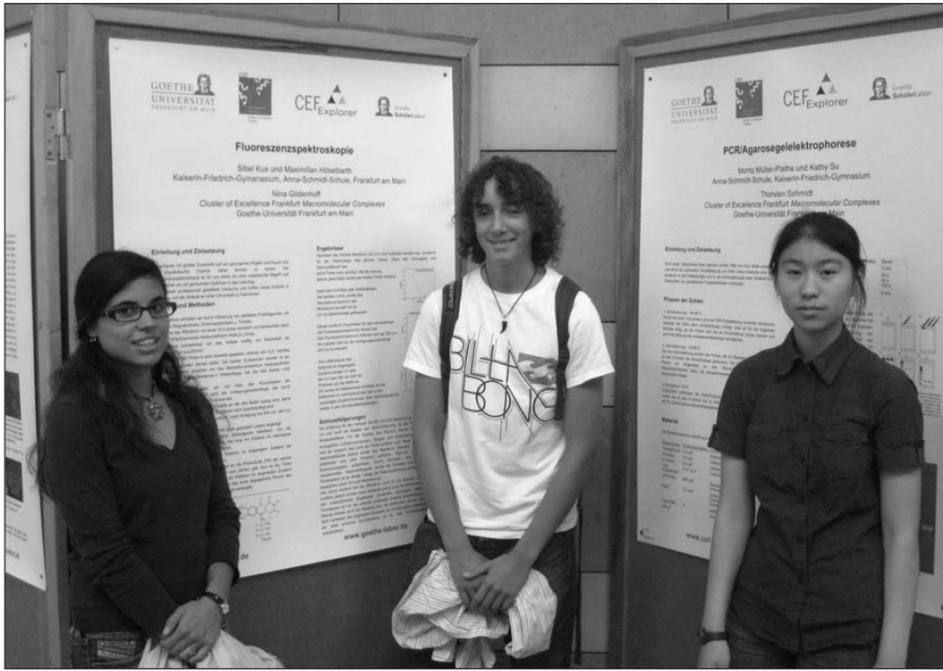
Am Kraftenborn 2 · 63654 Büdingen-Düdelnheim
Telefon 06041.9637-0 · www.kuechen-preusser.de

„Impropuls“ im E-Werk

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 2. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr) steht „Impropuls“ auf der Bühne im Jugendkulturtreff E-Werk, Wallstraße 24. Der Eintritt beträgt fünf, ermäßigt drei Euro.

„Impropuls“ ist das Nachfolgeprojekt der Improvisationsgruppe „Die Rampensäue“. Mit ihrem Debütprogramm „Wey wey – was ein Zufall“ provozieren sie genau diesen auf der Bühne. Ohne eine einzige Textzeile auswendig zu wissen, werden sie das Publikum einen ganzen Abend lang unterhalten.

Drei ehemalige „Rampensäue“ haben sich vor ungefähr einem Jahr mit fünf Neulingen zusammengetan, um etwas Neues zu starten. Das Programm bietet bekannte Formen des Improvisationstheaters in eigener Variation. Da beim Improvisationstheater alles auf der Bühne spontan mit den Vorgaben des Publikums entsteht, ist eine Premiere garantiert. Man wird nichts sehen, was man schon kennt.



Die KFG-Schülerinnen Sibel Kus (l.) und Kathy Su (r.) haben einen Tag am Forschungsbetrieb der Johann-Wolfgang-Goethe Universität teilgenommen.

KFG-Schülerinnen forschten an der Goethe-Universität

Bad Homburg (hw). Im Rahmen des Kooperationsprojektes „Cluster of Excellence-Explorer“ haben zwei Schülerinnen der Jahrgangsstufe 13 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) einen Tag am Forschungsbetrieb der Johann-Wolfgang-Goethe Universität teilgenommen. Nachdem Sibel Kus und Kathy Su einen Aufsatz zu einem ausgewählten naturwissenschaftlichen Thema verfasst und eingereicht hatten, wurden sie und 16 weitere Schüler aus Hessen ausgewählt, einen Tag in einem Labor der vielzähligen Arbeitskreise der Universität zu verbringen.

„Wir möchten den zukünftigen Studenten ermöglichen, sich ein Bild von der Uni zu machen“, erläuterte Armin Lühken, der Koordinator von CEF-Explorer, die Zielsetzungen des Projekts. Der Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt wurde im November 2006 gegründet. Übergeordnetes Forschungsthema sind so genannte „Makromolekulare Komplexe“. Dazu gehören eine Vielzahl von Proteinen in Zellen und der Zellmembran und auch die DNA. Im CEF arbeiten zahlreiche Forschungseinrichtungen und Institute der Universität, insbesondere am Campus Riedberg zusammen. Nach einer Einführungsveranstaltung auf

dem Campus Riedberg im Mai, fand der eigentliche Labortag im Juni statt. Sibel Kus experimentierte zum Thema „Fluoreszenzspektroskopie“, Kathy Su beschäftigte sich mit „PCR/Agarosegelelektrophorese“. Nach dem Absolvieren der Labortage mussten die beiden Schülerinnen ein Poster zu ihrem jeweiligen Thema erstellen, welches neben einer kurzen Einleitung auch Material und Methoden, Ergebnisse sowie eine Auswertung enthalten sollte. Auf der Auswertungsveranstaltung wurden diese Poster mithilfe von Kurzvorträgen präsentiert. Ziel dabei war es, die Schüler in die universitäre Arbeitsweise einzuführen. Der Verlauf und die Ergebnisse des CEF-Explorers, so wie sie sich in den Rückmeldungen der Projektbeteiligten, durch die professionellen Präsentationen und das große Engagement der Schüler äußerte, erschien überaus positiv.

„Das Projekt war für uns eine tolle Erfahrung, die weiterzuempfehlen ist“, sind sich Sibel Kus und Kathy Su, einig. So wird es auch im nächsten Jahr wieder für alle Oberstufenschüler die Möglichkeit geben, an dieser einmaligen Chance teilzunehmen. Für die Universität geht es bei dem Schüler-Projekt besonders um die Nachwuchsförderung.

Sarah Brunner überzeugte

Bad Homburg (mj). Es ist immer wieder spannend, im Rahmen des Internationalen Orgelfestivals Fugato das Preisträgerkonzert zu erleben. Doch zunächst das Prozedere: Im Vorfeld des Festivals werden bundesweit von den Dozenten an den Musikhochschulen Kandidaten (insgesamt waren es 14) ausgewählt, die die Möglichkeit erhalten, von renommierten Organisten unterrichtet zu werden. In diesem Jahr waren es Edgar Krapp aus München und Jaroslav Tuma aus Prag, die ihren Schülern nicht nur genau auf die Finger schauten, sondern auch viele Tipps parat hatten, damit sich die Studenten weiter verbessern können.

Dabei geht es nicht mehr um das handwerkliche Rüstzeug, denn alle Teilnehmer der Meisterkurse beherrschen die Orgel sehr gut. Vielmehr ist es der Feinschliff, die musikalische Gestaltung, die eine hochwertige Interpretation ausmachen. Jaroslav Tuma hatte sich das Thema „Kammermusik mit Orgel“ auserkoren und bei Edgar Krapp stand das Orgelwerk von Robert Schumann auf dem Programm, dessen Geburtstag sich 2010 zum 200. Mal jährt.

Die Meisterkurse sind für das Publikum kostenlos und jederzeit zugänglich. Leider wird diese Chance, Orgelmeistern bei der dozentischen Arbeit zuzusehen und zuzuhören, nur sehr wenig genutzt. Durchgeführt wurden die Meisterkurse in der Erlöserkirche (Sauer-Orgel und Neue Bach-Orgel), das Preisträgerkonzert fand in der St. Marien-Kirche an der Klais-Orgel statt.

Drei Kandidaten waren von einer fachkundigen Jury ausgesucht worden, die im Preisträgerkonzert spielen durften. Denn nun kam das Publikum zur Geltung. Mit farbigen Stimmkarten entschieden die Zuhörer, wel-

cher der drei Kandidaten den Publikumspreis – zur Verfügung gestellt von der Rotary Club-Bad Homburg-Schloss-Stiftung – erhalten sollte. Zusätzlich bekommt der Gewinner die Chance, im nächsten Jahr in der Schlosskirche ein Orgelkonzert zu spielen.

Die Entscheidung des Publikums fiel knapp aus, aber schließlich konnte Sarah Brunner aus der Schweiz (Wallis) den Preis in Empfang nehmen. Rotary-Präsident Falk Gorka freute sich sehr, die Preisträgerin im nächsten Jahr wieder in der Schlosskirche begrüßen zu dürfen. Sarah Brunner überzeugte das Publikum gemeinsam mit der Flötistin Marielle Oggier in einer Fantasie von Joaquin Rodrigo und solistisch mit „Dieu parmi nous“ von Olivier Messiaen.

Die Teilnehmer der Meisterkurse kamen aus der Schweiz, der Ukraine, Italien, Polen, Russland, Südkorea und Deutschland. Für den Förderpreis behaupten konnten sich neben Sarah Brunner Angela Metzger aus Franken und Jorin Sandau aus Stuttgart. Also ein rein deutschsprachiges Finale. Jorin Sandau trat mit einem Concerto von Johann Sebastian Bach und einer eigenen Bearbeitung einer Poulenc-Sonate (gemeinsam mit der Flötistin Daja Leevke Hinrichs) vor sein Publikum. Angela Metzger konnte nicht minder mit Bachs Präludium und Fuge in Es-Dur überzeugen. Aber: Nur einer kann gewinnen!

Der Moderator und künstlerische Leiter des Orgelfestivals, Hayko Siemens, hatte ausdrücklich die Klais-Orgel in der St. Marien-Kirche für den Publikums-Wettbewerb ausgesucht, weil hier jeder den Musikern beim Spiel zuschauen kann. Die Orgel steht seitlich vom Hauptschiff, während man gewöhnlich mit dem Rücken zur Orgel sitzt, die meist auf einer Empore steht.

Ungetrübtes Vergnügen

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Die engagierten Organisatoren des Orgelfestivals Fugato waren etwas enttäuscht, dass die Stummfilme mit Chaplin-Episoden zu Orgel Improvisationen von Dorothy Papadakos nicht mehr Besucher in die Erlöserkirche gelockt hatten. „Bad Homburg ist eben doch eine Schlafstadt. Da liegen die meisten Menschen um halb elf im Bett. In München wäre das anders“ sagte der langjährige künstlerische Leiter des Orgelfestivals und ehemalige Bad Homburger Kantor Hayko Siemens. Zum Glück haben Schüler aus Musikklassen der Humboldtschule „die Ehre der Stadt“ gerettet.

Vom Solokonzert von Bernhard Haas bis zum letzten Stummfilm waren sie über Stunden munter dabei. Ihnen und den meisten Besuchern ist es so gegangen wie Oberbürgermeister Michael Korwisi, der schmunzelnd gestand: „In einer Kirche hab ich noch nie so viel gelacht wie heute Abend“. Es war ein ungetrübtes Vergnügen, Charles Chaplin und sein unnachahmliches Spiel in den drei 1917 entstandenen Episoden The Cure (Die Heilquelle; Die Kur), The Immigrant (Der Einwanderer) und The Adventurer (Der Abenteurer) zu erleben und zu hören, wie die amerikanische Organistin Dorothy Papadakos ihn, seine Mitspieler sowie die turbulenten Ereignisse musikalisch „charakterisiert“ hat. „Jede Orgel ist anders, deshalb sind meine Improvisationen auch nie gleich. Aber es gibt für jeden Charakter und jedes Ereignis eige-

ne Themen“, sagte die Organistin zu ihren Interpretationen und das war auch deutlich herauszuhören.

Von einer Freundin übersetzt und vorgetragen hatte die charmante Künstlerin im Chaplin-Kostüm Lebensdaten eines Mannes zusammengestellt, der zum „bestbezahlten Unterhaltungskünstler“ seiner Zeit wurde und dessen Filme nach ihrer Einschätzung „heute so wichtig sind wie damals“. Seine umwerfende Komik wie etwa im „Einwanderer“ ist unübersehbar mit ätzender Kritik an den Verhältnissen auf Auswandererschiffen, an der schnöden Behandlung bei der Ankunft in New York und dem Scheitern aller Hoffnungen in der neuen Welt verbunden. Die „Statue der Freiheit“ im Hintergrund wirkt dabei eher zynisch.

Die Organistin ist berühmt dafür, dass sie es als erste und einzige Frau geschafft hatte, als Domorganistin an die „weltgrößte gotische Kathedrale“ in New York berufen zu werden. Darüber hinaus hat sie sich mit eigenen Bands einen Namen gemacht und für Aufmerksamkeit gesorgt, als sie gemeinsam mit weltbekannten Musikern für die Umwelt und gefährdete Tierarten eintrat. Ihr jüngstes Musical „Bacchus“ brach im Bundesstaat New York sämtliche Kassenrekorde. Dass sie außerdem eine herausragende Spezialistin für Orgelbegleitung von Stummfilmen ist, hat ihr das begeisterte Publikum in der Erlöserkirche mit jubelndem Beifall bestätigt. Dieser wäre auch dem unvergleichlichen Charlie Chaplin sicher gewesen.

Feine Adressen in Königstein

Wir haben ...



... was Sie suchen!

CAFÉ UND KONDITOREI

Kreiner
Süßes seit 1905
Inhaber: Paul Kiefer
Hauptstraße 10 · Königstein
Tel.: 06174 - 10 24

Angy Ernst

- DAMENSCHUHE - HANDTASCHEN -
HAUPTSTRASSE 22 · FUSSGÄNGERZONE
TEL. 06174 - 15 85

CLASSIC DESIGN CLASSIC DESIGN CLASSIC
CLASSIC DESIGN
Feine Juwelen von A. + R. Möller
Hauptstraße 21 · 61462 Königstein
Telefon 061 74 - 2 25 21 · Telefax 061 74 - 251 21
www.juwelier-classic-design.de

Millennium
Buchhandlung
Thomas Schwenk
Hauptstr. 14
61462 Königstein
Tel. 0 61 74 / 92 37 37
Fax 06174 / 92 37 38

Maßtage bei Günter Ernst

am 1. und 2. Oktober

van Laack
HEMDEN

Regent
HANDTAILORED
SAKKOS + ANZÜGE

ERICA OERDER
KOSMETIK STUDIO
Fußgängerzone · Hauptstraße 22
Tel.: 06174 - 58 39
www.kosmetik-oerder.de

Günter Ernst
- HERRENAUSSTATTER -
- MASSKONFEKTION -
HAUPTSTRASSE 18 · FUSSGÄNGERZONE
TEL. 06174 - 16 60

AUGENOPTIK · KONTAKTLINSEN
OPTIK PREU
Hauptstrasse 21 · 61462 Königstein
Fon 061 74/2 27 77 · Fax 061 74/2 40 98

UNITED COLORS OF BENETTON.
Ihr Damen- und Kindermoden-Spezialist in Königstein
0 61 74 / 93 08 17

• inhabergeführte Fachgeschäfte mit Service und Freundlichkeit
• hochwertige Sortimente mit individueller Beratung



Die Gäste in der Heilig-Kreuz-Kirche haben die „Vientos Nuevos“ (neuen Winde) spüren können, die Thomas Jeker (Kontrabass, Gitarre), Roger Helou (Orgel) und Raphael Reber (Bratsche, Bandoneon) mit ihrer faszinierenden Musik und die Tänzerinnen Jung Sun Kim und Sumi Jang mit einer eindrucksvollen, raumfüllenden Tanzperformance in den Kirchenraum gebracht haben (jeweils von links). Foto: Staffel

Musikalische Brücke

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Die Kombination „Tango und Tanz“ ist ungewöhnlich, zumal wenn ein solches Projekt in einer Kirche vorgestellt wird. Dass es nicht um den herkömmlichen „Tangotanz“ ging, war eigentlich schon aus dem „und“ im Titel erkennbar. Was geboten wurde, hatte damit auch wenig oder gar nichts zu tun. Ob das Projekt überzeugt hat, musste am Ende jeder selbst entscheiden, der in die Gonzenheimer Heilig-Kreuz-Kirche gekommen war.

Der künstlerische Leiter des Orgelfestivals Fugato Hayko Siemens hatte in seiner Begrüßung einen Weg gewiesen, als er von einer „unkonventionellen, spirituellen Reise“ sprach, die dem Auditorium unter dem Leitthema „Tierra Sagrada“ bevorstand. Sie hat über Raum und Zeit hinweg geführt und kulturelle Brücken über Meere und Kontinente hinweg geschlagen. Im Wortsinn raumfüllend und faszinierend war die Musik, in der sich drei Stile vereint haben: ein präkolumbianisches Lied aus den Anden, Folklore aus dem Norden Argentiniens und die Musik des Argentiniers Astor Piazzolla, der den „Tango Nuevo“ kreiert hat.

Die koreanischen Tänzerinnen Sumi Jang und Jung Sun Kim verbanden in ihrer Choreographie moderne Tanzelemente mit solchen, die diese Künstlerinnen aus ihrer asiatischen Heimat mitbringen. Das Leitthema Tierra Sagrada (Geheiligte Erde), das vom Ensemble „Vientos Nuevos“ (Neue (frische) Winde) für dieses Kirchenprojekt gewählt wurde, zielt weit über die Grenzen des geweihten Bodens einer Kirche hinaus. Frischer Wind tut zwar auch der Kirche gut, aber den fünf Künstlern geht es um mehr. Sie stellen den Begriff „Heimat“ zur Disposition. Wenn man bedenke, dass sich Menschen immer wieder auf den Weg nach neuen Zielen gemacht haben, andere unterwarfen, diese integrierten oder einfach von der Bildfläche ver-

schwinden ließen, müsse man sich fragen, ob die Erde als solche überhaupt als Heimat taugte oder Heimat eher im geistigen Raum zu suchen sei: zum Beispiel in der Musik, in der Philosophie oder der Religion.

Der Tango erweist sich dabei als tragfähige musikalische Brücke. Ihm widmen sich der Barockorganist Roger Helou aus Buenos Aires und der klassische Bratschist und Bandoneonspieler Raphael Reber bereits seit etlichen Jahren. Thomas Jeker am fünfsaitigen E-Bass ergänzt dieses Trio, das mit seinem Volumen an Instrumenten und Klängen rund um die Orgel fasziniert und begeistert hat. Die Tänzerinnen nahmen dieses „Unterwegssein“ des Menschen, seine Suche nach „Heimat“ auf, schritten, tanzten durch Mittel- und Seitengänge, akzentuierten im Outfit jene Polarität von Hell und Dunkel, Gut und Böse, Freund und Feind, Yin und Yang, der niemand entrinnen kann. Im Spannungsverhältnis von Mann und Frau spielt sie auch im Tango eine essenzielle Rolle. Gesten und akrobatische Einlagen, nicht immer einfach zu deuten, standen in dieser Performance für Vorgänge und Ereignisse, mit denen sich Menschen auseinandersetzen müssen: Vom Aufstieg bis zum Untergang.

Ralph Reber, wohl der Spiritus Rector des Ensembles, brillierte mit einem Solo auf dem Bandoneon, das er auf Grundmotiven des Tangos „Volver“ von Carlos Gardel aufgebaut hat. Die beiden Tänzerinnen überraschten am Ende mit einer grotesken Maskerade, mit der sie „kriegerische“ Auseinandersetzungen welcher Art auch immer ad absurdum führten. Skurril verummt, gingen sie mit Seifenblasen und Schirmen aufeinander los. Es war in der Tat eine unkonventionelle Aufführung, die nicht von allen, aber doch wohl von den meisten Besuchern gut aufgenommen worden ist. Kleine Herausforderungen gehören auch zu diesem Orgel-Festival und sind schon deshalb gut, weil sie zum Nachdenken anregen.

Bad Homburger Trio war in der Tennis-Hessenauswahl

Bad Homburg (gw). Mit Laura Heckler, Sebastian Rieschick und Julian Lenz hatte der Hessische Tennis-Verband (HTV) gleich drei Spieler vom Tennis-Club Bad Homburg für die Ländermannschaft nominiert, die in Essen an den „Großen Medenspielen/Pönsgenspielen“ teilgenommen und dort den 9. Platz belegt hat.

Gewinner dieser Deutschen Meisterschaften der gemischten Verbands-Auswahlteams ist die Vertretung Bayerns geworden, die sich im Endspiel auf der Anlage von Etuf Essen am Baldeneysee mit 4:2 gegen Gastgeber Niederrhein durchsetzen konnte. Hessen erreichte mit dem Bad Homburger Trio zunächst ein 3:3 gegen Hamburg, wobei Blondschopf Julian Lenz im zweiten Herren-Einzel (6:1, 3:6 und 11:9 gegen Hinzmann) sowie

das Doppel Noemi Hemmerich (SC SaFo Frankfurt)/Felicita Kastner (TC Seeheim) gepunktet haben. Das Satzverhältnis von 6:8 verhinderte ein Weiterkommen ins Viertelfinale.

In der Zwischenrunde folgte ein glatter 6:0-Sieg gegen Thüringen (Laura Heckler gewann das Damen-Einzel ebenso in zwei Sätzen wie ihre Bad Homburger Kollegen Sebastian Rieschick und Julian Lenz die Doppel), wobei Rieschick mit Felix van Kann (SC 80 Frankfurt) auch noch das Herren-Doppel bestritt. In der Partie um Platz acht gab es ein weiteres 3:3-Unentschieden der Hessen-Auswahl gegen den Mittelrhein (mit erneut 6:8 Sätzen), bei dem Rieschick und Lenz (in den Einzeln sowie dem gemeinsamen Doppel) für alle drei Zähler des HTV verantwortlich

Wunderbare Stimmen

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Die „King's Singers“ gehören zu den „begehrtesten Vokalensembles der Welt“. Sie sind rund um den Globus unterwegs und werden bewundert und gefeiert für ihr hohes Niveau, für ihre „bis in die Fingerspitzen reichende Musikalität“. Es verdient Lob und Anerkennung, dass sie nach Bad Homburg eingeladen wurden: „Königlicher“ hätte das Orgelfestival Fugato im Kirchorfer „Tausdom“ St. Johannes nicht ausklingen können.

„Royale“ Themen bestimmten auch das Programm, das im ersten Teil unter dem Leitthema „Kings and Queens“ stand. Es war Werken gewidmet, die englische Musiker im 17. Jahrhundert für ihre Monarchen geschrieben haben. Die von John Hilton und Thomas Morley beschworene „Oriana“ ist niemand anderes als Königin Elisabeth I. In den Texten dieser feierlichen Hymnen wird weltlicher und göttlicher Macht und Pracht gleichermaßen gehuldigt.

Das stimmlich wunderbar ausgewogene Ensemble mit den Countertenören David Hurley und Timothy Wayne, dem Tenor Paul Phoenix, den Bariton Philip Lawson und Christopher Gabbittas sowie dem Bass Stephen Connolly war von der Akustik der Kirche so begeistert, dass es das Programm des zweiten Teils spontan geändert hat. Die beiden Elisabeths auf dem englischen Thron standen im Mittelpunkt. Zu ihrer Krönung im Jahr 1953 widmete der englische Komponist Benjamin Britten Königin Elisabeth II. die Oper „Gloriana“, auch das ein Name für Elisabeth I. In ihr wird der Konflikt zwischen Liebe und Staatsräson thematisiert, in dem am Ende die Pflicht über die persönlichen Gefühle siegt. Die Uraufführung sei „skandalös“ gewesen, heißt es. Das Publikum habe nicht verstanden, was Britten und der Librettist hätten ausdrücken wollen. In den Arien kam diese Spannung gut zum Ausdruck; „kecke“ Ak-

zente dominierten dagegen bei der „Maskerade“.

Die King's Singers haben eine große Fangemeinde und viele Anhänger reisen ihnen nach, wenn immer das möglich ist. Ein holländisches Ehepaar war aus Luxemburg gekommen und musste noch in der Nacht wieder zum Wohnwagen zurückkehren. Näher hatten es Marc und seine Mutter aus Wiesbaden. Sie hatte ihren Sohn zum ersten Mal mit ins Konzert genommen und ihm eine Begegnung mit Stephen Connolly ermöglicht. Es ist eine sympathische Eigenschaft dieses Ensembles, dass es die Nähe zum Publikum sucht und gute Verbindung zu den Fans hält. Marc bekam das zu spüren, als ihm höchstpersönlich eine Zugabe gewidmet wurde, die der Junge mit großem Stolz genossen hat. Für Stephen Connolly, mit einem wunderbaren Bass gesegnet, war es das letzte Konzert als King's Singer. Nach über 20 Jahren zieht er sich zurück, nicht ohne Wehmut, wie ihm anzumerken war. Er wurde mit tosendem Beifall und einem großen Blumenstrauß vom künstlerischen Fugato-Leiter Hayko Siemens verabschiedet.

Der Jubel wollte nicht enden, als die sechs Sänger nach mehreren Zugaben endgültig abtraten. Herzlichen Applaus gab es auch für den Organisten Joseph Nolan, der das Programm mit Werken von Bach, Händel und Mendelssohn bereichert und die Sänger bei ihren Liedern begleitet hatte. Hayko Siemens wirkte erleichtert und entspannt, als er mit herzlichen Worten allen dankte, die zum Gelingen dieses Orgelfestivals beigetragen haben. Darin eingeschlossen war auch das Publikum, das meistens für ausverkaufte Häuser gesorgt und damit bestätigt hat, dass es das interessante, vielseitige Festivalprogramm schätzt. Auf die Zukunft angesprochen, war der künstlerische Leiter zuversichtlich. Er habe keinen Zweifel, dass es 2012 mit Fugato und neuen Akzenten rund um die Orgel weitergehen werde.

15 Jahre „So'ne Kraft“

Hochtaunus (how). „15 Jahre Verein ‚So'ne Kraft – eine Erfolgsgeschichte?“ lautet der Titel einer Diskussionsrunde am Freitag, 1. Oktober, um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22, mit den Gästen Dr. Claudia Weiland, 1. Vorsitzende des BUND Hochtaunus, und Anita Priller, 1. Vorsitzende des Solarvereins Frankfurt und Umgebung.

Kleine Kulturgeschichte der Heiligen Gräber

Dornholzhausen (hw). In ihrem Referat mit Diaschau stellt Dr. Gertrud Renschler das Heilige Grab in Jerusalem und einige seiner Nachbauten vor. Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 7. Oktober, um 15 Uhr im Gemeindehaus der Waldenser-Kirchengemeinde, Dornholzhäuser Straße 12, statt. Interessierte sind dazu eingeladen.

Gewaltiger Schlussakkord

Von Kathrin Staffel

Bad Homburg. Das einzige Solokonzert des diesjährigen Orgelfestivals Fugato mit Bernhard Haas in der Erlöserkirche war nicht nur ein musikalischer Genuss. Über eine große Leinwand vor dem Altar war auch zu sehen, mit welcher technischen Perfektion dieser brillante Organist Hände und Füße über Manuale und Pedale der großen Sauer-Orgel und der kleineren Neuen Bach-Orgel „tanzen“ ließ, manchmal in atemberaubender, nahezu akrobatischer Geschwindigkeit.

Mit einer Ausnahme hatte Haas die Werke seines Programms so gut „gespeichert“, dass er auf die Unterstützung der Partituren verzichten konnte. Eine Meisterleistung, vor allem im Blick auf das letzte Werk des Abends. Es war Max Reger und seiner Komposition „Introduktion, Variationen und Fuge über ein Originalthema in fis-Moll“ gewidmet. Der künstlerische Leiter von Fugato, Hayko Siemens, nannte es einen „Koloss von Werk“, das eine große Herausforderung darstelle und selten gespielt werde. Es sei aus einer wehmütigen Stimmung heraus geboren. Das war deutlich zu hören; indes verharbt Reger nicht nur bei melancholischen Momenten, er fügt auch solche ein, die für ein furioses

„Aufbegehren“ stehen. Es war der gewaltige Schlussakkord eines Konzertabends, den Bernhard Haas mit seiner Orgelfassung einer Komposition von Robert Schumann (Overtüre, Scherzo und Finale) eindrucksvoll eingeleitet und dem Publikum in der gut gefüllten Erlöserkirche damit eine Premiere beschert hatte.

Eingebettet in diese Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert waren Kompositionen von Georg Muffat und Johann Sebastian Bach, die Haas filigran und nuanciert auf der Bach-Orgel interpretiert hat.

Der mit vielen Preisen geehrte Organist ist seit 1994 Professor in Stuttgart und konzentriert sich vor allem auf die deutsche Musik des 17. und des 19. Jahrhunderts sowie auch auf Johann Sebastian Bach. Er ist berühmt für Orgelbearbeitungen etwa von Mozart, Liszt, Bruckner, und Schönberg. Konzertreisen führen Bernhard Haas rund um den Globus und der renommierte Organist wird häufig in die Jury von Wettbewerben berufen. CD-Einspielungen und musiktheoretische Veröffentlichungen sind weitere Tätigkeitsfelder dieses vielseitigen, sympathischen Künstlers, der in der Erlöserkirche mit kräftigem Beifall und nicht ohne Zugabe verabschiedet wurde.

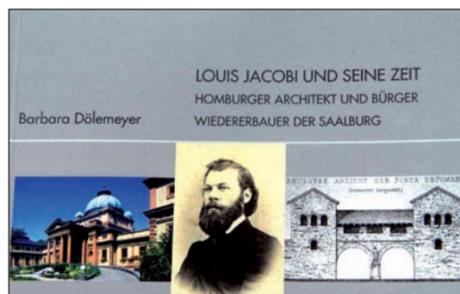
Das Leben und Werk von Louis Jacobi in Wort und Bild

Bad Homburg (mj). Der Verein für Geschichte und Landeskunde, dessen Gründungsmitglied Louis Jacobi im Jahre 1875 war, widmete dem bekannten Bad Homburger Baumeister die Veranstaltung „Louis Jacobi zu Ehren“ sowie das Mitteilungsheft 59 (2010). Louis Jacobi spielte in der Homburger Öffentlichkeit der Kaiserzeit eine zentrale Rolle und ist durch seine Bauten bis heute präsent. Die facettenreiche Persönlichkeit wird durch ein „Lebensbild“ den heutigen Bad Homburgern vorgestellt. Dabei sollen die verschiedenen Aspekte der beruflichen, wissenschaftlichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten Jacobis in den Rahmen seiner Zeit und der Stadtgeschichte gestellt werden. Anmerkungen im Anhang sowie Quellen- und Literaturangaben ermöglichen es dem Leser – wenn er möchte – die Darstellung der Autorin Barbara Dölemeyer nachzuvollziehen und zu prüfen. Biografische Daten der Zeitgenossen sollen helfen, Jacobi in die Homburger Gesellschaft des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts einzuordnen. Kein anderer hat das Bad Homburger Stadtbild so maßgeblich geprägt wie Louis Jacobi. Dabei begann seine Karriere keinesfalls ruhmvoll. Barbara Dölemeyer verrät in ihrem

Buch das Geheimnis seiner Jugend: „Liebe Eltern, ich habe mich nun seyd einiger Zeit entschlossen, ein ordentlicher Mensch zu werden und darum bitte ich Euch um Verzeihung um alles was ich euch beleidigt, in meinen Briefen so wie zu Haus“. Den Mut, solch einen Brief an seine Eltern zu schreiben, fasste Jacobi im Jahr 1852 mit dem gehörigen Abstand von Buffalo im Staat New York aus. Nach seiner Rückkehr nach Bad Homburg schaffte er es dann zum engen Freund von Kaiser Wilhelm II., Ehrenbürger der Stadt und „Geheimen Baurat“. Wie dies alles geschehen konnte, ist dem Buch von Barbara Dölemeyer zu entnehmen, die in akribischer Kleinarbeit mit Hilfe zahlreicher Fachkräfte in Bad Homburg das Leben Jacobis erläutert und es mit 115 teils farbigen Fotografien dokumentiert.

Man kommt in Bad Homburg an den Schafensstätten Louis Jacobis nicht vorbei. Sei es die Saalburg, das Kaiser-Wilhelms-Bad oder die kaiserliche Inneneinrichtung im Schloss – überall hat er seine Handschrift hinterlassen. Aber nicht nur das: Das ehrenamtliche Engagement Jacobis wurde immer wieder von Seiten der Obrigkeit gewürdigt. Barbara Dölemeyer nimmt aber auch kein Blatt vor den Mund, wenn es darum geht, die negativen Seiten Jacobis aufzuzeigen. So gab es beispielsweise immer wieder Kritik wegen Baumängeln am Kaiser-Wilhelms-Bad.

Wie auch immer! Das Buch ist eine lohnenswerte Lektüre und sollte in keinem homburgensischen Bücherschrank fehlen. Erhältlich ist es für zehn Euro an allen bekannten Verkaufsstellen, vornehmlich im Gotischen Haus und im Rathaus.



Frauenring auf den Spuren der Römer sowie Picassos und Mirós

Bad Homburg (hw). Gleich zweimal im September war der Deutsche Frauenring Bad Homburg auf Reisen. Zunächst stand eine Partnerschaftsreise zu den Damen von A.E.D.E (Lehrerinnen-Verband) in der italienischen Partnerstadt Terracina, zu denen der Frauenring Bad Homburg bereits seit über 35 Jahren enge Beziehungen unterhält, auf dem Programm. Nach einem herzlichen Willkommen und echter italienischer Gastfreundschaft fühlten sich die Homburger Damen auf Anhieb wohl in der Partnerstadt. Es gab fröhliche und inhaltsreiche Gespräche, interessante Exkursionen auf den Spuren der Römer, Griechen und Etrusker in die Umgebung von Terracina, einen Empfang im Rathaus mit dem stellvertretenden Bürgermeister Ferrari zusammen mit den Damen von A.E.D.E und eine gelungene Führung durch die Altstadt von Terracina und zum römischen Jupitertempel über der Stadt. Die Damen der Bad Homburger Partnerstadt freuen sich bereits auf ihren nächsten Besuch im Jahr 2012, zu dem sie der Deutsche Frauenring Bad Homburg herzlich eingeladen hat.

Eine Gruppe des Deutschen Frauenrings Bad Homburg unternahm eine Kultur-Reise nach Barcelona, wobei der katalanische Nationalfeiertag gerade in diese Zeit fiel und dabei viel über die katalanische Tradition und Kultur zu erfahren war. Hauptthema der Reise waren „Picasso, Miró und Gaudí“, alle drei in ihrer künstlerischen Schaffensperiode eng mit Barcelona verbunden. Die Museen für Picasso und Miró sind außerordentlich interessant, Antoni Gaudí aber ist der bekannteste Sohn der Stadt mit seinen ungewöhnlichen und doch so herrlichen Bauwerken. Gaudís Lebenswerk, der „Sühnetempel der heiligen Familie“ (La Sagrada Família) konnte von ihm selbst nicht vollendet werden.

Seit 124 Jahren wird daran gebaut, in diesem November jedoch soll das Kirchenschiff fertig und das gewaltige alles überragende Bauwerk vom Papst eingeweiht werden. Die Frauenring-Damen waren begeistert von der Schönheit und vom pulsierenden Leben Barcelonas und fühlten sich sehr wohl in der katalanischen Hauptstadt.



In den Straßen Barcelonas zeigen die fünf Damen ein Schild, woher sie sind: Vom Deutschen Frauenring Bad Homburg.



Die Reisegruppe des Jahrgangs 1931/32 mit Hildegard und Wolfgang Zimmermann (4. und 3. v.r.) auf dem weiträumigen Marktplatz vor dem historischen Rathaus in Rothenburg ob der Tauber.

Jahrgang 1931/32 bei den Franken und in den Masuren

Bad Homburg (hw). Das malerische Taubertal mit seinen Natur- und Kulturschönheiten übt zu jeder Jahreszeit auf die Besucher von nah und fern eine magische Anziehungskraft aus. Ihr konnte und wollte sich die vielseitig interessierte wissbegierige Reisegruppe des Jahrgangs 1931/32 unter der Leitung von Hildegard und Wolfgang Zimmermann nicht entziehen.

Erste Station der Tagestour bei herrlichem Sonnenschein war die einst wohlhabende Zoll- und Münzstätte des Mainzer Erzstifts, Miltenberg. Das idyllische Mainstädtchen mit seinen meisterhaft verzierten Fachwerkhäusern und dem Gasthof „Zum Riesen“ aus dem Jahr 1590, in dem einst gekrönte Häupter, Bischöfe und Feldherren einkehrten, ist ebenso eine Reise wert wie die altehrwürdige fränkische Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber, die der Sage nach der trinkfeste Altbürgermeister Georg Nusch anno 1631 mit seinem „Meistertrunk“ vor der Zerstörung gerettet hat. Der 14-malige Bürgermeister soll einen Humpen mit dreiviertel Liter Wein in einem Zug geleert und die marodierenden kaiserlichen Truppen Tillys veranlassen haben, Gnade walten zu lassen. („Lasset die Hunde nur leben!“) Rothenburg ob der Tauber hat einen zweiten Retter: 1945 weigerte sich der spätere US-Hochkommissar John McCloy als Artillerieoffizier, die militärisch bedeutungslose Stadt in Schutt und Asche zu legen. Nach 1945 wurde McCloy zum Ehrenbürger Rothenburgs ernannt.

Nach einem ausgedehnten instruktiven Spaziergang durch enge Gassen, vorbei an der 700 Jahre alten Stadtmauer, rotgeschindelten Spitzgiebeln und schlanken Türmen, umgeben von Wällen, Gräben und gedungenen Basteien und Toren, ging es weiter zum weltberühmten Marienaltar Tilman Riemenschneiders in der Creglinger Herrgottskirche. Überwältigend ist die imposante Darstellung des Gesichtsausdrucks der aus Lindenholz geschnitzten zwölf Apostel, deren innerste Regungen und Empfindungen sich bei Marias Himmelfahrt widerspiegeln. Wie durch ein Wunder überlebte der dreiteilige Altar des Würzburger Meisters den Krieg.

In einem Weinlaubenrestaurant in Weikersheim dankten die 51 Fahrtteilnehmer Hildegard und Wolfgang Zimmermann für die in jeder Beziehung gelungene Fahrt, die zu einem Bildungserlebnis wurde.

Eine Woche später startete der Jahrgang 1931/32 mit Hildegard und Wolfgang Zimmermann und 42 Teilnehmern zur zweiten Studienfahrt diesen Jahres nach Danzig und Masuren, die wiederum großen Anklang fand und die Brücke des Verstehens zum polnischen Nachbarn schlug. Auch diesmal durfte ein Abstecher in Berlin und ein Spaziergang mit dem aus Bad Homburg stammenden Ministerialrat Bernd Zimmermann Unter den Linden zum Brandenburger Tor und zum Reichstagsgebäude nicht fehlen, nachdem man sich im „Café LebensArt“, wo Prominente ein- und ausgehen, gestärkt hatte.

Anselm Grün im Kurhaus: „Wege aus der Depression“

Bad Homburg (hw). Jeder fünfte Mensch erlebt im Laufe seines Lebens eine Depression. Depressionen stellen einen der häufigsten Gründe für ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Arbeitsleben dar und beeinträchtigen die Lebensqualität betroffener Menschen und ihrer Angehörigen extrem. „In der Depression ist alles dunkel und leer. Der Zugang zu den eigenen Gefühlen ist abgeschnitten. Die Gedanken drehen sich im Kreis. Der Kontakt zu anderen Menschen bricht häufig ab.“ So beschreibt Anja Mahne, Beraterin in der Psycho-Sozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) des Diakonischen Werks Hochtaunus ihre Erfahrungen mit depressiven Klienten, mit denen sie Wege aus der seelischen Not sucht.

„Angst kennt jeder Mensch. Aber nicht jede Angst lähmt“, sagt der Benediktinerpater und Bestsellerautor Anselm Grün, den die Beratungsstelle des Diakonischen Werks am 8. November für einen Vortrag zum Thema „Wege aus der Depression – Verwandle deine Angst“ gewinnen konnte. Er findet um 20 Uhr im Kurhaus statt. „In der Bibel geht Jesus auf die verschiedenen Ängste des Menschen ein“, so der 65-jährige Cellarer der Abtei Münsterschwarzach weiter. „In der Art und Weise, wie er auf die Ängste antwortet, könnte man eine Angsttherapie entwickeln.“

In meinem Vortrag geht es darum, wie wir mit unseren Ängsten ins Gespräch kommen, so dass sie uns nicht mehr vom Leben abhalten, sondern zum Leben führen.“

Anselm Grün trat 1964 ins Noviziat an der Benediktiner-Abtei Münsterschwarzach ein. Von 1965 bis 1971 studierte er Philosophie und Theologie in St. Ottilien und in Rom. 1974 promovierte er zum Doktor der Theologie. 1974 bis 1976 studierte Anselm Grün Betriebswirtschaftslehre in Nürnberg. Sein erstes Buch erschien 1976 und trägt den Titel „Reinheit des Herzens“. Bis zum heutigen Tage folgten circa 200 weitere spirituelle Bücher. Seit dem Jahre 1977 ist er als Cellarer der Abtei Münsterschwarzach verantwortlich für die wirtschaftliche Leitung der Abtei mit ihren insgesamt 20 Betrieben und der Missionsarbeit. Anselm Grün hat seit den 1970er-Jahren mit seinen Mitbrüdern nach neuem Aufbruch in der Spiritualität gesucht. So ließ er sich vor allem von der Psychologie Carl Gustav Jungs inspirieren und widmete sich intensiv asiatischen Meditationstechniken.

Karten für den Abend mit Anselm Grün sind für sechs Euro (keine Ermäßigung) bei Tourist Info+Service im Kurhaus, Tel. 178-110, erhältlich.

Buchmesse in der Stadtbibliothek

Bad Homburg (hw). Im Vorfeld der Frankfurter Buchmesse lädt die Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 20-24, zu einer Buchmesse der besonderen Art ein. Am 1., 2. und 4. Oktober jeweils um 19.30 Uhr stellen Literaturkritiker und Autoren ihre neuen Werke vor; Einlass ist ab 19 Uhr.

Es beginnt am Freitag, 1. Oktober, der Literaturkritiker und Kulturjournalist Denis Scheck (ARD-Büchermagazin „Druckfrisch“). Er stellt seine Neuerscheinung des Herbstes vor. Er schreckt nicht vor klaren Worten zurück, lobt, wo es sich lohnt genauer hinzulesen und lichtet für das Publikum das Dickicht der neu erschienenen Bücher. Am Samstag, 2. Oktober, liest Martin Mosebach aus „Was davor geschah“. In seinem neuen Roman inszeniert der Bühnenpreisträger von 2007 mit detektivischer Genauigkeit ein Spiel von Liebe und Zufall, von schmerzhafter Wahrheit und menschenfreundlicher Illusion. Die Antwort auf eine einzige gefähr-

liche Frage wird zu einem ganzen Roman. Martin Mosebach wurde 1951 in Frankfurt am Main geboren und studierte Jura. Seit 1980 arbeitet er als freier Schriftsteller.

Am Montag, 4. Oktober, liest Raul Argemi aus „Chamäleon Cacho“, einem atemberaubenden Verwirrspiel, bei dem die Grenzen zwischen Erinnerung und Vergessen, Vergangenheit und Gegenwart zu verwischen drohen. Der Journalist Manuel Carraspique erwacht nach einem schweren Verkehrsunfall aus dem Koma. Sein Bettnachbar ist ein entstellter indianischer Exorzist, der im Wahn seine Familie niedergemetzelt hat. Manuel wittert die Story seines Lebens, da auch immer wieder der Name „Cacho“ fällt. Ein Priester, ein Dealer, ein gefürchteter General? Raul Argemi wurde in La Plata in Argentinien geboren. 1974 wurde er verhaftet und verbrachte die Jahre der Militärdiktatur im Gefängnis. Nach seiner Entlassung veröffentlichte er 1996 seinen ersten Roman.

Gonzenheimer Wochenende mit Kerb

Gonzenheim (hw). Traditionell findet am Erntedankwochenende das „Gonzenheimer Wochenende“ mit Kerb statt. Die Eröffnung der Kerb ist am Freitag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr mit einem Dämmerchoppen in der Feuerwehrrhalle mit Gesangseinlagen und dem Gonzenheimer Bembelstemmen.

Am Samstag, 2. Oktober, geht das „Gonzenheimer Wochenende“ um 11 Uhr mit einer Traktorshow weiter. Quadfahren für Kinder wird ab 13 Uhr angeboten. Mit Unterstützung der Brassband des Musikkorps 1960 Bad Homburg wird um 16 Uhr der Kerbebaum aufgestellt. Anschließend erfolgt durch den Präses Michael Wolf die Bachrecht-Taufe am Börnchen. Musik und Tanz in der Feuerwehrrhalle mit der Party- und Rockband „So Green“ gibt es ab 20 Uhr bei freiem Eintritt. Sonntag, 3. Oktober, steht ganz im Zeichen

des großen Straßenfests. Von 11 bis 15 Uhr ist Flohmarkt des Vereins „Bürger für Gonzenheim“. Auch beginnt um 11 Uhr der Frühlingschoppen in der Feuerwehrrhalle. Ein ökumenischer Gottesdienst wird um 14 Uhr gefeiert. Ab 16 Uhr erfolgt die Gewinnverlosung des diesjährigen Preisrätsels. Musik von Martin Sienerth ist ab 16.30 in der Feuerwehrrhalle zu hören.

Am Samstag und Sonntag gibt es von 14 bis 18 Uhr für Kinder eine Hüpfburg, Kinderschminken und Luftballon-Modellage. Ab 16 Uhr öffnet der Weinstand der „Bürger für Gonzenheim“. Am Samstag von 14 bis 18 Uhr und am Sonntag von 11 bis 18 Uhr ist im Vereinshaus die Ausstellung „Kirchen und Glaubensgemeinschaften“ zu sehen. Außerdem wird das „Familienbuch Gonzenheim“ vorgestellt und Ahnentafeln werden verkauft.



Der Deutsch-Leistungskurs QIADE1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums hat beim 7. Jugendliteratur-Wettbewerb der Oberhessischen Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft einen Sonderpreis gewonnen.

Deutsch-Leistungskurs am KFG erhält Jugend-Literaturpreis

Bad Homburg (hw). Der Deutsch-Leistungskurs QIADE1 des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) hat beim 7. Jugendliteratur-Wettbewerb der OVAG (Oberhessische Versorgungsbetriebe Aktiengesellschaft) einen Sonderpreis gewonnen. Prämiert wurden die Schüler für ihre eingereichten Beiträge zum Thema „Gedichte zu ausgewählten Bildern“. Bei der Bewertung der Schüler-Werke waren die folgenden Kriterien für die Jury ausschlaggebend: Originalität im Schreiben und beim Inhalt, Stil- und Schreibsicherheit sowie Dramaturgie und Aufbau.

In der Einführungsphase der Oberstufe behandelten die Kursteilnehmer das Thema Lyrik zunächst unter formalen Aspekten, ehe gegen Ende der Einheit erste eigene Schreibexperimente folgten. Zu Bildern oder bekannten Kunstwerken verfassten die Schüler eigene Gedichte. „Im Rahmen dieser „Schreibwerkstatt“ kam dann die Idee auf, die selbst verfassten Werke beim Jugendliteratur-Wettbewerb einzureichen“, erklärt Kursleiterin Kerstin Hofmann. Mit Feuereifer arbeiteten die Schüler über mehrere Wochen an ihren eigenen Texten. Neben den Beiträgen zum Thema „Gedich-

te zu ausgewählten Bildern“ reichte der Kurs darüber hinaus sogar noch weitere Textprodukte (zum Beispiel Antwortgedichte) ein. Folgende Schüler gehören zu den Preisträgern: Sophie Burkhardt, Moira Neumann, Tanja Neuhalfen, Miriam Reichle, Franziska Primisser, Sabrina Penkwitt, Doro Sakhilov, Josephine Bartels, Stephanie Fakiner, Leslie Debus, Luise Werland, Alexander Hainbach, Talisa Wihan, Theresia Rempel.

Als Belohnung gibt es nun neben dem Preisgeld von 150 Euro für den Deutsch-Leistungskurs zusätzlich 100 Euro für die Schulbibliothek des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums. Die Preisverleihung findet am 21. September statt. Und da wartet für die Schüler des Leistungskurses ein weiterer Höhepunkt: Gerd Scobel, der „Kulturjournalist des Jahres“, wird in der Hauptverwaltung der OVAG in Friedberg die Lobrede auf die Gewinner des 7. Jugend-Literaturpreises halten. Scobel ist einem breiten Fernsehpublikum als Moderator der 3sat-Sendung „Kulturzeit“ bekannt und wurde bisher unter anderem mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ sowie dem „Adolf-Grimme-Preis“ ausgezeichnet.

Kirchliche Nachrichten für Bad Homburg

Evangelische Erlöserkirche Stadtmitte

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Bender)

Evangelische Christuskirche Berliner Siedlung

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Dr. Meng)
11.15 Uhr Kindergottesdienst (Alter sechs bis neun Jahre) (Dr. Meng)

Ev. Waldenser-Kirche Dornholzhausen

Sonntag, 3. Oktober
10.30 Gottesdienst (Augustat) und Kindergottesdienst

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank (Hentschel); danach Kirchenkaffee

Ev. Kirche Gonzenheim

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Bergner) und Kindergottesdienst
14 Uhr Gottesdienst zum Stadtteilfest im Hof Leister (Bergner)

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Sodener Straße

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl und Segnungsmöglichkeit (Hahn); danach gemeinsames Mittagessen

Ev. Kirche Ober-Eschbach + Ober-Erlenbach

Sonntag, 3. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ober-Erlenbach (Laupus)
10.45 Uhr Treffpunkt-Gottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach)

Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23

Sonntag, 3. Oktober
10 Uhr Erntedank-Gottesdienst

Kath. Kirche St. Marien Stadtmitte

Sonntag, 3. Oktober
9 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Maria-Ward-Schwester
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig-Kreuz Gonzenheim

Sonntag, 3. Oktober
14 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst im Hof Leister

Kath. Kirche Herz-Jesu Gartenfeld

Sonntag, 3. Oktober
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf

Samstag, 2. Oktober
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 3. Oktober
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach

An der Leimenkaut 5
Sonntag, 3. Oktober
9 Uhr Hochamt
12 Uhr portug. Gottesdienst

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach

Samstag, 2. Oktober
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 3. Oktober
10.45 Uhr Festgottesdienst; danach Pfarrfest „Erntedank“

Neuapostolische Kirche, Im Oberen Stichel 9

Sonntag, 3. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst

Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 2. Oktober, findet von 6 bis 13 Uhr der nächste Flohmarkt auf dem Schlosplatz statt. Veranstalter ist die Stadt Bad Homburg.

Kirchliche Nachrichten für Friedrichsdorf

Ev. Kirche Friedrichsdorf Hugenottenstraße

Sonntag, 3. Oktober
9 Uhr Gottesdienst in Dillingen (Daum)
11 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank mit den Kindergartenkindern und der Band „Musiccoli“ (Daum)

Ev. Kirche Köppern

Sonntag, 3. Oktober
9.45 Uhr festlicher Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl und Musik (Buchberger); danach Erntedanksuppe-Essen im Gemeindezentrum

Ev. Kirche Burgholzhausen

Sonntag, 3. Oktober
9.45 Uhr Gottesdienst und Vorstellung der Konfirmanden

Christian Revival Church Taunusstraße 151

Sonntag, 3. Oktober
11 Uhr Gottesdienst

Neuapostolische Kirche Landgraf-Friedrich-Straße

Sonntag, 3. Oktober
9.30 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen

Samstag, 2. Oktober
17 Uhr Sonntagvorabendmesse
Sonntag, 3. Oktober
9.15 Uhr Gottesdienst

Kath. Kirche St. Josef Köppern

Samstag, 2. Oktober
18 Uhr Sonntagsmesse mit Kinderwortgottesdienst

Kath. Herz Jesu Kirche Friedrichsdorf

Sonntag, 3. Oktober
9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg

Sonntag, 3. Oktober
10.30 Uhr Heilige Messe und Kinderwortgottesdienst

Waldkrankenhaus Köppern

Montag, 4. Oktober
18.30 Uhr Gottesdienst

Salus-Klinik, Landgrafenplatz 1

Dienstag, 5. Oktober
18.45 Uhr Gottesdienst „Feier des Lebens“ (Gebäude C, Raum 186)

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Taunusstraße 15

Sonntag, 3. Oktober
11.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst
15.20 Uhr Abendmahlsgottesdienst

„Ozapft is!“ bei den Kleintierzüchtern

Kirdorf (hw). Die Geflügel- und Kaninchenzüchter der Kleintierzuchtanlage im Usinger Weg laden ein zum Tag der offenen Tür im bayerischen Stil. „Ozapft is!“ heißt es am Sonntag, 3. Oktober, um 10 Uhr mit einem zünftigen Weißwurst-Frühstück mit Brezeln, Schweinsaxen und Oktoberfestbier. Nachmittags wird selbstgebackener Kuchen angeboten.

Familienanzeigen

Nach einem erfüllten Leben verstarb



Frau Eva Henritzi

am 27. 09. 2010 im Alter von 99 Jahren

In stiller Trauer

**Claudia Henritzi und Familie
Monika Henritzi und Florian**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Pietäten

**- Heubel -
Bestattungshaus
am Dorotheenquartier GmbH**

61348Bad Homburg, Dorotheenstraße32

Tag & Nacht ☎ 06172 / 23816

Sorgen Sie vor: · Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung



Mit der Volksbühne durch die Côte d'Azur

Bad Homburg (hw). Cannes, Saint Tropez, Monte Carlo – Ziele für eine traumhafte Jacht-Rundfahrt unter Freunden. Roger, Chef einer Werbeagentur und stolzer Besitzer einer üppigen Motorjacht (Norbert Nasse), lädt seine besten Freunde in die Ferien ein. Unerwartet hat sich auch seine Beinahe-Exfrau Lisa (Ingrid Hamer) eingeladen, um ihren Mann vielleicht doch wieder zurückgewinnen zu können. Sie weiß nicht, dass Roger ein Verhältnis mit Valerie (Tanja Jerono) hat, der Ehefrau seines Mitarbeiters Denys (Olaf Pessler), der ohne seine Kontaktlinsen aber mal so gar nichts mitbekommt. Und dann ist da noch Rogers bester Freund Philip (Armin Hauser), der statt seiner angetrauten Molly eine junge Blondine, Mercy (Louise Oppenländer), mit an Bord bringt, womit das Chaos komplett wäre.

Chaotisch war auch der Zusammenbau des Bühnenbildes, das der Volksbühne freundlicherweise vom Chambinzky-Theater in Würzburg zur Verfügung gestellt wurde –

allerdings in rund 2000 Einzelteilen. In einem ehemaligen Tanzsaal in Oberursel fand die „Jacht“ einen Hafen für die Probenzeit. Dann muss sie erneut abgebaut und im Kurtheater wieder aufgebaut werden. Regisseur Rainer Maria Ehrhardt hat bereits jetzt angekündigt, nach den Aufführungen reif für die Insel zu sein...

Die Komödie „Sextett“ von Michael Pertwee (Übersetzung: Wolfgang Spier) zählt zu den Klassikern ihres Genres. Slapstick, pointierte Dialoge und überraschende Wendungen kennzeichnen das muntere Treiben an Bord. Erstmals dabei ist die frühere Fernsehmoderatorin Tanja Jerono (SAT1 und ntv) sowie als Gast der bekannte Schauspieler Armin Hauser. Die Aufführungen finden am 31. Oktober um 15 Uhr sowie am 1. und 2. November jeweils um 20 Uhr im Kurtheater statt. Kartenvorverkauf ab 29. September bei Tourist Info + Service im Kurhaus, Tel. 178-3710 und Palm-Tickets & More im Karstadt, 1. OG, Luisenstraße 91-95, Tel. 921736.



Mit der Komödie „Sextett“ begibt sich die Volksbühne auf eine chaotische Rundreise durch die Côte-d'Azur.

S T E L L E N M A R K T

Dringend gesucht! Für unseren Kunden in Friedrichsdorf suchen wir zur sofortigen Festeinstellung: Erfahrene od. angelernte (m/w) **Löter** sowie **Bestücker**. Es erwartet Sie ein attraktives, übertarifliches Lohnpaket. Rufen Sie uns an unter: 06172 / 68766-19.

Für unser Café in HG suchen wir eine freundliche **Bedienung (weiblich)**
Mo.–Fr., 14–18 Uhr oder 18–22 Uhr auf Aushilfsbasis.
Tel. 0174 / 2103156

Wir suchen für unser Unternehmen: **PC-Techniker** (m/w) auf 400 Euro – Basis Mo-Sa (flexible Arbeitszeiten), Beginn: Sofort Schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an unsere Mailadresse info@mp-ug.de oder schriftlich. **PC SPEZIALIST** Bad Homburg, MP-UG (haftungsbeschränkt), Im Kurhaus | Ebene E1, Luisenstrasse 56–58, 61348 Bad Homburg

KLOSTERSCHÄNKE in Bad Homburg sucht deutschsprachige **KÜCHENHILFE (NR)** in Teilzeit (flexibel).
Telefon 0 61 72 / 2 55 77 oder 0175 / 1627428

Wir suchen eine junge **Bedienung** für Pizzeria und eine Hausfrau als **Küchenhilfe** von 11.30 bis 14.30 Uhr.
Tel. 06172 / 5970774

Für ein Objekt in **Dornholzhausen** suchen wir deutschsprachiges, zuverlässiges **Reinigungspersonal**. Arbeitszeit: Mo.–Fr. je ca. 3 Std. nach Vereinbarung. Gerne erwarten wir Ihren Anruf unter Tel. 069-9420180. **Wackler Service Group GmbH & Co. KG, Sontraer Str. 3, 60386 Frankfurt am Main**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort ganzjährig: **Service-Mitarbeiter/-innen** auf 400,- Euro-Minijob-Basis

Voraussetzungen:

- * Gepflegtes Erscheinungsbild
- * Sehr gute Deutschkenntnisse
- * Serviceerfahrung
- * Lernbereitschaft

Bewerbungen bitte per eMail an: info@hofgut-kronenhof.de Oder per Post an: Hofgut Kronenhof, Zeppelinstrasse 10, 61352 Bad Homburg Tel. 06172 / 6626806



Die APM Personal-Leasing GmbH wurde 2009 aufgrund vorbildlicher Arbeits- und Entlohnungsbedingungen als erster Personaldienstleister in Hessen und Bayern mit dem Qualitätssiegel Zeitarbeit der Initiative Qualitätssiegel Zeitarbeit (I. Q. Z.) ausgezeichnet.

Wir suchen externe Kollegen (m/w):

- Produktionsmitarb.
- Metallfachhelfer
- Industriemechaniker
- Lagerist



Herr Bauer
Tel. 069 1310755 oder 0178 8906681
Auch Samstag und Sonntag von 8 Uhr bis 20 Uhr erreichbar.

PERSONALLEASING

apm

APM Personal Leasing GmbH
Eschersheimer Landstraße 26
60322 Frankfurt am Main
Tel. 069 1310755
Fax. 069 1310759
frankfurt@apm-personal.de

Suche **KÜCHENHILFE** für Samstag/Sonntag abends mit Erfahrung in deutscher, gutbürgerlicher Küche.
Gasthof „Zum Taunus“
Ober-Eschbacher Straße 50
61352 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 / 45 09 45

Telekommunikationsunternehmen sucht längerfristig für Büroarbeiten und Botengänge (ca. 10–15 Std./Woche) **Studenten oder Schüler (m/w)** mit guten Englisch- und PC-Kenntnissen (Hard + Software) sowie einem PKW.
Telejet GmbH, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel. 06174 / 969910

Ihre Perspektive bei **persona service**
Wir suchen (m/w):



Rufen Sie an. Tel. 06172/68766-0
www.persona.de

- 5 Schlosser/Industriemechaniker
 - 7 CNC-Fachkräfte
 - 7 Schreiner
- Es erwartet Sie ein attraktives, übertarifliches Lohnpaket.

Suche **SIE**, wenn Sie zwischen 21–55 Jahre alt sind, bereits einen Beruf nachgehen und sich ein 2. Standbein aufbauen möchten! **Zeiteinsatz** nur Samstags und Mittwochs abends! In den ersten 4 Wochen bis zu 1.800,-€ möglich. Kein Außendienst, Keine Versicherung, Kein Verkauf & Kein Kapitaleinsatz. **Info** unter: 0177-5275896

Nachhilfelehrer (m/w) in Bad Homburg gesucht, gute Bezahlung!
Tel. 06081 442 724

Lieben Sie Bücher? Zum Vorsortieren der täglichen Warenlieferung in einer Buchhandlung in der Bad Homburger Innenstadt suchen wir mehrere **Mitarbeiter (m/w)** auf Minijobbasis (ca. 40 Std.mtl.). Arbeitszeit: Täglich ab 7.30 für ca. 2,5 Std. Voraussetzung: Fließendes Deutsch, gepflegtes Auftreten, Interesse? Dann rufen Sie unseren Herr Facius an unter Tel. 0151-14806601 oder 09363-995222

100 TESTPERSONEN GESUCHT
Mafo in FFM/TAUNUS sucht ständig Mütter zum Thema Babypflege. Frauen zum Thema Rasierer/Kosmetik Männer für Rasierertest etc...
Gutes Honorar 06109 71750
www.mafo-service-schmidt.de
(Bitte Kontaktformular ausfüllen)

... an Familien mit Kindern:
AU-PAIR
Sie suchen. Wir haben sie.
Tel.: 06172-22170

Bad Homburger Woche
Tel. 06171/6288-0
Fax 06171/6288-19
E-mail verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
anzeigen@hochtaunusverlag.de

Kosmetik-Institut in Kronberg sucht **Kosmetikerin** auf selbstständigen Basis. Nähere Informationen unter
Tel. (0 61 73) 327 46 80 oder (0 15 20) 453 42 58

Montessori Schule Kronberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Nachmittagsbetreuung an 2 Tagen zwischen 12–14 Uhr, und an 3 Tagen zwischen 12–17.30 Uhr **eine(n) engagierte(n) Erzieher(in)**, gerne mit Montessori-Erfahrung
Weitere Details entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Montessori Schule Kronberg GmbH, z.Hd. Frau Gottschalk, Le Lavandou Str. 2, 61476 Kronberg

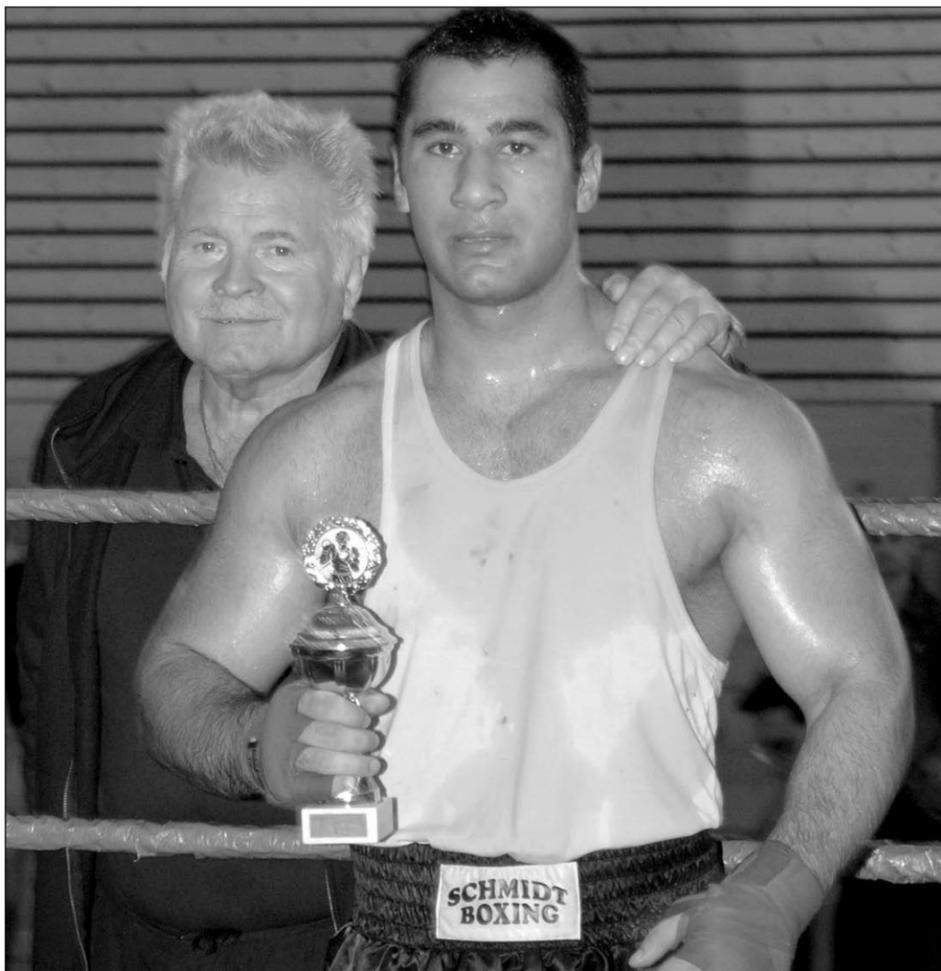
Gaby's Ambulanter Pflegedienst
Alten- und Krankenpflege
Inh. Gabriele Kettner
Wir stellen ein: **Großraum Bad Homburg** examinierte **Alten- oder Krankenpfleger/in** **Altenpflegehelfer/in** 1jährige Ausbildung und **Hilfskräfte**
Arbeitszeit nach Vereinbarung
Wir erwarten einen **guten Umgang** gegenüber **Kunden, Angehörigen und Vorgesetzten**
Team-fähigkeit und Flexibilität.
Wir bieten: **leistungsgerechte Bezahlung, Dienstwagen,**
* Weihnachts- und * Urlaubsgeld
(* ab 1 Jahr Betriebszugehörigkeit)
Personalleitung Herr Kettner 06007 / 938842

Marktforschung sucht
Männer (25-55 J.) für **Rasierertest** in Kronberg gegen Honorar!
Telefon 069-5700 11 33
www.seickel.de

Die Gute Fee
Professionelle, Wohnungsreinigung zu günstigen Pauschalpreisen.
Tel.: 01578 / 1791294
06171 / 9609739
www.hochtaunuskreis.diehoffenfee.de

Werbeunternehmen sucht **Mitarbeiter/innen** für einfache Telefontätigkeiten!
Flexible Arbeitszeiten möglich.
☎ 0170 / 73 73 607

Sie möchten sich verändern?
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Unterstützung unseres Teams eine/n
Heizungsmonteur/in
Installateur/in
für Gas und Wasser.
Führerschein Klasse 3 ist erforderlich.
Eine abgeschlossene Ausbildung, Zuverlässigkeit und selbständiges Arbeiten setzen wir voraus. Eine übertarifliche Bezahlung ist garantiert. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte schriftlich zu Händen Herrn Steinmetz.
REICHEL STEINMETZ
Heizung – Lüftungsbau, Gas Wasser-Installation, Saunen Wärmepumpen, Küchen Schwimmbadheizung Regenwasser-Nutzungsanlagen Tankschutz-Kundendienst
Kreuzweg 1b · **61389 Schmitten**
Telefon 0 60 82 / 6 45 · Telefax 0 60 82 / 34 49
Mobil: 01 72 / 6 11 85 92



Ali Kiydin vom ABC Oberursel (hier mit seinem Trainer Olaf Rausch) hat sich am Sonntag in Stierstadt seinen ersten Hessenmeister-Titel im Superschwergewicht geholt. Foto: gw

Ali Kiydin ist Hessenmeister im Superschwergewicht

Stierstadt (gw). Eine Werbung für das Amateurboxen waren die 14 Endkämpfe um die Hessenmeisterschaft 2010, die der ABC Oberursel am Sonntag in der Sporthalle der Gesamtschule Stierstadt ausgerichtet hat. Die Veranstaltung war von rund 300 Zuschauern sogar noch besser besucht als im vergangenen Jahr.

Oberursels Trainer Olaf Rausch und dessen Bruder Ulf, in Personalunion Vorsitzender des ABC und Sportwart des Hessischen Amateur-Boxverbandes, mussten durch ein Wechselbad der Gefühle gehen, ehe sie am Ende nochmals Grund zum Jubeln hatten: Der 19-jährige Superschwergewichtler Ali Kiydin, der in den beiden vergangenen Jahren jeweils „Bronze“ bei den Deutschen Junioren-Meisterschaften gewonnen hatte, holte sich in Stierstadt durch einen Punktsieg gegen den Fuldaer Johannes Gildenberg seinen

ersten Hessen-Titel in der A-Klasse der Männer. Zuvor hatte den Oberurseler Fans lediglich Sebastian Wirtz ein Erfolgserlebnis verschafft, der in der 60-Kilo-Klasse der Junioren ebenfalls nach Punkten gegen Arnold Breidt (KSV Kassel) gewonnen hatte.

Niederlagen gab es hingegen am Sonntag für die ABC-Boxer Mehmet Savac (81 kg, gegen Andreas Retschke/BC Rüsselsheim), Johnny Phan (52 kg, gegen André Stoika/BC Condor Limburg) und Belaal Shojai (B-Klasse, 81 kg, gegen Sasan Biyaddeh/TV Gelnhausen). Der ebenfalls qualifizierte Franco Gebbia hatte aus beruflichen Gründen nicht antreten können und Christoph Pächert hatte aus familiären Gründen abgesagt. Pech für Belaals Bruder Sahim Shojai: Kontrahent Miguel Möller vom TSC Korbach musste beim Endkampf wegen eines angebrochenen Kiefers passen.

Die „Pirates“ gewannen 32:29 gegen den Spitzenreiter

Hochtaunus (gw). Die „Pirates“, die Handballerinnen der TSG Ober-Eschbach, haben am Samstag am dritten Spieltag in der 3. Liga auch ihr zweites Heimspiel gewonnen und den Tabellenführer Thüringer HC II in der Albin-Göhring-Sporthalle mit 32:29 besiegt.

Das Team des neuen TSG-Trainers Predrag Zuljevic hat mit diesem Erfolg auch eine weitere Portion Selbstbewusstsein getankt und fährt entsprechend motiviert am Sonntag zur nächsten Auswärtsbegegnung zum SV Ger-

mania Fritzlar. Die beiden hessischen Rivalen sind mit jeweils 4:2 Punkten in die neue Runde gestartet. Spielbeginn ist am Sonntag um 17 Uhr.

Handball-Landesliga Mitte: (Männer) TV Idstein – TSG Ober-Eschbach 35:29; TSG Oberursel – TSG Eddersheim 18:21; TSG Ober-Eschbach – TV Hüttenberg II (Sa., 18.30); TV Mainzlar – TSG Oberursel (So., 17.00); (Frauen) TSG Oberursel – TV Hüttenberg II 25:29; TV Mainzlar – TSG Oberursel (So., 14.30).

Sport in Kürze

Fußball: Die D-Jugend der SG Ober-Erlenbach ist in der letzten Saison in der Gruppenliga straffrei geblieben und wurde deshalb am Sonntag in der Halbzeitpause des Heimspiels gegen den FSV Frankfurt (0:3) mit dem „Fair-Play-Preis“ des Hessischen Fußballverbands ausgezeichnet.

Schwimmen: Die Usinger TSG richtet am Wochenende die Kreismeisterschaften 2010 aus, die gemeinsam mit dem Maintaunus ausgetragen werden. Beginn ist am Samstag um 9 Uhr sowie am Sonntag um 10 Uhr.

Volleyball: Am kommenden Samstag finden ab 14 Uhr in der Hochtaunushalle in Bad Homburg die nächsten Spieltage der Bezirksrunde (ehemalige Gauliga-Runde) statt.

Turngau Feldberg: Am Samstag richtet die TG Ober-Rosbach als Premierveranstaltung ein Pokalturnen für ältere Turnerinnen

aus. Der Vierkampf für Turnerinnen ab 30 und ab 40 Jahren beginnt um 9.30 Uhr (Einturnen ab 8.30 Uhr).

Fußball: Am zweiten Spieltag der Gruppe A kommt es am kommenden Montag ab 18.35 Uhr bei den Betriebssportlern im Bezirk Taunus in der Halle der Gesamtschule Stierstadt zu folgenden Begegnungen: Basler Versicherung – Stadt Oberursel (18.35), GTZ I - Alte Leipziger Versicherung (19.16), Flying Circus – Firma Samsung (19.57), Autohaus Lutz – Fresenius (20.38) und Ixetic – Bridgestone (21.19).

Tennis: Vom 11. und 14. Oktober richtet die SG Ober-Erlenbach ihr diesjähriges Herbstferien-Camp für Jugendliche aus, das täglich von 10 bis 15 Uhr angeboten wird. Anmeldungen und Informationen über die Vereins-Homepage www.sg-obererlenbach.de (Rubrik Herbstcamp). (gw)

Die aktuellen Fußball-Termine

Verbandsliga Süd: (14. Spieltag) Germania Ober-Roden – SF Seligenstadt, Viktoria Aschaffenburg – FC 07 Bensheim (beide Sa., 15.00), SV 07 Geinsheim – Viktoria Griesheim, SG Bruchköbel – Kickers Obertshausen, KSV Klein-Karben – Spvgg. Dietesheim, FV Bad Vilbel – TGM/SV Jügesheim, Eintracht Wald-Michelbach – FC Alsbach, Spvgg. 03 Neu-Isenburg – SV Darmstadt 98 II (alle So., 15.00), Spvgg. 05 Oberrad – Usinger TSG (Mo., 19.30); Eintracht Oberursel spielfrei.

Gruppenliga Frankfurt/West: (14. Spieltag) KSV Klein-Karben II – TuS Merzhausen (Fr., 20.00), DJK Helvetia Bad Homburg – FC Ober-Rosbach, FV Stierstadt – SV Nieder-Wöllstadt, SG Anspach – SG RW Frankfurt II, SG Bornheim/GW Frankfurt – SpVgg 05/99 Bad Homburg, FC Kalbach – SG Westend Frankfurt, SV Nieder-Weisel (in Fauerbach) – Spvgg. 02 Griesheim (alle So., 15.00).

Kreisoberliga Hochtaunus: (10. Spieltag) DJK Helvetia Bad Homburg II – Usinger TSG II (Sa., 16.00), Eintracht Oberursel II – SG Hausen/Westerfeld, SV Seulberg – SF Friedrichsdorf, FC 06 Weißkirchen – SG Ober-Erlenbach, Teutonia Köppern – FC 09 Oberstedten, 1. FC-TSG Königstein – SGK Bad Homburg, TSG Pfaffenwiesbach – EFC Kronberg (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: (10. Spieltag) FV Stierstadt II – EFC Kronberg II, Teutonia Köppern II – Spvgg. Hattstein (beide So., 13.15), 1. FC 04 YB Oberursel – FSV Steinbach, SVZ Oberems – SG Ober-Erlenbach II, FSV Friedrichsdorf – TuS Merzhausen II, FC Reifenberg – SG Hausen/Westerfeld II, FC Altkönig – SG Eschbach/Wernborn (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtaunus: (10. Spieltag) TSV Vatan Spor Bad Homburg II – FSG Niederlauken/Laubach II (Fr., 19.30), SVZ

Oberems II – SpVgg 05/99 Bad Homburg II, 1. FC-TSG Königstein II – SGK Bad Homburg II, TSG Pfaffenwiesbach II – TV Burgholzhausen (alle So., 13.15), TSG Wehrheim – TSV 08 Grävenwiesbach, FC Kabul Steinbach – FC 09 Oberstedten II, SG Oberhöchstadt – FC Bomber Bad Homburg, SG Mönstadt – FSG Weilnau/Weilrod/Steinfischbach (alle So., 15.00).

Kreisliga C Hochtaunus: (12. Spieltag) TSG Wehrheim II – FSV Steinbach II, FC 06 Weißkirchen II – FC Ay-Yildizbahce Usingen, FSV Friedrichsdorf II – SV Bommersheim, SG Mönstadt II – TV Burgholzhausen (alle So., 13.15), ASV Barisspor Bad Homburg – SF Friedrichsdorf II, SG Hundstadt – Spvgg. Hattstein II, SG BW Schneidhain – SG Eschbach/Wernborn II (alle So., 15.00).

Frauen-Gruppenliga: FFV Oberursel – Kickers Offenbach (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A: 1. FFV Oberursel II – SG Bornheim/GW Frankfurt II (Fr., 20.00).

A-Jugend-Gruppenliga: JSG Stierstadt-Steinbach – TGM/SV Jügesheim (Sa., 16.00).

B-Jugend-Gruppenliga: SV Viktoria-Preußen Frankfurt – JSG Bad Homburg (So., 11.00).

C-Jugend-Gruppenliga: TGM/SV Jügesheim – Eintracht Oberursel (Sa., 14.00).

D-Jugend-Gruppenliga: FC Langendiebach – SG Ober-Erlenbach (Sa., 13.00), Eintracht Frankfurt – FC Bomber Bad Homburg (So., 11.00).

A-Jugend-Kreispokal: (Endspiel) Usinger TSG – FC 09 Oberstedten (So., 14.15) in Usingen.

B-Jugend-Kreispokal: (Endspiel) JFC Neu-Anspach – DJK Bad Homburg (So., 12.00), in Usingen.

B-Juniorinnen-Gruppenliga: JSG Oberursel/Steinbach – Spvgg. 08 Bad Nauheim (Sa., 13.00). (gw)

SGK startete mit zwei Niederlagen

Bad Homburg (gw). Das harte Brot des Aufsteigers mussten die Damen der SGK Bad Homburg am Wochenende beißen, denn in ihren beiden ersten Heimspielen der Saison 2010/11 in der Tischtennis-Regionalliga Südwest hat es mit dem 4:8 am Samstag gegen den TTSV Saarlouis-Fraulautern II sowie einem 1:8 am Sonntag gegen den TTC HS Schwarze zwei Niederlagen gegeben.

Am kommenden Wochenende stehen die ersten beiden Auswärtsbegegnungen für das Kirdorfer Quartett um die frischgebackene Kreismeisterin Annette Aumüller auf dem

Terminplan: am Samstag um 19 Uhr beim TTC Grün-Weiß Staffel sowie am Sonntag um 14 Uhr beim TTF Oranien Frohnhausen. Anschließend beginnt eine fünfwöchige Pause bis zum nächsten Heimspiel am 6. November gegen die DJK Münster.

Auch in der Herren-Oberliga müssen die beiden Bad Homburger Mannschaften am Samstag ran: Der TTC Ober-Erlenbach gastiert um 18 Uhr beim Mörlenbacher SV im Odenwald und der TTC Blau-Gold Bad Homburg wird am 19 Uhr bei der DJK Blau-Weiß Münster erwartet.

TVB gewann gegen Speyer mit 3:0

Hochtaunus (gw). In ungewohnter Umgebung in der kurzfristig von Stierstadt in die Sporthalle der Erich-Kästner-Schule Oberursel verlegten Partie gegen den TSV Speyer haben die Volleyballer des TV Bommersheim am Samstag mit einem 3:0 gegen den TSV Speyer den ersten Saisonsieg in der Regionalliga Südwest gefeiert. Am Sonntag musste das Team von Trainer Carsten Schmidt nochmals ran und kassierte in der Auswärtsbegegnung bei der TGM Mainz-Gonsenheim am

dritten Spieltag mit 1:3 die zweite Niederlage. Auch für die Frauen der HTG Bad Homburg hat es als Absteiger in die Oberliga Hessen am Samstag das erste Erfolgserlebnis in dieser Saison gegeben: Die Mannschaft des neuen Trainers Dirk Kopp setzte sich im Heimspiel gegen den VC Wiesbaden II in der Sporthalle am Gluckenstein mit 3:2 durch. Die beiden Hochtaunusteams sind am Wochenende spielfrei und müssen erst am 9. Oktober wieder ran.



Der neue Trainer Dirk Kopp hat mit den Volleyball-Damen der HTG Bad Homburg mit dem 3:2 gegen den 1. VC Wiesbaden II den ersten Sieg in der Oberliga-Saison 2010/11 gefeiert.

Freiwilliges Soziales Jahr jetzt auch bei der Feuerwehr

Bad Homburg (a.ber). Feueralarm: 45 Sekunden Zeit zum Umziehen, nach 90 Sekunden muss die Einheit ausrücken. Dies ist nur eine der Übungen, die Lucas Gorissen und Alexander Hill während ihres Freiwilligen Sozialen Jahres bei der Feuerwehr Bad Homburg-Stadt absolvieren müssen. Die Kommune eröffnet als erste in Hochtaunuskreis jungen Leuten die Möglichkeit, ein solches Jahr zu absolvieren.

Mehr als 35 000 Jugendliche leisten in Deutschland pro Jahr einen solchen freiwilligen Dienst (FSJ). Meist findet er als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in gemeinwohlorientierten staatlichen und diakonischen Einrichtungen statt. Im Rahmen der Initiative „Stärkung des Ehrenamts“ hat der Fachbereich Bevölkerungsschutz der Stadt Bad Homburg nun zwei Stellen bei der Feuerwehr Dietzheimer Straße eingerichtet. Orientiert hat man sich laut Feuerwehrdezerent Stadtrat Wolfgang Hof dabei an einem Modellprojekt im Landkreis Darmstadt/Dieburg. Die beiden Stellen, die die Einsatzstelle monatlich bis zu 1000 Euro kosten, sollen der Persönlichkeitsentwicklung der FSJler dienen und die Nachwuchs-Aquirierung der Berufsfeuerwehr erleichtern.

Lucas Gorissen und Alexander Hill werden nun zwölf Monate lang in 39 Wochenstunden geschult und im Dienst eingesetzt. Wie ihr Ausbildungsleiter Gerhard Gembus erläuterte, werden die beiden 20 Jahre alten Freiwilligen nicht nur in den täglichen Ablauf bei der Feuerwehr und technische Kenntnisse eingeführt. Sie absolvieren auch Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule und machen spezielle Schulungen wie zum Beispiel einen Führerschein für Löschfahrzeuge. Gorissen und Hill sollen aber auch die ehrenamtlichen Strukturen der Bad Homburger Freiwilligen Feuerwehren stärken helfen: Sie werden Ver-

waltungs- und organisatorische Aufgaben für die Jugendfeuerwehren übernehmen, Lehrmaterial für die Jugendarbeit erstellen und Jugendfreizeiten organisieren. Auch bei der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen sowie für ältere Menschen sollen sie eingesetzt werden.

Ganz neu ist den beiden FSJlern das Arbeitsfeld Feuerwehr nicht: Gorissen kommt aus einer „Feuerwehr-Familie“ und ist selbst seit neun Jahren in der freiwilligen Wehr Bad Homburg-Stadt tätig, und auch Hill ist seit seinem zehnten Lebensjahr Mitglied der Feuerwehr. Was die beiden am liebsten tun? „Feuer löschen natürlich!“ Die jungen Männer haben ein klares Berufsziel: sie möchten zur Berufsfeuerwehr. Deren Alltag unterscheidet sich aber laut Aussage des Leiters der Bad Homburger Wehr, Brandrat Daniel Guischard, noch erheblich von dem der Freiwilligen Feuerwehr. Schon die zweijährige Ausbildung zum Mittleren Feuerwehrtechnischen Dienst erfordert eine abgeschlossene handwerkliche oder andere Berufsausbildung und große körperliche Fitness. Das Deutsche Sportabzeichen und der Rettungsschwimmer müssen erworben werden. Der Dienst selbst beginnt morgens um 8 Uhr, Schichtdienst ist keine Seltenheit. Auch emotionale Belastbarkeit und ein sicherer Umgang mit Stress in Krisensituationen sind gefragt.

Die Wehr Bad Homburg-Stadt hat derzeit 18 Vollzeitstellen und zwei Azubis. In den nächsten Jahren wird sich nach Aussage von Guischard der demografische Wandel auch hier bemerkbar machen: Schon jetzt liegt das Durchschnittsalter der Hauptamtlichen der Wehr bei 40 Jahren, fünf Mitarbeiter sind bereits über 50 Jahre alt. Ab dieser Grenze finden jährliche Tauglichkeitsprüfungen statt. „Feuerwehrleute ab 55 Jahre sind für den aktiven Dienst dann kaum noch geeignet.“ Im



Sie absolvieren ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Feuerwehr: Alexander Hill (l.) und Lucas Gorissen. Foto: Bergner

Moment wird deshalb stark an einer Verjüngung der Feuerwehr gearbeitet. Die beiden FSJ-Stellen, auf die sich auch Interessierte bewerben können, die noch nicht bei der Feuerwehr aktiv sind, sind willkommen.

Wanderung nach Glashütten

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub 1919 Bad Homburg trifft sich am Sonntag, 3. Oktober um 9 Uhr am Bahnhof zu einer Wanderung von Falkenstein nach Glashütten und zurück. Mittagsrast ist in der Gaststätte „Jägerhof“ in Glashütten. Wanderführer sind Toni und Brigitte Schmidt.

Rentnerclub fährt in den Odenwald

Ober-Eschbach (hw). Am Mittwoch, 13. Oktober, fährt der Rentnerclub Bad Homburg-Ober-Eschbach über Wörth am Main und Amorbach nach Rippberg, wo zur Mittagspause in einen gemütlichen Gasthof eingekehrt wird. Nach der Stärkung geht es weiter nach Miltenberg mit Aufenthalt und Kaffeepause. Abfahrt ist um 9.30 Uhr an der Gesamtschule am Gluckenstein, anschließend am Hessenring/Ecke Schleußnerstraße sowie in der Holzhäuserstraße und in der Jahnstraße. Anmeldung bei Gerlinde Woldt, Tel. 969584.

Private Kleinanzeigen

MUSIKHAUS TAUNUS
www.musikhaus-taunus.de
Telefon 0 61 71 - 5 86 77 77
Gewerbegebiet
An den Drei Hasen · Oberursel

Grundstück/Bauplatz

Junge Familie sucht Baugrundstück in Kronberg, Bad Soden, Königstein oder Eschborn bis ca. € 200.000,-. Das Grundstück sollte ruhig gelegen sein. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Tel. 06173/3945059

Suche eingezäuntes Grundstück (ca. 500-1000qm) außerhalb von Wohngebieten in Kronberg. Tel. 0171/2197121

Immobilienangebote

Von privat: Anleger sucht Wohnung, Haus oder kl. Mehrfamilienhaus, auch vermietet, zum Kauf. Tel. 0160 / 99365065

Familie mit Kind, sucht Haus od. 4-5 Zimmer-Wgh., mit Garten zum Kauf oder zur Miete, in Oberursel od. Bad Homburg. Tel. 069/764153 oder 0176/50009687

Wir suchen für uns 1-2 oder 1 Mehrfamilienhaus in Bad Homburg. Ohne Makler. Tel. 06172/6670182 oder 0157/82635889

Suche neuwertige, vermietete 1-2 Zimmer-ETW ab 50 qm, Raum Ffm. u. Umgebung als Rentenobjekt bis ca. € 70 Tsd. zu kaufen, kein HH, kein Makler. Tel./Fax: 06172/495347 oder pejo50@arcor.de

Junge Familie sucht - maklerfrei - Haus in Kronberg, Königstein, Bad Soden oder Eschborn bis ca. € 450.000,-. Tel. 06173/3945059

Suche zum Kauf eine 3 Zimmer-Eigentumswohnung ab 70 qm in Oberhöchstadt zum fairen Preis. Ich freue mich über Ihren Anruf. Tel. 06173/67973

Junge Familie mit zwei Kindern sucht Baugrundstück od. Haus mit Garten zum Kauf bis 450T€ in Kronberg od. Oberursel Tel. 0172/3752717

Von solventer Privatperson zu kaufen gesucht: Nur Zentrum von Bad Homburg kleinere Gewerbeimmobilie mit Wohnmöglichkeit. Tel. 0173/9657719

Familie mit zwei Kindern sucht Haus oder Wohnung (4 oder mehr Zimmer) zum Kauf in Oberhöchstadt, Kronberg oder Umgebung, Bitte keine Maklerangebote. Tel. 06173/391111 oder 01578/2627891

Ehepaar mit 2 Kindern sucht - nur von privat - Haus in allen Ortsteilen von Kronberg, Königstein, Oberursel oder Steinbach bis € 380.000,-. Tel. 06173/939157

Der Kronberger Golfclub sucht für seinen Golflehrer (mit Familie) eine 4 Zimmer Wohnung/Reihenhaus o.ä., ca. 110 - 150 qm. Bitte Angebote an: info@gc-kronberg oder direkt an Martin Pyatt, Tel. 0171/3854546

Haus zum baubiologischen Renovieren dringend von Familie gesucht. Angebote unter Tel. 06173/604638

Junge Fam. sucht Einfamilienhaus in Kronberg (Schönberg) mit Grundstück bis € 700.000,- von Privat - kein Makler. Chiffre KW 39/01

Von Privat an Privat: **Suche älteres EFH/DH in guter Lage,** gerne auch renovierungsbedürftig zum Kauf. Tel. 06174-931191

Fam. mit 4 jäh. Sohn **sucht eine 4 - 5 ZW mit Balkon und/od Garten-**nutzung oder Haus zur Miete. Gute Anbindung an den Flughafen gewünscht. Tel: 0152-29062579

Pensionärsehepaar sucht **EINFAMILIENHAUS** mit ELW in Königstein oder Umgebung bis 400T Euro. Bitte keine Makler! Tel: 0171-4755954

Immobilienangebote

Migranten willkommen. Schöne, helle 3 Zi.-Wgh., bester Zustand, 74 qm, gr. Balkon, frisch renoviert, € 110.000,-. Chiffre: OW 3903

Schmitt-Oberreifenberg. Schönes 2 Fam.-Haus, Waldrandlage, 2 ZW, ca. 70 qm, 3 ZW, ca. 100 qm, Terrasse ca. 35 qm, Kachelkaminöfen, Laminat, große Bäder, Gäste-WC, beide Wohn. frei, Garage im Haus mit direktem Zugang zur 3 ZW. Festpreis € 215.000,-. Tel. 0151/17727461

Frd./Burgh., helle 3 ZW, 80 qm, G. Terrasse, Gäste-WC, Tiefgarage, sehr gepf. Haus, von privat zu verkaufen, € 138 Tsd. Tel. 06007/333092

Grundbuch statt Sparbuch. Sehr gepflegtes u. renoviertes Landhaus in Ferienwohngebiet/Vogelsberg. Grst. 3800qm, Wfl. 100qm UG; SZ, Bar, Bad, Gast OG: Wohnküche, WZ mit Kamin, Wi.-Garten, Gast-WC, gr. Balkon 12m, Grill, Dig.-SAT, schöner Garten, voll neu möbl. Tel. 0172/6962689 ab 18 Uhr

Kgst.-Falkenstein, schöne 3 ZKB plus 1 ZKB Wgh. beide mit EBK und Keller, in 2. OG, in gepf. MFH, zusammen nur 168.000,- € Tel. 0178/8636668

Von privat in Königstein 1, sehr gepf. EFH mit EW, Bj. 1980, Grundstück 380m², Wfl. 160m², Doppelgarage u. Stellplatz in ruhiger Citylage, Privatstraße. Unmittelbare Kurparknähe, unverbaubare Südlage. Kindergarten, Schulen, Bahnhof 5 Minuten. € 575.000,-. Tel. 06174/4815

Helle, sonnige 3 Zi.-Wgh. (68m²), 6. Stock, 2 Aufzüge, gr. Balkon, herrlicher Fern/Burgblick, gr. Keller in Königstein zu verkaufen. KP € 90.000,-. Tel. 0174/2053299

Sonnige 2-Zi. Wgh mit gr. Südbalkon, ca.85 m², in ruhiger Waldr.lage. Offener Wohn-/ Essbereich, Lift, Tiefgar. platz 75,-€ Sofort frei! Kontakt :0177 88 68 240

Mietgesuche

Ruhiges Akademiker-Paar o. Kinder sucht 4-ZKB m. Blk. in Bad HBG + Umgeb. ab 1.12. oder später. Festanstellung beim Hess. Rundfunk. Gerne nebenbei Haus- & Gartenarbeiten. Tel. 0171/9228629

Nette Frau mit Kind (9 J.) sucht 3 Zi.-Wgh. + Balkon in Bad Homburg Stadtgebiet. Tel. 0172/6433719

Fa. Bankerin + Ingenieur + Kind sucht 4 Zi.-Wgh. mit Gart./Terr., Einbauküche, Eschb., Oberursel, Kronberg, Schwalb. Tel. 0176/24177654

!!!Achtung Oma/Opa!!! Fam. mit 2 Kindern 2+11, sucht sep. WHG ab 90 qm zur Miete im Haus mit Garten b. einsam. Oma/Opa in BHG + Umgeb. Wir bieten nette Fam. mit Rundumhilfe und Familienanschluss. Tel. 06172/33659 o. 0176/48679257

Königstein o. Ortsteil, berufstätige Frau, NR, sucht kleine 1-1,5 Zi.-Wgh. nur von priv. bis max. 400,- € warm. Tel. 0152/02349244

Der Kronberger Golfclub sucht für seinen Golflehrer (mit Familie) eine 4 Zimmer Wohnung/Reihenhaus o.ä., ca. 110 - 150 qm. Bitte Angebote an: info@gc-kronberg oder direkt an Martin Pyatt, Tel. 0171/3854546

Wohnung mit Fliesenboden dringend gesucht. Angebote unter Tel. 06173/604638

Dipl.-Kaufm. Ende 20 sucht ab Nov. helle 2 ZW ca. 50m2, EBK, Balkon. ca. 550,- € warm. Raum Kronbg./Eschb./Oberu. Handy: 0160/91348964

Berentete Musiklehrerin sucht v. priv. ruh. 1-2 Zi.-Wgh. mit EBK u. Wa.-Bad in u. um Oberursel ab 1.11., wo sie tägl. 1 Std. Klavier spielen kann, mögl. m. Balkon o. kl. Gartenteil. WM € 350,-. Übernimmt in Urlaubszeiten gerne Pflanzengießen u. Katze füttern. Tel. 06173/65602

Romantisches Altstadtthaus mit Charakter, direkt vom Eigentümer! In der Altstadt von Königstein vermieten wir ein Haus mit Geschichte. 167 qm Wfl., 20qm Nfl, zusätz. kl. Scheune, 7 Zimmer, TGL-Bad, G-WC, top-renoviert, Top-EBK, etc. Info unter 0171-7714264

TRAUMMIETER (junges, solventes Paar) sucht im Raum Königstein ruhige TRAUMWOHNUNG (3 ZKBB, Stellplatz) zu TRAUMPREIS (Warmmiete bis max. 950 Euro). Tel. 0172-6669237

Akademikerpaar mit ruhigem Hund sucht Wohnung o. kl. Haus zur Miete mit Balkon o. Garten im Hochtaunuskreis ab 1.11. bis 750,- Euro kalt. Tel. 0176-70015390

Vermietung

Provisionsfrei: BH O-Erlenb., möbl. 90 qm + großer Balkon, 750 € + U/K. Tel. 0173 / 7998287

Wir verm. in Stierstadt. 1. St., Wgh., 3 Zi., Kü., Du., 2 Toil., Keller, Waschkü., Tr.-Rm., Gar.stpl. auf Wunsch, Miete kalt € 700,-, € 190,- Nk., 2 MM Kt., ab Nov., muss abgestimmt werden, da z.Zt. noch bewohnt. Tel. 0170/2853689 ab 17 Uhr

2 Zi., K., TLB, Souterrain in HG-Dornholzhäusern zu vermieten, € 420,- + Nk. Tel. 0162/3765644

Steinbach/Ts., exkl. 3 Zi. Mais-Wgh., 85 qm, EBK, Gas-ZH, Tgl.-Bad, Gä.-WC, Fliesen, Laminat, Kork, Blk., kl. Garten, Kfz.-Stellpl., Nähe S5, ab 01.12.10, € 890,- + € 100,- Nk. + Kt. Tel. 069/506118

Nette 3 Zimmer-Wgh. sucht Mitbewohner/in. 1 Zimmer 20 qm, hell, € 300,- warm, im Zentrum von HG. Tel. 0173/6430871

Friedrichsdorf, 2 ZK, TGL.-Bad, Balkon, ca. 68 qm Wfl., € 460,- zzgl. Umlagen und Kautions. Tel. 06442/959040 u. 0173/3189218

Dornholzhäusern, 4 1/2 Zi.-Wgh., Küche, Bad, ca. 85 qm, zentrale Lage, € 550,- + Nk. + Kt. Tel. 06172/31694

Bad Homburg-Kirdorf, möbl. 1 ZW, Tgl.-DBad, Kü.-Zl., zentrale Lage, WEF € 350,- inkl. Nk., ab 1.11. Tel. 0177/6055048

Bad HBG, exklusive 3 Zi.-Whng.-DG, 84 qm Wfl., kl. Einh., N. U-Bahn, Tgl.-Bad, Gäste-WC, son.-Log., EBK, TG-Platz, Einbausch., 1A Zustand, sof. frei, Miete € 790,- + € 50,- + Nk. + Kt. Tel. 06172/41893

Königstein: Sehr schöne 2-Zimmer-Wohnung, ca. 60 qm, Blk., in gepf. kl. Wohneinheit, wärmeisoliert, neue Fenster, ruhige Seitenstraße, mit Blick auf die Burg, ab 01.11.2010 zu vermieten. Miete € 560,- zzgl. Garage, Nk. und Kautions. Tel. 0162/9422703

Suche Nachmieter für teilgewerbli., Wohnung, 90 qm, 2 Balkone, Promenade Hbg., € 780,- kalt. Ablöse f. weiße Möbel. Tel. 0162/2647300

Nachmieter gesucht! Obu.-Maasgrund, 2 Zi.-Wgh., ca. 95 qm, mit kl. Terr. u. Garten, Souterrain, € 600,- + € 150,- Nk. Tel. 0177/4233119

Bad Homburg, helle 2 ZW, ca. 63 qm, o. Balkon, kl. WE, sehr ruhige Lage, gute Infra.-Strukt., Garage mögl., ab sofort, € 520,- + € 120,- Nk. + Kt. Tel. 0173/4652338

Kronberg-Schönberg 3 Zi., 82qm, Kü., Bad, Gäste-WC, EBK, EB-Schränke, Parkett, Logia, Garten, Keller, Stellplatz, ruhige Lage € 840,- + NK + KT. Frei ab 1/11/2010. Tiefgarageplatz + € 50,-. Tel. 06174/257911 o. 0172/8623185

Kernstadt Königstein, 2 Zi.-Wgh. 59m², renov., kl. Balkon, Badewanne, Stellpl., KM 520,- € + NK + 3 MM Kt. Tel. 06174/256752

HG, 2 Zi., gute Lage, 50 qm, EBK, TGL.-Bad, € 480,-/M., ideal für Pendler. Tel. 0170/6562358

Kronberg-Nord, 1-ZW in denkmalgeschützter Villa, 23 qm (ohne Dachschrägen), großes Südfenster, Duschbad, Kochecke mit Einbauküche, frisch renoviert, Kaltmiete € 300,- + NK, Tel. 06173/92410

Nähe Glashütten 2 ZK, Tlb., EBK, sep. Eing., üb. Terr., sep. G-Hzg., Garten, Pkw-Stellpl., Bez.fähig, MM 350,- € Kt. 3 MM, Uml. 80,- € Tel. 0171/5637390

Glashütten, helle 1,5 Zimmer in kleiner exklusiver Senioren-Wohnanlage in sehr schöner Lage, 1. OG, Balkon mit Fernblick., behindertengerechte (Rollstuhl-geeignet), gehobene Ausstattung: Parkett, Einbauküche, elektrische Rollläden, Tageslicht-Duschbad, PKW-Stellplatz, Keller. Miete: 300,- Euro, Nebenkosten 250,- Euro. 2 MM Kautions, von privat. Tel. 06173/952648, Bitte auf Band sprechen.

Kronberg-Oberhöchstadt, möbl. Zimmer in separater Wohnung ab sofort zu vermieten. 215,- € warm + 1 MM Kt. Tel. 06173/63495 mobil 0175/7829359

2 Zi.-Einkl.App. (ca. 60 qm) Kronberg-Ohö., ruhig gelegen, hochwert. Ausstattung u.a. mit neuer Einbauküche, großer überdachter Terrasse, mtl. Miete warm auch incl. Strom 680,- € Tel. 0172/3738371

Königstein sonnige 1 Zi.-Wgh., 42m², 2. OG, Fahrstuhl, gr. Balkon m. Burgblick, EBK + Bad, Laminat, von priv. 450,- € + Uml./Kt. ab sofort Tel. 06174/968911 oder 0171/3888879

1 Zi.-Einkl.App (ca. 30 qm) Kronberg-Ohö., ruhig gelegen, möbliert, Wäschetrockner, eigener Zugang, kleiner Gartenanteil, mtl. Miete warm incl. Strom 430,- € Tel. 0172/3738371

Individuelle 3-Zi.-Whng. in der Königsteiner Altstadt, Kü, Bad, Wintergarten renoviert, möbliert (Massivholzmöbel) ca. 75 m2 + Dachterrasse ca. 16 m2 Blick auf Burg und Feldberg, ab sofort, EUR 700,- + NK Tel. 06174/257712

Königstein: Möblierte 1,5 Zi.-Wohnung, Duschbad, kl. Küche (Geschirr, Besteck, Mikrowelle) Waschmaschine ab 1. Oktober 2010 zu vermieten. Monatsmiete: 520,- EUR inkl. NK/Kt. Ruhig, Parkmöglichkeit vor dem Haus, Putzservice, Bettwäsche, Handtücher mögl. Tel. 06174/7778 o. 0160/94724090

Bundestagsabgeordnete übergaben eine Klimakiste

Friedrichsdorf (ach). Eine „Klimakiste“ haben die Bundestagsabgeordneten Dr. Stefan Ruppert und Holger Haibach der Philipp-Reis-Schule übergeben. Empfänger war die Klasse 8G4, die sich mit ihrer Physiklehrerin Maria Euler schon intensiv mit dem Klimawandel beschäftigt hat.

Ebenso wie die Multivisionsschau, die die Klasse im vergangenen Schuljahr als Grundlage für eine vertiefte Arbeit gesehen hat, ist auch die Klimakiste Teil der „Aktion Klima!“ des Vereins Bildungscent. In Zusammenarbeit mit dem Bundesumweltministerium und Stiftungen setzt sich dieser Verein für eine nachhaltige Förderung der Lehr- und Lernkultur ein. Von Fachleuten der beteiligten Stellen wurden Schubläden und Fächer der Umweltkiste mit Material bestückt, das vom Digitalilluminanzmeter, Infrarotthermometer und Energiekostenmessgerät bis hin zum aufblasbaren Globus und Ansteckbutts reicht. Mit Unterrichtsmaterialien und Hintergrundinformationen sowie Messgeräte, Experimentierkästen und Spielen will die Klimakiste Schüler und Lehrer dabei unterstützen, sich unkompliziert und praxisnah mit dem Klimaschutz zu beschäftigen.

Deshalb gehört zum Inhalt der Kiste, die es für drei Altersgruppen gibt, eine wichtige Broschüre mit Tipps für den Alltag an der Schule und darüber hinaus. Natürlich weiß jeder, dass elektrisches Licht nur eingeschaltet werden sollte, wenn es notwendig ist, dass gezielt geheizt und gelüftet und Geräte möglichst nicht im Stand-by-Modus gehalten werden sollten. Doch das Heft erinnert noch einmal an diese kleinen Beiträge zum Klimaschutz, die jeder leisten kann. Dazu zählt auch der Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad statt mit dem Auto und an die Ernährung: „Zu viel Fleisch ist Käse.“

In Begleitung von Schulleiter Gernot Karner erläuterten Ruppert und Haibach die Notwendigkeit für einen engagierten Klimaschutz. Die Klimakiste fördere früh das Bewusstsein für klimapolitische Fragen, so Haibach. Letztlich sei jeder einzelne gefordert, seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. In der Diskussion mit den gut informierten Schülern verdeutlichten beide Politiker, dass der Klimaschutz parteiübergreifend als große Herausforderung betrachtet werde. Nicht über den Sinn von erneuerbaren Energien, sondern über den Weg dorthin gebe es Meinungsunterschiede zwischen den Parteien. Ruppert verwies auf Interessenskonflikte, die eine sorgfältige Abwägung erforderten.

Die Abgeordneten erklärten am Beispiel der Windenergie, was es für praktische Schwierigkeiten gibt. Im Rhein-Main-Gebiet, wo viel Energie benötigt werde, sei nur eine sehr

geringe Fläche für diese Form der Energiegewinnung geeignet, die zudem durch widersprüchliche Interessen wie Naturschutz oder Anwohnerproteste weiter eingeschränkt werde. Off-Shore-Windkraftanlagen in der Nord- und Ostsee beeinflussten die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Strömungsverhältnisse im Wattenmeer und brauchten lange Überlandleitungen zu den Verbrauchern. Die wiederum Naturschützer auf den Plan rufen, weil sie die Zugvögel irritierten, ergänzte Euler. Eine unterirdische Verlegung würde Milliarden verschlingen und die Land verbrauchenden Geländeingriffe seien dem Straßenbau vergleichbar.

In der Diskussion interessierten sich die Schüler für eine breite Themenpalette bis hin zur Abholzung des Regenwaldes, Umweltzerstörungen durch den Abbau von seltenen Mineralien und die Rolle von Schwellen- und Entwicklungsländern. Die Politiker erklärten im Gespräch, dass keine Energieform problemlos sei. Kohle verursache hohe Emissionen und verändere die Landschaft, Gas und Öl schafften Abhängigkeiten von anderen Staaten – Experten gingen davon aus, dass in 20 Jahren 80 Prozent unseres Gasbedarfs aus oder durch Russland strömen – und seien begrenzt, in der Kernkraft sei die Frage der Endlagerung nicht gelöst und erneuerbare Energien seien zu teuer und könnten nicht im erforderlichen Maß gespeichert werden. Öko-Strom, der auf Solardächern öffentlicher Gebäude erzeugt werde, fließe gegen Vergütung ins Netz, während der eigene Bedarf aus dem Strommix im Netz zum Preis von nur acht Prozent des verkauften Stroms bezogen werde, so Ruppert. Ebenso wie für private Haushalte spiele der Energiepreis aber auch in der Wirtschaft eine erhebliche Rolle. Er wirke sich auf die Konkurrenzfähigkeit von Unternehmen und damit auf die Arbeitsplätze aus.

Obwohl weltweit derzeit etwa 200 neue Kernkraftwerke im Bau seien, unterstrich Ruppert: „Kernkraft ist sicher nicht die Energie der Zukunft.“ Doch als Übergangstechnik, bis erneuerbare Energien wirtschaftlich genutzt und gespeichert werden könnten, müsse Kernkraft zur Verfügung stehen. Die Einnahmen aus der Besteuerung der Laufzeitverlängerung seien für den Ausbau des Leitungsnetzes zu Windparks und zur Weiterentwicklung der Speicherung zu verwenden. Denn leistungsfähige Akkus etwa für Handys oder Elektroautos brauchten seltene Edelmetalle, für deren Entsorgung auch noch keine Lösung in Sicht sei. „Man muss bei jeder Energieform den kompletten Zyklus von der Herstellung über die Nutzung bis zur Entsorgung zusammen mit allen Auswirkungen betrachten, um Entscheidungen in Energiefragen abzuwägen“, so die beiden Abgeordneten.



Jonas und Solaiman (beide 13) packen gleich zusammen mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Stefan Ruppert und Holger Haibach die Klimakiste aus. Foto: ach

Obstausstellung mit Kürbisschnitzen

Seulberg (fw). Der Obst- und Gartenbauverein Seulberg lädt am Samstag, 2. Oktober, ab 14 Uhr zu seiner Obstausstellung im Vereinsgarten ein. Der Weg dorthin wird ab der Ampel am Bauernhof Raab und der Unterführung der Umgehungsstraße beschildert sein. Unter anderem erwartet die Besucher ein Angebot der Blumengärtnerei Damm aus Ober-Eschbach, Kürbisschnitzen, Apfelsaftpressen und ein Kartoffelfeuer.

Frauenversther und Tagesabschlussgefährte

Friedrichsdorf (fw). Am Dienstag, 5. Oktober, wird um 20 Uhr im Forum Friedrichsdorf (Dreieichstraße 22) aus dem Frauenversther Carsten Höfer der Tagesabschlussgefährte. Die Zeit zwischen den Werbeunterbrechungen wird immer kürzer, die statistische Ehedauer wird immer kürzer: Aus Lebensabschnittsgefährten werden Tagesabschlussgefährten. Carsten Höfer hat das ganze Programm erfolgreich erlebt: verliebt, verlobt, verheiratet – Kind, Reihenhäuser mit Garten, Eheglück – Probleme, Ärger, Frust – Trennung, Anwalt, Scheidung – Reset, Neustart... Und er zeigt, dass jede Phase ihren ganz eigenen Humor hat. Karten sind im Vorverkauf für 16 Euro (ermäßigt 14 Euro) an der Informationsstelle im Rathaus (Hugenottenstraße 55, Tel. 06172-731-0) erhältlich; Restkarten an der Abendkasse.

Neue Kurse beim TV Seulberg

Seulberg (fw). Ab 30. September bietet der TV Seulberg am Donnerstagabend neue Kurse an: Von 19.30 bis 20.30 Uhr Pilates und von 20.30 bis 21.45 Uhr Langhantelpower. Die Kurse laufen bis 16. Dezember (zehn Termine, in den Herbstferien kein Training). Die Kursgebühr beträgt 60, für Vereinsmitglieder 40 Euro. Ein Einstieg in den Kurs „Sturzprävention“ ist ebenfalls noch möglich. Der Kurs umfasst ebenfalls zehn Termine und kostet 50 bzw. 30 Euro. Anmeldungen und Fragen an die Geschäftsstelle des Turnvereins Seulberg per E-Mail an info@tv-seulberg.de oder Tel. 06172-764247.

Bachreinigung in Köppern

Köppern (fw). Die traditionelle Bachreinigung des Erlenbachs findet am Samstag, 2. Oktober, ab 9 Uhr statt. Treffpunkt ist am Tennisplatz im Wiesenweg. Die vom Ortsbeirat Köppern, dem Angelverein Erlenbachtal und den Bachpaten unter Mithilfe verschiedener Vereine organisierte Maßnahme stellt einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung und Reinhaltung der Landschaft dar. Die Köpperner Bürger werden gebeten, bei der Bachreinigung mitzuhelfen. Es sollte wasserdichtes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Nach getaner Arbeit wird es eine Stärkung und Erfrischungen geben.

Anhörigentag mit Vorträgen

Köppern (fw). Vorträge zum Themenkomplex „Gerontopsychiatrie und Haus Bornberg“ stehen im Mittelpunkt des Köpperner Angehörigen- und Patiententages, der am Samstag, 2. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im Festsaal des Vitos Waldkrankenhauses Köppern stattfindet. Bei dieser Gelegenheit werden Experten aus unterschiedlichen Berufsgruppen die vielfältigen Behandlungs- und Betreuungsangebote des Vitos Waldkrankenhauses Köppern und der Vitos Tagesstätte Haus Bornberg vorstellen. Im Anschluss daran besteht für Betroffene und deren Angehörige die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Schließlich können die gerontopsychiatrische Station 6 und die Tagesstätte Haus Bornberg besichtigt werden. Der Besuch ist kostenfrei. Eingeladen ist die interessierte Bevölkerung.

Konzert mit Orgel und Trompete

Köppern (fw). Am Sonntag, 3. Oktober, lädt die ev. Kirchengemeinde Köppern um 19.30 Uhr, zu einem Konzert mit Orgel und Trompete in die ev. Kirche Köppern ein. Es spielen Susanne Rohn, Kantorin der Bad Homburger Erlöserkirche und Michael Hollenstein, Leiter der Bläserklasse der Philipp-Reis-Schule. Zu hören sind unter anderem Werke von Torelli, Boyvin, Bella, Karg-Elert und J. S. Bach. Der Eintritt ist frei.

Postwurfsendung für Ausländerbeiratswahl

Friedrichsdorf (fw). Mit Postwurfsendung wird allen Haushalten mit wahlberechtigten ausländischen Mitbürgern in Friedrichsdorf Mitte September jeweils ein Musterstimmzettel für die Ausländerbeiratswahl 2010 zur Verfügung gestellt. Sollten diese Musterstimmzettel einzelnen Haushalten nicht zugegangen sein, so können diese im Wahlamt unter Tel. 06172-731-256 bezogen oder im Rathaus Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 55, abgeholt werden.

Chor „Ephata“ singt für Waisen in Mosambik

Friedrichsdorf (fw). Unter der Überschrift „Ich bin hier – sende mich!“ lädt der Chor „Ephata“ der ev.-methodistischen Kirche Friedrichsdorf am Sonntag, 3. Oktober, um 18 Uhr in die Räumlichkeiten der Christuskirche, Wilhelmstraße 28, ein. Der Eintritt ist frei. Spenden gehen an die Tageseinrichtung für eine Kindergruppe des Waisenhauses in Mosambik. Seit Jahren gibt es eine Partnerschaft mit einem Solar- und Wasserversorgungsprojekt in Cambine. Benachteiligte Jugendliche werden im Schreinerei- und Schneiderei-Handwerk ausgebildet. Die Tageseinrichtung für eine Kindergruppe sowie ein Waisenhaus sind zu finanzieren. Das landwirtschaftliche Ausbildungsprojekt leistet praktische technische Hilfe und Unterstützung.

Konzertvorbereitung der Sänger



Die Sänger des katholischen Kirchenchors Friedrichsdorf und Burgholzhausen reisten ins Vogelsbergstädtchen Schotten, um sich auf ihr festliches Konzert vorzubereiten. In entspannter Atmosphäre wurde zwei Tage intensiv geprobt. Chorleiter Dr. Brücks zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden. Der Kern des Konzertes am Sonntag, 24. Oktober, um 17 Uhr in St. Bonifatius in Seulberg wird die „Missa Brevis“ von Colin Mawby sein, ein Werk für Chor, Bläser und Orgel. Weitere Werke, wie „Entrata Festiva“, gelangen ebenfalls zur Aufführung. Der Chor und die Orgel werden vom Bläserensemble „Trombe e Tromboni“ aus Attendorn begleitet.

IMMOBILIENANGEBOTE

CORPUS SIREO

Königstein-Mammolshain, Top Lage, Skylineblick, EFH freistehend, saniierungsbedürftig, 89 m² Wfl., nach Bebauungsplan erweiterbar, 530 m² Grdst., Bj. 1898, KP 298.000 EUR. Corpus Sireo Makler Frankfurt GmbH, Neue Mainzer Str. 53, 60311 Frankfurt. T 069 97908 0. www.corpussireo-makler.com

KÖ-Schneidh., S.-Grundst. ca. 620 m², T€ 335
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

CORPUS SIREO

Königstein-Mammolshain, Top Lage und Zustand, Skylineblick, EFH freistehend, 6 Zimmer, 2 Badezimmer, Wintergarten, 166 m² Wfl., ausbaubares DG, 542 m² Grdst., Vollwärmeschutz, KP 498.000 EUR. Corpus Sireo Makler Frankfurt GmbH, Neue Mainzer Str. 53, 60311 Frankfurt. T 069 97908 0. www.corpussireo-makler.com

Bei uns finden Sie Ihr neues Zuhause.



CORPUS SIREO

Exklusiver Skylineblick! Erleben Sie eine unserer ETW's mit sagenhaftem Blick über Bad Homburg. Ca. 145 m² Wohnfläche im Dachgeschoss, bodentiefe Fenster und hohe Decken sorgen für ein exklusives Wohngefühl. Eine gehobene Ausstattung machen diese Wohnung einzigartig. Kaufpreis inkl. TG-Stellpl. 709.000 EUR. Keine zusätzliche Käuferprovision! Beratung: Do um 17.00 Uhr, So um 12.00 Uhr. Waisenhausstraße 3, Bad Homburg. Corpus Sireo Makler Frankfurt GmbH, Neue Mainzer Str. 53, 60311 Frankfurt. T 069 97908 0. www.corpussireo-makler.com

CORPUS SIREO
Immobilienpartner der Frankfurter Sparkasse

KAPITALANLEGER AUFGEFASST!
Wohnen in Friedrichsdorf



3-Zi.-ETW mit Terrasse und Gartenanteil
ca. 74 m² Wohnfläche
Kaufpreis inkl. TG-Stpl. 147.400 EUR

2-Zi.-ETW mit Balkon in der 2. Etage
ca. 65 m² Wohnfläche
Kaufpreis inkl. TG-Stpl. 131.400 EUR

Sie erreichen uns über die Servicenummer
0151 18841747

www.corpussireo-makler.com

HG, 3-Zi.-ETW, ca. 70 m² Wfl., 2. OG, Tgl.-Bad, EBK, Parkett, gr. Balkon, teilweise Sanierung 2006, zentrale Stadtrandlage **KP 120.000 €**

Jederzeit gut vermietet – Kronberg, 3 Zi.-Wohnung mit Balkon, ca. 72 m² Wfl., ruhige Lage, gute Ausstattung, NME 8.000€/p.A. **KP 120.000 €**

Bungalow in mod. Architektur, ländlich nahe **Karben**, Grdst. 670 m², Wfl. ca. 270 m² mit ELW, Bj. 1973, Doppel-Garage, stetige Sanierungen **KP 510.000 €**

06172-680 990 **ADIVA** WM-Immobilien

Beste Citylage Bad Homburg 3-Zi.-Eigentumswohnung
90 m² Wfl., Parkett, Fußbodenhgz., Gästewc, TGL-Bad, Aufzug, NB-Erstbezug, 274.000 € inkl. TG-Stellplatz, **provisionsfrei.**
Tel. 069/6069-1484
www.ambiente-badhomburg.de

Mann oh Mann

Am Feldrand wohnen Sie und doch ist es nur ein kurzer Fußweg zur S-Bahn. Aus Hattersheim sind Sie schnell in Frankfurt, in Wiesbaden oder am Flughafen. Das 2-geschossige Wohnhaus ist ein Blickfang. Sagen Sie uns Ihre Meinung zu dem 4-Zimmer-Grundriss. 35 m² groß ist das Wohnzimmer. Die bodentiefe Fenster fördern die Verbindung zum mächtigen Eckbalkon und dem grünen Umfeld. Ein Bad der Extraklasse haben die Architekten für Sie geschaffen. Natürlich darf das Gäste-WC nicht fehlen. Die geräumige Diele, eine großzügige Küche und die 3 gut geschnittenen Schlafzimmer machen die Wohnung komplett. € 264.700 kostet die Kaminwohnung an der Liederbacher Straße. Wann wollen Sie besichtigen? Rufen Sie an oder kommen gleich einmal vorbei. Am

Sonntag, 3. Oktober 2010 zwischen 11.00 und 13.00 Uhr

freuen wir uns über Ihren Besuch und erwarten Sie in der Liederbacher Str. 3. (Keine Beratung – kein Verkauf)

Dietmar Bücher
Schlüsselwertiges Bauen
65510 Idstein
www.dietmar-buecher.de
06126/588-120

Frankfurt-Berkersheim Doppelhaus mit Garage
• ca. 151 m² Wfl. • voll unterkellert • Grundriss variabel • provisionsfrei • schon für **€ 365.000,-**
Rufen Sie an: 06192 - 80 75 44
Wilma Wohnen Süd GmbH

Bad Homburg-OT – € 1.195.000,-
Großes FH in familienfreundlicher Lage, 347m² Wfl und ca. 1.000m² Grdst., 10 Zimmer, Doppelgarage
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Friedrichsdorf-Schäferborn • die Besondere 6 Zi.-ETW
160 m² Wfl., 2 BÄ., EBK, Gar., Park., kinderfreundliche Wohnl., € 239.000
Info: **www.hs-hg.de**
SCHMITT-IMMOBILIEN • 06172/7 90 97

Besichtigungstourismus? Nicht mit uns!



In nur wenigen Wochen haben wir einen neuen Eigentümer für das nebenstehende Immobilienangebot gefunden.

Möchten Sie auch verkaufen oder kennen jemanden, der verkaufen möchte? Einige Referenzen zufriedener Käufer und Verkäufer über uns finden Sie im Internet unter **www.google.de** mit der Stichwortsuche: **– Immobilienmakler in Oberursel bzw. Bad Homburg –**, anschließend auf den Link: **Gute Immo-Makler oder Empfohlene Immo-Makler** klicken. Weiterhin finden Sie Referenzen auch im Referenzportal: **www.KennstDuEinen.de** und auf unserer Homepage. Lassen auch Sie sich überzeugen und kontaktieren mich.



Brenninger Immobilien
www.brenninger-immobilien.de

Tel. 06171 **91 67 0**

Jetzt Immobilien kaufen. Vom sicheren Partner

Kapitalanlage in Oberursel-Weißkirchen, gut vermietete 3-Zimmer-ETW mit Südbalkon, ca. 77 m², renovierte Wohnanlage, Jahresnettomieteinnahme ca. 5.700 €, provisionsfrei vom Eigentümer **nur 111.400 €**

Statt Miete Eigentum
MAINWERT
www.Mainwert.de
06171/6980910

Friedrichsdorf-Dillingen DG-Mais., 155 m² Wfl., € 349.000
4 Zi., modern und außergewöhnlich, 56 m² WoZi., 2 BÄ., hochwertige Ausstattung, Garage uvm.
Info: **www.hs-hg.de**
SCHMITT-IMMOBILIEN • 06172/7 90 97

RODHEIM: top gepflegtes modernes RMH, 4 Zi, 157qm Wfl., Spitzen-EBK, BJ 2004, wie Erstbezug, Fliesenboden, Parkett, Laminat, 3 Bäder, alles v. Feinsten, **€ 268.000,-**
06172-74622 **www.immobilieneuro.com**

Rodheim • € 150.000
kl. RH, ca. 80 m² Wfl., EBK, Sonnenterr., Gar., ca. 140 m² Grdst., in angen. ruh. Feldrandlg., gepfl. Zust.
Info: **www.hs-hg.de**
SCHMITT-IMMOBILIEN • 06172/7 90 97

Architektenhäuser zum Festpreis!
Firma Dümer-Bau GmbH in Butzbach
☎ 06033/7479-56 · www.duemer-bau.de

100 m² Ausstellungsfläche
Fenster · Rolläden
Haustüren für Neubau
und Renovierung



JUCHHEIM
KUNSTSTOFF-FENSTER
JUCHHEIM-BÖRNER, Bad Vilbel
61118 Bad Vilbel · Frankfurterstr. 149
Telefon: 0 61 01/8 03 69 88
Telefax: 0 61 01/8 03 69 87
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 16.00–19.00 Uhr
Sa. 9.00–12.30 Uhr o. nach tel. Vereinbarung
www.juchheim.de



Sie haben Probleme mit Ihrer Immobilie und Ihrer Bank?
Sie stehen kurz vor oder schon in der Zwangsversteigerung? Sie wissen nicht, wie es weitergeht? Dann sprechen Sie mit uns! Wir helfen Ihnen garantiert weiter, auch bei bereits beantragter Insolvenz (Firma & Privat). Keine Vorkasse, keine Gebühren, wir arbeiten **nur** auf Erfolgsbasis.
GAY & PARTNER
Krisen- und Insolvenzmanagement bei Immobilien-Schieflagen
Hotline (0 69) 24 18 29 64 · E-Mail: **info@immobilien-schieflagen.de**

IMMOBILIENGESUCHE

Claus Blumenauer
Immobilienconsulting
Ihr Experte für Häuser, Villen und Anlage-Immobilien
BELLEVUE
BESTSELLER IMMOBILIEN 2010
Telefon 06174 - 96 100
www.claus-blumenauer.de

Anzeigen-Hotline
06171/62880

TOP Privat-Investor sucht in Top-Lagen!
Grundstück 2000-5000m² in BH, KÖ, KRO, BS, schnelle+diskrete Zahlungsabwicklung!
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

Grundstück zu verkaufen??

Wir suchen für finanzstarke Investoren Baugrundstücke im gesamten Rhein-Main-Gebiet. Grundstücksgrößen von 500m² bis 10.000m² möglich. Kurzfristige Abwicklung und Zahlung garantiert.

BHW Immobilien GmbH
Telefon 06172 9269-13
bhwi.de/badhomburg

BHW
Der Immobilienmakler der Postbank

HALLO EIGENTÜMER!
SIE verkaufen oder vermieten eine Immobilie? ICH habe die Interessenten – **KOSTENFREI** für Sie! Kein Besichtigungstourismus – Alles aus einer Hand!
Carsten Nöthe – Immobilienmakler
Tel. 06172 – 8987 250 / **www.noethe-immobilien.de**

!! ACHTUNG – ACHTUNG !!
4 köpfige Familie sucht ein Freistehendes Haus oder eine Doppelhaushälfte ab 5 Zimmer in ruhiger Lage von Kronberg, Königstein, Bad Homburg, Oberursel mit Garage oder Carport.
Kaufpreis bis € 550.000,-
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Eigentumswohnungen
ab 3 Zimmer im MTK / HTK / Dreieich / Neuland und Bad Vilbel zum Kauf gesucht.
Adler Immobilien 06171 / 58 400
Verkaufen- und noch bis zu 1 Jahr wohnen bleiben.

Gesucht in Friedrichsdorf Reihenhaus oder DHH für nette Familie.
Schmitt-Immobilien • 06172/7 90 97

RH oder DHH zu kaufen gesucht!
Bankkaufmann mit Familie sucht Reihenhaus oder Doppelhaushälfte in Kronberg oder Oberursel, mind. 4 Zi., ca. 120 m² Wohnfl. u. Garage bis 360.000 €
Familie mit 3 Kindern sucht größere Doppelhaushälfte oder Reihenendhaus ab 160 m² Wohnfl. mit schönem Garten in Bad Homburg oder Friedrichsdorf bis 420.000 €
Sie wollen verkaufen? Wir wissen Ihren Wert zu schätzen!
06172-680 990 **ADIVA** WM-Immobilien

Reihenhaus oder DHH
durch Familie mit 2 Kinder (Biologe! Hausfrau) bis 25 km Umkreis Ffm. – € 450.000 gesucht.
Adler Immobilien 06171 / 58 400
Verkaufen- und noch bis zu 1 Jahr wohnen bleiben.

Gesucht zur Miete
Friedrichsdorf Reihenhaus oder DHH und 2/3/4 ZW
Schmitt-Immobilien • 06172/7 90 97

Sie möchten vermieten?
Wir sind ständig auf der Suche nach Mietobjekten für unsere Kunden! Wir garantieren Ihnen, dass wir Ihre Wohnung oder Ihr Haus innerhalb von 4 Wochen vermieten! Falls wir keinen Mieter finden sollten, schenken wir Ihnen € 200,-
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Handwerkerbetrieb
kauft renovierungsbedürftige Häuser – auch mit Mieter oder bebaubare Grundstücke bis 1 Mio.
Adler Immobilien 06171 / 58 400
Kurzfristige KP-ZAHLUNG MÖGLICH

Im exklusiven Auftrag suchen wir:
für eine Führungskraft einer Frankfurter Großbank einen Bungalow oder ein EFH mit mindestens 200m² Wfl. und min. 900m² Grundstück im Umkreis von 25km um Frankfurt bis € 1.100.000,-
Skyline-Immobilien.com 06192/200250

Japanisches Bankhaus
kauft für Mitarbeiter Häuser und Wohnungen. im Umkreis Frankfurt bis 25 km – mögl. S-Bahn.
Adler-Immobilien 06171 / 58 400
Verkaufen- und noch bis zu 1 Jahr wohnen bleiben.

Haus- oder Großwohnung
durch Auslandskunden (Tokio) ab 120m² Wfl. Bis € 750.000,- gesucht. Familie mit 3 Kindern.
Adler Immobilien 06171 / 58 400
Verkaufen- und noch bis zu 1 Jahr wohnen bleiben.

VERMIETUNG

Gewerbefläche Kronberg/Ts.:
1.10.10, 240 m², zentral, Nähe S-4, Laderampe m. Sektionaltor, Industrieparkett, 4-6 m Höhe, Galerie f. Büro, Parkplätze
06173-1425 + 2759

Friedrichsdorf-Seulberg, provisionsfreie 4-Zi.-Whg., mit Balkon, 81 m², Laminat, renoviert, € 600,- + NK + KT
Tel. 06103/300210, rak-hausverwaltung.de

Friedrichsdorf-Seulberg: provisionsfreie 3-Zi.-Whg., Balkon, renoviert, 63 m² und 67 m², ab €515,- + NK + KT
Tel. 06103/300210, rak-hausverwaltung.de

Kronberg, 3-Zi.-Whng., ca. 72 m² Wohnfl., 6. OG, EBK, Bad mit Wanne, Laminat, sep. Abstellraum, sonnige Loggia, Pkw-Stellplatz, ruhige Lage
Miete 650,- € + NK + 3 MM Kaut. + 2 MM Courtage
06172-680 990 **ADIVA** WM-Immobilien

Bad Homburg-Dornholzhausen 3 Zi, 76qm, TGL-Bad, G-WC, EBK, Lift, barrierefrei, Parkett, Balkon, top € 750,- + Ct/Kt / Nk.
06172-74622 **www.immobilieneuro.com**

Insertieren macht sich bezahlt!

Bad Soden 1-top Lg., edlel, 3 ZW + kl.Terr., ca. 82m², Parkett, G-WC, kl. WE, 15.11. € 840
Bad Soden 1-elegante 3,5 ZW+SW Terr., ca. 110 m², Tgl.Bad+G-WC, top Ausstattung, €1200
Liederbach-mod. neuw. 3 ZW, ca. 86 m², S/W Bk., neue BÄ.+Bäder, s. gut aufgeteilt! €720
Anna Hoffmann Immob 06174-209495

SGI IMMOBILIEN
VERKAUF-ETW
2,5-Zi.-Whg., Friedrichsdorf, 70 qm, 1. OG, Echtholzparkett bzw. Laminat, Balk., In.-Bad mit Wa. + Du., TG-Platz, € 149.000,-
2-Zi.-ETW, Bad Homburg, 56 qm, 2. OG, Laminat, modernes Innen-Bad mit Wanne, Balkon, € 109.000,-
MFH + DHH + Gewerbehalle, Friedrichsdorf, Wfl. ges. 500 qm, Grdst. 2.450 qm, Halle 260 qm, € 890.000,-
VERKAUF GRUNDSTÜCK
Wohnbau-/Abrissgrundstück, Friedrichsdorf-Burgholzhausen, 1.024 qm, bebaubar mit MFH o. 4 DHH, an Bachlauf gelegen, € 320.000,-
VERMIETUNG
EFH + ELW, Sulzbach, 7 Zimmer, 112 qm Haupthaus, 47 qm ELW, Kamin, Dielenböden, 3 Bäder, 2 Pkw-Stellplätze, Gemeinschaftsgarten € 1.500,-
Ihr Spezialist für qualifizierte Immobilien im Vordertaunus
Telefon 069 - 24182960
SGI Immobilien – Gutleutstr. 365 – 60327 Frankfurt
www.sgi-immobilien.de

FRIEDRICHSDORF
Baubeginn für einen weiteren Teilabschnitt unseres Wohnprojekts im Zentrum von Friedrichsdorf. Vorfreude für weitere Familien auf mehr Lebensqualität.
UND WEITER GEHT'S!
Musterhausbesichtigung:
Sonntag 11-13 Uhr, Friedrichsdorf, Hugenottenstr. (über L3057).
NCC DEUTSCHLAND GMBH, FRANKFURT
Kostenfreies Infotelefon: 08 00 / 692 00 81
Energiesparende Reihen- und Doppelhäuser:
Z.B. Kaufpreis Reihen-Mittelhaus inklusive Garage und Stellplatz ab EUR **286.500,-**
Z.B. Kaufpreis Doppelhaushälfte inklusive Garage und Stellplatz ab EUR **359.900,-**
NCC
Wohnen unter einem guten Stern
www.nccd.de

ISOclean GmbH Frankfurt-Wiesbaden-Darmstadt

BLINDE FENSTER ?

Sanierung ohne Glasaustausch!

Info 0 72 53 / 93 11 00 www.isoclean.de

GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK

ZAHNGOLD + ALTGOLD

auch mit Zähnen

Barankauf Gold & Silber

Bei Ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:

HVC Hoge

Lotto - Presse - Tabak

Am Houllier Platz 4 · Friedrichsdorf

Tel. 0 61 72 / 743 36 · i. A. der GVG®

Malerarbeiten, Badsanierung, Gasheizungstechnik, Teppich- und Laminatverlegung, professionelle Arbeit von Meisterhand zuverlässig und schnell!

Firma Kruk

Telefon 0 61 98-57 16 20 o. 01 51-11 05 30 96

Eröffnungsangebote

z.B. Bad Homburg - Ffm. Airport nur 35,- €
z.B. Friedrichsdorf - Ffm. Airport nur 45,- €

Zentrale 0 61 74-91 03 85 o. 01 78-2 10 89 08
www.lz-limo.de

LZ-Limousinenservice

Gerstner
Haus und Technik GmbH

Dienstleistungen rund um's Haus

Michael Gerstner
Am Lanzenboden 30b
61389 Schmittchen

Telefon: 0 60 84 / 94 98 75

www.gerstner-dienstleistungen.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:

www.hochtaunusverlag.de

SAMSTAG-SPRECHSTUNDE

AUGENÄRZTIN
PD Dr. Dietlind Friedrich

Fischbacher Straße 6 · 65779 Kelkheim/Ts.
Kinderuntersuchungen · Erwachsenen-Checks

Samstagsprechstunde

Telefon 0 61 95 / 67 79 85

www.augen-schielen.de · www.drfriedrich-kelkheim.de



schuhtick.

Von kalten Füßen und heißen Sohlen

Erlebnisausstellung im Landesmuseum Mainz

27. 6. 2010 – 9. 1. 2011

www.schuhtick-ausstellung.de

Werbung bringt Gewinn

Ihr Fachgeschäft für

Edle Teppiche

Reparaturen und Biowäsche von Hand im eigenen Atelier.

Farzian

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Tel. 0 61 72-76 36 20, Hugenottenstr. 40

Hypnotherapie

»So wie DU denkst, so wirst DU«

Behandlungen verschiedener stressbedingter Probleme und psychosomatischer Krankheiten, von Depressionen, Ängsten, Schlafstörungen, Nervosität, **Burn-out-Syndrom**, Asthma, Colites, Sexualproblemen, Übergewicht, Rauchen und vielem mehr!

Kinder: Konzentrations- und Motivationsprobleme, Überaktivität.

Stärkung des Immunsystems, Positives Denken.

Mehr Selbstbewusstsein. Ruhig und entspannt.

Entdecken Sie die wunderbaren Kräfte Ihres Unterbewusstseins zur Veränderung für ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Leben!

Bei **Dr. Sohail Ebadly** (Persien)
Medizinstudium (Bangalore-Universität, Indien)
Hypnotherapeut, Yogatherapeut (Ausbildung in Indien)
Mehr als 17 Jahre Erfahrung als professioneller Hypnotherapeut in verschiedenen Ländern. Anerkennung und Praktizieren in Deutschland als Heilpraktiker.
Nähere Infos und Anmeldung nach telefonischer Vereinbarung bei **Cäcilia Brenner** (Krankenschwester, Sozialpädagogin)
65817 Eppstein · Rossertstr. 39
Telefon: 0 61 98 - 5 70 70 87 · Mobil 01 70 - 901 75 15

BAUEN & WOHNEN



Der Fliesen - Geheimtipp



Fliesen Kny

Tgl. von 9.00-12.30 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr
64546 Mörfelden Benzstr. 3 Tel.: 06105-33067

Mi. + Sa. 9.00-12.30 Uhr
www.fliesen-kny.de



DACH Konzepte

INDIVIDUELLE LEBENSRAÜME

Dachausbau, Dachgauben

Wir bauen für Sie in bester Qualität und in kurzer, effektiver Bauzeit.

DachKonzepte GmbH & Co. KG
Im oberen Stichel 3 · 61350 Bad Homburg
Telefon 0 61 72 - 96 98 18
www.dachkonzepte.com

- Rollrasen verlegen
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Pflanzengroßhandel

Oberseleler Forstdienstleistungen

Telefon 0 61 71 - 6 94 15 43



Parkettverlegung Drössler GmbH

Parkettlege- u. Schreinermeisterbetrieb mit PARKETT-STUDIO!!!

Stab- und Fertigparkett · massive Landhausdielen · Bambus · Parkettsanierung wasserfestes Parkett und Laminat für das Badezimmer · Laminat · Treppenbeläge Türen · massive Fensterbänke · Pflegemittelvertrieb · Schreinerarbeiten

www.parkettgotti.de
Tel.: 0 61 95 / 6 41 43 · Fax: 0 61 95 / 67 11 31 · Frankfurter Str. 71A · 65779 Kelkheim

weru

Fenster und Türen fürs Leben

Alu-Überdachungen

Keine Hektik, wenn dunkle Wolken aufziehen.

Genießen Sie Ihre Terrasse einfach länger und entspannter - mit einer Weru-Überdachung aus Aluminium in stabiler Qualität und großer Vielfalt.

Jetzt bei Ihrem Weru-Fachhändler:

FENSTER + TÜREN - STUDIO KURT WALDREITER GmbH

61449 Steinbach
Bahnstraße 13
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
Fax 7 80 75
E-Mail: waldreiter@t-online.de



Schranksystem

Schiebetüren

nach Maß, technisch perfekt, individuelle Gestaltung, preislich konkurrenzlos durch Selbermachen!

Holzmarkt Brandt Tel.: 06172/26025
Hessenring 62 Bad Homburg

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen
Ofenstudio Scharmühle
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Ausstellung zw. Bad Vilbel Gronau u. Karben Rondel
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberseleler Forstdienstleistungen

Malerfachbetrieb K.-H.Schäffer
zuverlässig und fachmännisch

Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenanstrich

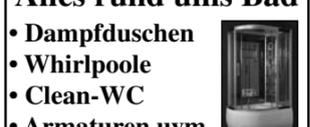
Telefon 0 61 72 / 13 74 44 oder 01 71 / 5 70 70 94

Gartengestaltung vom Fachmann!
Kreativ, professionell und tatkräftig. Übernahme alle Arbeiten rund ums Haus. Hecken-/Baumschnitt, Rasenpflege, Bewässerungssysteme, etc. Tel.: 0163-9773690

Anzeigen-Hotline ☎ 06171/62880

Alles rund ums Bad

- Dampfduschen
- Whirlpools
- Clean-WC
- Armaturen uvm.



Saphir all in one
Industriestr. 7
Kronberg-Oberhöchstädt
0 61 73/96 753 37
Di.-Fr. 11-13 + 14-18

Ofenstudio Scharmühle GmbH

Große Kaminofenausstellung mit integrierter Schornstein- und Dachausstellung

Scharmühle 2, 61118 Bad Vilbel,
Tel. 0 61 01/803 3144
www.ofenstudio-gmbh.de

**KAMINKASSETTEN & TÜREN
SPEICHERÖFEN & KAMINANLAGEN**

Bad Homburger Woche

Tel. 06171/6288-0
Fax 06171/6288-19

E-mail
verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
anzeigen@hochtaunusverlag.de




ENERGIE VON MENSCH ZU MENSCH.

PERSÖNLICH FÜR SIE DA – IHR SÜWAG SERVICECENTER IN BAD HOMBURG.

Viele Fragen lassen sich im direkten Gespräch einfach am besten klären – das denken auch wir bei der Süwag. Guter Kundenservice heißt für uns, auch persönlich und vor Ort für Sie da zu sein. In unserem Süwag ServiceCenter beraten Sie unsere kompetenten Mitarbeiter gern zu:

- Produkten, Verträgen und Rechnungen
- Fragen zu Energieverbrauch und Einsparmöglichkeiten
- Umzugsservice
- innovativen Energiesystemen
- attraktiven Fördermöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mehr Infos zu Öffnungszeiten, Anfahrt und weiteren ServiceCentern in Ihrer Nähe unter:
www.suewag.de/servicecenter
Süwag ServiceCenter Bad Homburg, Rathausplatz 1, 61348 Bad Homburg

VORWEG GEHEN